

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 01/04

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## VERTRETERVERSAMMLUNG

**Viel Neues in 2004**

## KVWL-DIALOG

**„Der Tanker muss gewendet werden“**

## LANDESPOLITIK

**Landesgesundheitskonferenz zur Lage der Heil- und Pflegeberufe**

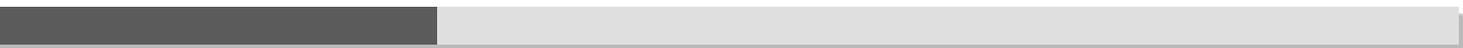
## ÄRZTLICHE ARBEITSZEIT

**„Ein Spiel auf Zeit auf dem Rücken der Patienten und Ärzte“**

## VERTRETERVERSAMMLUNG



Schwerpunkt  
in diesem Heft:  
Persönliche Leistungs-  
erbringung



## Neue Versorgungsformen rasch gestalten

Seit Beginn des neuen Jahres ist das GKV-Modernisierungsgesetz in Kraft. Mit allen negativen Folgen für die Versicherten, die Patienten und für uns Ärzte. Es gibt vieles zu kritisieren am GMG, ändern können wir es nicht. Doch wir sollten – bei aller Kritik – das Beste daraus machen. Die Devise lautet: Nach vorne schauen und die vorhandenen Chancen nutzen!

Denn das GMG eröffnet durchaus Gestaltungsmöglichkeiten, vor allem über ein flexibleres Vertragsrecht. Wir dürfen die in vielen Bereichen deutlich werdende weitere Machtverschiebung zugunsten der Kostenträger keineswegs einfach so hinnehmen. Stellen wir uns doch aktiv und kreativ dem Wettbewerb, der durch neue Versorgungsformen eröffnet wird. Und zwar nicht in Konkurrenz gegeneinander, sondern als starke Anbietermacht gegenüber den Krankenkassen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass wir durch einzelvertragliche Regelungen mehr und mehr auseinander getrieben werden.

Vor allem die integrierte Versorgung schafft neue Gestaltungsfreiräume, die niedergelassene Ärzte wie auch Kliniken rasch nutzen sollten. Das gilt auch für die nunmehr eröffnete Möglichkeit, medizinische Versorgungszentren zu gründen. Beides bietet nicht nur Chancen für eine Patientenversorgung, in der besonderer Wert auf eine die Leistungssektoren übergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt wird. Integrierte Versorgung und medizinische Versorgungszentren stehen auch für eine kooperative und angebotsorientierte Leistungserbringung durch Ärztinnen und Ärzte, die sich zunehmend in einem „Gesundheitsmarkt“ positionieren müssen.

Wir dürfen das Feld nicht anderen, arztfremden Interessen überlassen, sondern müssen vielmehr schnell und konsequent die veränderten Spielregeln für uns nutzen. Damit insoweit – gerade auch für die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen – Chancengleichheit besteht, werde ich mich als Vorsitzender der Berufsordnungsgremien der Bundesärztekammer mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Hemmnisse im Berufsrecht beseitigt werden. Bereits der nächste Deutsche Ärztetag könnte über entsprechende Änderungen der (Muster-)Berufsordnung die Weichen hierfür stellen.



Prof. Dr. Ingo Flenker,  
Präsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

<b>Vertreterversammlung</b>	
Viel Neues in 2004	7
.....	
<b>Arztrecht</b>	
Persönliche Leistungserbringung: Angenehme Pflicht oder Hindernis?	9
Persönliche Leistungserbringung bei Privatpatienten	12
.....	
<b>KVWL-Dialog</b>	
„Der Tanker muss gewendet werden!“	14
.....	
<b>Landespolitik</b>	
Landesgesundheitskonferenz zur Lage der Heil- und Pflege- berufe	15
.....	
<b>Ärztliche Arbeitszeiten</b>	
„Ein Spiel auf Zeit auf dem Rücken der Patienten und Ärzte“	16
.....	
<b>Magazin</b>	
Informationen aktuell	4
Leserbrief	17
Persönliches	49
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	20
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	57
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	18
Bekanntmachungen der ÄKWL	51
Bekanntmachungen der KVWL	53
.....	
Impressum	56

### Verwirrung um Glucobay®

Für Verwirrung und Ärger hat eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt 11/2003 geführt: Mit großem Aufwand und selektiven Zitaten wurde für den Einsatz des Medikaments Glucobay® der Firma Bayer im Rahmen der Diabetes-Behandlung geworben. Verwunderung bei den Lesern löste diese Anzeige um so mehr aus, als die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe im Rahmen ihrer Arzneimittel-Informationen Glucobay®

kritisch und als verzichtbar bewertet hatte. Im Sommer 2003 waren zusätzlich einzelne Ärztinnen und Ärzte angeschrieben und über ihr Verordnungsvolumen von Glucobay® informiert worden.

Mit der geschickten Platzierung der Anzeige – die von unserem Verlag angenommen wurde und den Herausgeberinnen KVWL und Ärztekammer vorher nicht bekannt war – will die Firma Bayer die Bemühungen der KV um die Steuerung der Arzneimittelausgaben bewusst konterkarieren. Natürlich

identifizieren sich die Herausgeberinnen nicht mit dem Inhalt dieser (gekennzeichneten!) Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt. Insbesondere die KVWL bleibt bei ihrer kritischen Einstellung gegenüber Glucobay®. Die Herausgeberinnen werden dafür Sorge tragen, dass diese Anzeige ein Einzelfall bleibt und es Pharmafirmen in Zukunft nicht mehr gelingen wird, das Westfälische Ärzteblatt gegen die Interessen der Ärztinnen und Ärzte zu nutzen.

### ÄRZTEVEREIN KREIS STEINFURT

#### Postkarten gegen Praxisgebühr

Mit einer Postkartenaktion will der Ärzteverein Kreis Steinfurt den Unmut der Ärztinnen und Ärzte gegen die Einführung der Praxisgebühr deutlich machen. „Am liebsten würden wir diese Aktion bundesweit durchführen“, macht Ärztevereinsprecher Dr. Ekkehard Grützner deutlich, dass die Initiative aus dem Münsterland auch Ärzte über die Region hinaus angeht. „Wir freuen uns über jede aktive Kollegin und jeden Kollegen, der mitmacht.“

Im Rahmen dieser Aktion sollen von den teilnehmenden Praxen Postkarten frankiert und an die eigenen Patienten ausgeteilt werden, die diese dann unterschreiben und an das Bundesministerium für Gesundheit und Soziales zu Händen von Ministerin Ulla Schmidt oder an das Bundeskanzleramt schicken sollen. „Natürlich wissen wir auch, dass nicht jede Postkarte auf dem Schreibtisch der Adressaten landet. Aber der Protest wird fassbar und fühlbar“, erläutert Dr. Grützner die Aktion.

Mehr Informationen über die Aktion und die dazugehörigen Postkarten (gegen Kostenbeitrag) gibt es beim Ärzteverein Steinfurt, Dr. Ekkehard Grützner, Tel. 0 25 57/3 45, E-Mail dr.gruetzner@t-online.de

### NAV-VIRCHOW-BUND KRITISIERT BUNDESZOZIALGERICHT

#### „Einseitige Rechtsprechung zementiert“

„Das zementiert die einseitige und gegen die Ärzteschaft gerichtete Rechtsprechung“, Dr. Martin Junker, Landesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes, kritisiert die Haltung des Präsidenten des 6. Senats des Bundessozialgerichts, Engelmann, der keine Klage gegen die Praxisgebühr zulassen möchte. Es sei traurig, so Junker in einer Pressemitteilung, dass

sich anscheinend die obersten Hüter des Gesetzes derzeit voll auf der politischen Schiene bewegten – mit dem Ziel, das „Ärzte-Monopol“ zu brechen.

Jedem anderen Beruf werde, so Dr. Junker, das Recht auf ein angemessenes Honorar zugestanden, den Ärzten jedoch nicht. Keinem anderen Berufsstand werde zudem zugemutet, durch erzwungenen Verzicht das Honorar-Defizit der Kolleginnen und Kollegen in Ostdeutschland auszugleichen.

### KVWL-MITARBEITER INFORMIERTEN SICH

#### Gesundheitstag in der KVWL

Zum zweiten Mal fand am 20. November 2003 bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ein Gesundheitstag statt. Mitarbeiter der KVWL hatten die Möglichkeit, sich über Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Herz-Kreislauferkrankungen zu informieren. Dazu gehörten sowohl Blutdruck- Blutzucker- und Cholesterinmessungen als auch Vorträge zur gesunden Ernährung. Damit dokumentiert die KVWL, dass sie auch für Ihre Mitarbeiter in Sachen Gesundheit der erste Ansprechpartner ist. Der Gesundheitstag wurde von den KV-Mitarbeitern sehr positiv angenommen. Für 2004 sind erneut zwei Gesundheitstage geplant.

### 15.000 EURO FÜR FORSCHUNGSJAHR

#### Christina Barz-Stiftung schreibt Förderpreis aus

Einen mit 15.000 Euro dotierten Förderpreis schreibt die Christina Barz-Stiftung für promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus, die auf dem Gebiet der Früherkennung und des Verlaufs bulimisch-anorektischer Verhaltensweisen arbeiten. Der Preis ist bestimmt für einen einjährigen Forschungsaufenthalt an einer auswärtigen Klinik oder Forschungsinstitution.

Bewerbungen nimmt bis zum 31. Mai 2004 an: Christina Barz-Stiftung, Barkhovenallee 1, 45239 Essen, Tel. 02 01/84 01-161. Die Ausschreibung ist auch im Internet abrufbar: www.stifterverband.de.

## ÄRZTEKAMMER LUD EIN



Intensiver Austausch im Dialog zwischen Ärzteschaft, Politik und Verwaltung: Das fördert der Advents-Dämmerchen der Ärztekammer Westfalen-Lippe in guter Tradition stets zum Ende eines Jahres.

### Reform: „Uns erwartet bürokratischer Wahnsinn“

Adventszeit – Zeit der Vorfreude? Nicht im Dezember 2003, musste Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker feststellen. Beim traditionellen Advents-Dämmerchen, zu dem der Vorstand der Ärztekammer am 10. Dezember einlud, gab es nicht nur wenig erfreuliches im Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Auch der Ausblick fiel kaum optimistisch aus. „Uns erwartet bürokratischer Wahnsinn“, brachte es der Präsident mit Blick auf nur einen Teilaspekt der Gesundheitsreform, die 10-Euro-Praxisgebühr, auf den Punkt.

Vor Gästen aus Ärzteschaft, Politik und Verwaltung zog Prof. Flenker eine erste Bilanz der Bemühungen der Gesundheitsministerin um eine Reform des Gesundheitswesens. „Mit der so genannten Gesundheitsreform wird nichts modernisiert, nichts reformiert – es wird vielmehr abkassiert.“ Auch die Ärzte zählten zu den Verlierern: „Auf uns kommt noch mehr Bürokratie zu, noch mehr staatliche Eingriffe in die Berufsausübung, jedoch keinerlei Aussicht auf bessere Rahmenbedingungen für unsere Arbeit.“

Die Bundesgesundheitsministerin gehe davon aus, dass im kommenden Jahr der durchschnittliche Beitragssatz zur Gesetzlichen Krankenversi-

cherung auf deutlich unter 15 Prozent sinken werde. „Das ist reines Wunschdenken, schon deshalb, weil die Verschiebebahnhöfe zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung ja keineswegs geschlossen werden.“ Alle Hoffnungen auf höhere Einnahmen der sozialen Sicherungssysteme seien zerschlagen. „Die Ministerin wird erkennen müssen, dass man Krankenversicherungsbeiträge nicht einfach herunterreden kann, wie sie das ja intensiv versucht.“

Eine rasche und nachhaltige Reform der Finanzierung des Gesundheitswesens sei die vordringliche politische Aufgabe der Zukunft, mahnte Prof. Flenker. „Deshalb ist es gut, dass zur Zeit intensiv über neue Finanzierungsmodelle diskutiert wird.“ Dabei stehe Deutschland vor der Richtungsentscheidung zwischen den Wegen „Bürgerversicherung“ und „Kopfpauschale“. Entscheidend sei für ihn, so der Kammerpräsident, „dass die Beiträge künftig nicht mehr ausschließlich vom Arbeitseinkommen berechnet werden. Es muss weiterhin der Grundsatz gelten: Wer mehr hat, zahlt auch mehr.“ Deshalb spreche aus seiner Sicht mehr für das Modell „Bürgerversicherung.“

### Schwangerschaftskonfliktberatung: Ärztliche Beteiligung erwünscht

Das Land Nordrhein-Westfalen begrüßt es ausdrücklich, wenn sich auch Ärztinnen und Ärzte in der Schwangerschaftskonfliktberatung engagieren. Gerade in ländlichen Bereichen, wo die nächste Beratungsstelle weit entfernt liegen kann oder Frauen sich scheuen, eine solche Beratungsstelle aufzusuchen, können Ärzte wichtige Anlaufstellen sein. Zudem ist das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patientin bereits vorhanden, das sich eine Beratungsstelle im Zuge der Konfliktberatung erst erwerben muss.

Die notwendige staatliche Anerkennung für die Schwangerschaftskonfliktberatung haben zur Zeit in Westfalen 29 Ärztinnen und Ärzte, im Rheinland sind es 138. Als Voraussetzung für die Anerkennung müssen die Ärzte über eine fachärztliche Weiterbildung in der Frauenheilkunde oder der Allgemeinmedizin verfügen sowie eine psychosoziale Zusatzausbildung nachweisen. Grundlage der Beratungstätigkeit sind die „Richtlinien zur staatlichen Anerkennung der Beratungsstellen (...) nach den §§ 8 und 9 Schwangerschaftskonfliktgesetz“.

Interessenten können den Text der Richtlinien bei der Rechtsabteilung der Ärztekammer abrufen (Tel. 02 51/929-2051, E-Mail [rechtsabteilung@aeowl.de](mailto:rechtsabteilung@aeowl.de)).

Die Unterlagen für die Anerkennung der Schwangerschaftskonfliktberatung können bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung – Dezernat 24 – angefordert werden.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung bietet regelmäßig Fortbildungskurse an. Informationen dazu unter Tel. 02 51/929-2210, E-Mail [akademie@aeowl.de](mailto:akademie@aeowl.de)

**TRADITIONSREICHE VERANSTALTUNGSREIHE BEENDET**

**Zum letzten Mal „Pathologie in Dortmund“**

Das Finale fiel nach guter Tradition auf einen Donnerstag: Am 4. Dezember 2003 beendete Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Schwarze die von ihm initiierte Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“ im Hörsaal der Kinderklinik des Klinikums Dortmund.

Die Dortmunder Vortragsreihen, zu denen es in ihrer Art keinen Vorgänger und keine Parallele gibt, erlangten ihre Bekanntheit durch das Renommee der Referenten, aber auch durch die erfolgreichen Bemühungen des Organisers, durch die Auswahl der Themen den Veranstaltungen im wissenschaftlichen und im öffentlichen Teil Aktualität und Anziehungskraft zu verleihen.

Insgesamt 120 wissenschaftliche Abende dienten der ärztlichen interdisziplinären Kommunikation und Fortbildung auf allen medizinischen Fachgebieten. Wo angezeigt, wurde die Grundlagenforschung mit einbezogen und die Berufspolitik nicht

ausgespart. Zielpunkt aller ärztlichen Abende waren der betroffene Patient und dessen bestmögliche diagnostische Versorgung, an der die Pathologie maßgeblich beteiligt ist.

Die insgesamt 21 öffentlichen Veranstaltungen innerhalb der Dortmunder Vortragsreihen zielten ab auf eine Kommunikation mit der Öffentlichkeit, wobei Publizistik, Religion, Kunst und Kultur als Medium benutzt wurden. Zudem unternahm die Dortmunder Reihe den Versuch, die Medizin (speziell die Pathologie) und die Politik zusammenzuführen.

Die Vortragsreihen haben einen Beitrag geleistet zu einem fruchtbaren Gedanken- und Informationsaustausch. Das Ende der Veranstaltungsreihe wird wohl nicht nur in der Stadt bedauert; die Reihe war durch die Verbindung von wissenschaftlichen und öffentlich wirksamen Themen zu einer Institution im Dortmunder Kulturleben geworden und ein interes-

santes und anregendes Informations- und Diskussionsforum. Dort trafen sich Ärzte, Journalisten, Politiker, Würdenträger der Kirchen und Religionen, Wissenschaftler und Künstler.

Wenn sich die „Pathologie in Dortmund“ Bewunderung und Anerkennung verschafft hat, so auch deshalb, weil sie – einmalig in der deutschen Medizin – Zeugnis ablegte von der heute fast in Vergessenheit geratenen hintergründigen Einheit von Heilkunde, Wissenschaft, Kunst und Kultur.

**GERÄTE UND MATERIAL  
GESUCHT**

**Spendenaufwurf für das Krankenhaus in Râmnicu Vâlcea (Rumänien)**

„Katastrophale Lage im Gesundheitswesen“: Hans-Joachim Schippritt hat sie als Patient am eigenen Leib erlebt. Der Polizeibeamter a. D. war zur Behandlung im Krankenhaus der rumänischen Stadt Râmnicu Vâlcea. Von der Leistung der Ärzte beeindruckt, aber erschrocken von den Bedingungen, unter denen die Mediziner arbeiten müssen, bittet Schippritt Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe deshalb um Hilfe für die Kollegen in Râmnicu Vâlcea. Er sammelt hier nicht mehr benötigte Geräte und Material als Spenden.

Râmnicu Vâlcea ist eine aufstrebende Stadt am südlichen Rande der transylvanischen Karpaten und ist umgeben von den letzten Ausläufern der karpatischen Gebirgsketten. Vom „Wohlstand“ des angrenzenden Siebenbürgen hat die Stadt jedoch nichts abbekommen. Im städtischen Krankenhaus fehlt es nahezu an allem: Männer wie Frauen liegen in Straßenkleidung auf abgenutzten Betten in den Krankenzimmern, mühsam wird das wenige Inventar in Stand gehalten und gepflegt.

Wer helfen will, kann sich an Hans-Joachim Schippritt wenden (Sutumer Brücken 4, 45897 Gelsenkirchen, Tel. 02 09/5 80 12 73, Mobil: 01 73/ 8 50 20 54, E-Mail: hjs@schippritt.de).



Die Ärztekammer Westfalen-Lippe sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

**Fachärztin/Facharzt**  
in Teilzeit (0,5 Stelle)

für ihre Ärztliche Stelle nach der RöV und StrSchV

Die Ärztliche Stelle überprüft nach Röntgenverordnung, Strahlenschutzverordnung und Sozialgesetzbuch die technische Qualität der Strahler und die diagnostische Qualität der Röntgenaufnahmen in Westfalen-Lippe.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem

- fachliche Beurteilung der zu prüfenden Unterlagen,
- Erstellen von Prüfberichten,
- Beratung und Prüfung von Betreibern vor Ort nach RöV.

Sie bringen neben der Gebietsanerkennung Radiologie/Radiologische Diagnostik/Diagnostische Radiologie praktische Berufserfahrung, EDV-Kenntnisse und Teamgeist mit. Eine zusätzliche Qualifikation im Qualitätsmanagement ist erwünscht.

Wir bieten Ihnen eine Bezahlung nach BAT und alle üblichen Sozialleistungen des Öffentlichen Dienstes. Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über die Bewerbung von Frauen.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen an:

Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

# Viel Neues in 2004

Der Beschluss über den Haushalt für das Jahr 2004 und die Weichenstellung für die Zukunft der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe unter den Bedingungen des GKV-Modernisierungsgesetzes waren die Kernthemen der 15. Sitzung der Vertreterversammlung der KVWL in dieser Legislaturperiode. Für den 1. Vorsitzenden Dr. Ulrich Thamer drehte sich alles um die Frage: Wie machen wir unsere KV fit für die Zukunft? Doch nicht alle Schritte, die der Vorstand dazu vorschlug, wurden von der Vertreterversammlung akzeptiert.

Lust auf Engagement und Gestaltungswillen für das Jahr 2004 mochten beim 1. Vorsitzenden der KVWL, Dr. Ulrich Thamer, angesichts der Drangsalierungen durch das GMG nicht aufkommen. „Diesem Reformgesetz fehlt die schöpferische Kraft“, konstatierte der Gelsenkirchener Facharzt. „Es ist getragen von Utopismen und weist handwerkliche Mängel auf.“ Doch gerade in den schlechter werdenden Rahmenbedingungen sieht der KV-Vorsitzende auch eine Motivation: „Wenn sich aber zeigt, dass wir nur weiter verwaltet und drangsalieren werden, dann müssen wir den Mut haben, uns anders zu organisieren. Die nötigen Vorbereitungen dazu laufen.“

Thamer sieht die ständigen Reformgesetze nicht als das Ende der KV, sondern als Katalysator der Wandlung. Die KVWL sei auf einem guten Weg, um den sie von vielen anderen KVen beneidet werde. Auch ohne Gesetz habe man an einer Verbesserung der Strukturen und an der Ausrichtung auf ein modernes Dienstleistungsunternehmen gearbeitet. „Wir stehen ja nicht auf einem unbeackerten Feld, sondern haben uns längst auf die Reise gemacht“, erläuterte Thamer den Delegierten. Grundprinzip ist für ihn ein gesunder Pragmatismus: „Wenn uns das GMG keine Vision gibt, dann müssen wir sie selber entwickeln.“

## Praxisgebühr: Kein Verzicht zugunsten der Krankenkasse!

Eingehend diskutierten die Delegierten auch das Thema „Praxisgebühr“ – die eigentlich Kassengebühr heißen müsste. „Unsicherheiten bei der Zahlungspflicht, Zahlungsaufforderungen, Mahnverfahren – da wird



Ulla Schmidt ist 2004 allgegenwärtig: Dr. Ulrich Thamer zeigte Perspektiven für die vertragsärztliche Arbeit im kommenden Jahr auf. Foto: kd

krank sein zum Spießbrutenlaufen durch Verwaltungsinstanzen!“ fasste der 1. Vorsitzende die Situation für die Patienten zusammen. Und für die Ärztinnen und Ärzte: „Für den Patienten handelt es sich um eine Zuzahlung. Für die Krankenkasse handelt es sich um zusätzliches Geld. Für den Arzt handelt es sich nur um zusätzliche Arbeit. Hier ist der Ärger unserer Kolleginnen und Kollegen vollkommen berechtigt.“

Trotz allen Ärgers hält der Vorstand der KVWL einen Boykott der Praxisgebühr für unrealistisch und wenig erfolgversprechend. Auf die 10 Euro, die gut ein Viertel des Fallwerts und in einigen Fachgruppen sogar noch mehr ausmachen, könne man nicht zugunsten der Krankenkassen verzichten, betonte Thamer. Er empfahl eine weitgehende Vereinfachung und

Verbilligung der Mahnverfahren und eine möglichst schnelle Abwicklung der Instanzen bis hin zur Krankenkasse, bei der schließlich das Inkassorisiko liege. Und er machte noch einmal deutlich: „In allen schriftlichen Aufforderungen und Mahnschreiben wird explizit darauf hingewiesen, wer die Kassengebühr will und wer letztlich die Verantwortung trägt: ‚Der Gesetzgeber zwingt den Arzt/die KV unter Androhung von Honorarentzug, diese Gebühr für Ihre Krankenkasse einzuziehen‘.“

## Gebührenordnung abgelehnt

Ein Baustein für die Zukunftsentwicklung der KVWL weg von einem behördlichen Auftreten und hin zu einer Serviceeinrichtung sollte nach Ansicht des Vorstands die Einführung einer Gebührenordnung sein. Mit ihr sollte es möglich werden, spezielle Serviceleistungen der KV den nachfragenden Ärzten und Psychotherapeuten individuell in Rechnung zu stellen, anstatt sie der Allgemeinheit der Mitglieder aufzulasten. Vorgesehen für gesonderte Gebühren waren zunächst Leistungen aus dem Bereich der Qualitätssicherung, Dienstleistungen zur Unterstützung von Praxen sowie nicht zuletzt die Kosten für die Umwandlung manueller Abrechnungen in elektronische Daten.

Insbesondere der 2. Vorsitzende Dr. Wolfgang Aubke suchte

## DMP Diabetes akkreditiert

Der DMP-Vertrag Diabetes mellitus Typ 2 ist vom Bundesversicherungsamt akkreditiert worden. „Damit“, so 1. Vorsitzender Dr. Thamer, „ist die Voraussetzung für die Zahlung der fälligen Honorare gegeben. Wir werden sie im Januar auszahlen.“

die Delegierten von der Notwendigkeit einer Gebührenordnung zu überzeugen: „Wir müssen uns von der

### Neue gewählte Mitglieder des Prüf- und des Beschwerdeausschusses

#### Prüfungsausschuss

Dr. Heinz-Herbert Gärtner,  
Gelsenkirchen, HA  
Dr. Karl-Dieter Stotz,  
Gevelsberg, FA  
Dr. Hubertus Steinkuhl,  
Menden, HA

#### Beschwerdeausschuss

Dr. Horst Feyerabend,  
Hagen, FA  
Dr. Walter Baumgarten,  
Detmold, HA  
Dr. Burkhard Budde,  
Münster, FA

klassischen Selbstverwaltung zur Auftragsverwaltung entwickeln. Deshalb brauchen wir individuelle Leistungen zu kostendeckenden Preisen. Es geht hier doch nicht um Gewinnmaximierung der KV!“ Doch die Vertreterversammlung folgte nach langer Diskussion diesen Argumenten nicht. Sie wollte bei der bisherigen kollektiven

Verteilung aller Kosten bleiben, die notwendige Zweidrittel-Mehrheit für eine Satzungsänderung kam nicht zustande.

#### Konsequenz: Gesplittete Verwaltungskostenumlage

Dr. Thamer zeigte sich enttäuscht von der ablehnenden Haltung eines Teils der Delegierten. „Wir wollen gestalten!“ machte er den Willen des Vorstands deutlich. „Dazu müssen wir den Mut haben, uns anders zu organisieren. Doch durch diese Entscheidung wird die KVWL weiter zur Behörde degradiert.“

Die Konsequenz zeigte sich sofort in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2004. Die Alternative angesichts knapper Kassen konnte nur lauten: Erhöhung des Verwaltungskostensatzes. Dies trifft zunächst die rund 3.000 noch manuell abrechnenden Psychotherapeuten und Ärzte. Trotz höheren Kosten wurden auch sie bislang mit dem einheitlichen Verwaltungskostensatz von 2,3 Prozent belastet. Nun beschloss die Vertreterversammlung erstmals in der Geschichte

der KVWL eine gesplittete Verwaltungskostenumlage. Dabei gingen die Delegierten sogar noch über den Vorschlag des Vorstands – 2,5 Prozent – hinaus: Wer auch in Zukunft seine Abrechnung noch manuell erstellt und einreicht, wird mit einer Umlage von 3 Prozent herangezogen.

#### Satzungsänderungen beraten

Für die Zukunft neu aufstellen muss sich die KVWL auch in den Strukturen ihrer Selbstverwaltung. „Was der Gesetzgeber hier festgelegt hat, schmeckt nicht jedem“, stellte Dr. Thamer zu den neuen Voraussetzungen fest. „Die ärztliche Selbstverwaltung wird auf die Vertreterversammlung beschränkt und stark verkleinert. Das birgt das Risiko, dass unsere Gesamtinteressenvertretung zur staatlichen Auftragsverwaltung degenerieren kann.“ Deshalb müsse das oberste Ziel lauten: Wie erhalten wir eine ärztliche Selbstverwaltung, die diesen Namen noch verdient? Es mache keinen Sinn, die eigene Körperschaft aufzugeben, die bei allen Schwierigkeiten und Unvollkommenheiten derzeit immer noch die sicherste Bank für die Ärzte und Psychotherapeuten sei.

Auch Dr. Ulrich Berger, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, vertrat die Ansicht, dass es bei der anstehenden Strukturreform durchaus Gestaltungsspielräume gebe. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Verkleinerung der Vertreterversammlung auf 50 Mitglieder, die für sechs Jahre gewählt würden. Sie wählt und kontrolliert in Zukunft zwei oder drei hauptamtliche Vorstandsmitglieder. Über fast alle weiteren Strukturen – vom Wahlverfahren über die Professionen der Vorstandsmitglieder bis zu den Strukturen der Verwaltungs- und Bezirksstellen – kann die KVWL selbst bestimmen und dies in der Satzung bzw. in der Wahlordnung festlegen.

Die Vertreterversammlung diskutierte zunächst grundsätzlich über die Optionen, die Dr. Berger ihr vorstellte. Der Beschluss über eine neue Satzung und Wahlordnung ist für Februar geplant. Über die Wahlen zur neuen Vertreterversammlung, die laut

Gesetz bis zum 30.9.2004 abgeschlossen sein sollen, wird die KVWL umfassend in einem Pluspunkt Extra im Frühjahr informieren.

#### Neue Prüfungsausschüsse

Das GKV-Modernisierungsgesetz bestimmt in § 106, dass für die Wirtschaftlichkeit- und die Abrechnungsprüfung die KV zukünftig gemeinsam mit den Krankenkassen je einen Prüf- und einen Beschwerdeausschuss zu bilden hat. Den Vorsitz der paritätisch besetzten Ausschüsse soll jeweils ein unparteiischer Vorsitzender übernehmen. Die Vertreterversammlung hat für diese Gesetzesänderung die Weichen gestellt und die notwendigen drei Mitglieder je Ausschuss sowie die notwendigen Stellvertreter gewählt. Die Mandate wurde ausgewogen zwischen Haus- und Fachärzten verteilt.

#### Förderung Allgemeinmedizin läuft weiter

Keine Frage war für die Vertreterversammlung die Fortsetzung der Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin in der vertragsärztlichen Versorgung. Sie stimmte einer neuen Vereinbarung mit den Krankenkassen für die Jahre 2004 bis 2006 zu. Praxisinhaber können also weiter eine finanzielle Förderung für die bei ihnen in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin befindlichen Assistenten beantragen. Die Inhaber einer entsprechenden Weiterbildungsbefugnis werden darüber ausführlich benachrichtigt. Interessenten können sich auch an die Service-Center der KVWL in Dortmund und Münster wenden.

#### Resolution gegen Apotheker

Die Absicht einiger Apotheker, im Rahmen der Etablierung einer Hausapotheke in Krankheitsfragen beratend tätig zu werden, wurde von der Vertreterversammlung entschieden zurückgewiesen. Die Delegierten verabschiedeten dazu eine Resolution.

# Persönliche Leistungserbringung: Selbstverständlichkeit oder Hindernis?

*Der Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung<sup>1</sup> ist immer wieder Reibungspunkt zwischen Ärzten und Juristen. Der Mediziner nimmt für sich in Anspruch, als Freiberufler den Arbeitsablauf bei Diagnose und Therapie frei gestalten, also auch Teile seiner ärztlichen Leistung an geeignetes Personal delegieren zu dürfen.*

von Dr. jur. Gernot Steinhilper, Justitiar der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Das Recht sieht es jedoch anders. Dabei ist der Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung weder in Gesetzen (SGB V, Ärzte-ZV<sup>2</sup>) noch an anderer Stelle (insbesondere: Musterberufsordnung, Bundesmantelverträge<sup>3</sup>) detailliert geregelt. Vielmehr ergibt sich aus der Zusammenschau all dieser Normen, dass die ärztliche Leistung eines Vertragsarztes grundsätzlich persönlich<sup>4</sup> zu erbringen ist<sup>5</sup>. Auch der Patient geht davon aus, dass der Arzt die ärztlichen Leistungen an ihm selbst erbringt, da er im Zweifel wegen einer spezifischen Krankheit auch einen konkreten spezialisierten Facharzt gewählt hat<sup>6</sup>.

## Ausnahmen vom Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung

Das Gesetz erlaubt dem Vertragsarzt, ärztliche Leistungen unter bestimmten Voraussetzungen an Dritte zu übertragen, z. B. an einen Vertreter (während Krankheit, Urlaub, Fortbildung oder Wehrübung), einen (genehmigten und geeigneten) Assistenten sowie einen angestellten Arzt im Job-Sharing<sup>7</sup>.

Nach den Bundesmantelverträgen (§ 15 Abs. 3 BMV-Primärkassen = § 4 Abs. 2 BMV-Ersatzkassen) dürfen **gerätebezogene Untersuchungsleistungen** auch in einer **Apparategemeinschaft** erbracht werden. Dies bedeutet, dass ein (fachlich geeigneter) Arzt die Leistungen in seiner Praxis oder in einer gemeinschaftlichen Einrichtung Leistungen selbst erbringt oder – soweit delegierbar – unter seiner fachlichen Weisung erbringen lässt, die dann von anderen Mitgliedern dieser Apparategemeinschaft als

quasi eigene Leistung bei der KV abgerechnet werden können, sofern sie selbst über die erforderliche Qualifikation und damit Abrechnungsvoraussetzung verfügen.

Gerätebezogene Untersuchungsleistungen sind dabei ärztliche Leistungen, bei denen sich der Arzt zur Diagnose eines Gerätes bedient, seine ärztliche Gesamtbewertung aber ein Übergewicht gegenüber dem technischen Vorgang der Untersuchung erlangt. Gerätebezogene Leistungen in diesem Sinne sind z. B. Röntgenaufnahmen, CTs, MRTs.

**Keine gerätebezogenen Leistungen** sind Durchleuchtungen, da hierbei das Gerät nicht einen unveränderbaren Status erhebt und dokumentiert, der später lediglich vom Arzt befundet werden muss. Das Gleiche gilt für Linksherzkatheter-Untersuchungen, Gastroskopien, Koloskopien und Stressechokardiographien. Keine gerätebezogenen Leistungen i. S. von § 15 Abs. 3 BMV-Primärkassen sind auch Laborleistungen (Kapital O des EBM; für sie gilt vielmehr die Sonderregelung in § 25 BMV-Primärkassen = § 28 BMV-Ersatzkassen) und zytologische Leistungen (Kapitel P des EBM). Grenzfälle sind dopplersonographische Untersuchungen mit neuen Geräteklassen.

**Ergänzung:** Auch bei dem Zusammenschluss von Vertragsärzten zu einer Leistungserbringergemeinschaft (z. B. Apparategemeinschaft) zur Erbringung solcher Leistungen sind die **Fachgebietsgrenzen einzuhalten**. Soweit für ein Mitglied eine Leistung gebietsfremd ist, bedarf es der Überweisung. Er darf diese Leistungen nicht von einem anderen Mitglied erbringen lassen und dann selbst ab-

rechnen. **Ermächtigte Krankenhausärzte** können ebenfalls Mitglied einer Apparategemeinschaft unter niedergelassenen Vertragsärzten sein. Sie dürfen als Vertreter der übrigen Mitglieder (Vertragsärzte) aber nur die Leistungen in einer Apparatege-

Mit einer Reihe von Artikeln beschäftigt sich das Westfälische Ärzteblatt in dieser und der folgenden Ausgabe mit dem Thema „Persönliche Leistungserbringung“. Im vorliegenden Heft werden zunächst Aspekte der persönlichen Leistungserbringung im Vertragsarztbereich und bei der Behandlung von Privatpatienten beleuchtet.

meinschaft erbringen, für die sie selbst ermächtigt sind. Beherrschen sie diese Leistung zwar, ist sie aber nicht in ihrem Ermächtigungskatalog aufgeführt, so dürfen sie sie in der Apparategemeinschaft für Dritte nicht erbringen. Die übrigen Mitglieder einer Apparategemeinschaft dürfen für den ermächtigten Krankenhausarzt keine Leistungen erbringen.

## Sonderfall Laborleistungen

Bei **Laborleistungen** nach Abschnitt O I und O II sowie des Kapitels B des BMÄ ist Teil 3 der Befunderhebung<sup>8</sup> (einschließlich ggf. verbliebene Anteile von Teil 2) beziehbar. Bei Leistungen des Abschnitts O III und entsprechenden Leistungen des Kapitels B des BMÄ kann Teil 3 der Befunderhebung nicht bezogen werden, sondern muss persönlich vom abrechnenden Arzt erbracht oder an einen anderen Berechtigten zur Leistungserbringung überwiesen wer-

den. O III-Leistungen sind also nicht beziehbar, sondern müssen von dem Arzt selbst durchgeführt und bei Hinzuziehung von Hilfspersonal in räumlicher Nähe von ihm überwacht werden, und zwar – in Anwesenheit des abrechnenden Arztes während des Untersuchungsganges –

- in der eigenen Praxis
- in der Praxis eines anderen Arztes
- oder unter Nutzung der apparativen Ausstattung einer Laborgemeinschaft ebenfalls (in Anwesenheit des abrechnenden Arztes; **bloße Erreichbarkeit reicht nicht**).

Der Arzt selbst braucht nicht Eigentümer der jeweiligen Geräte zu sein. Er kann die Geräte eines anderen Arztes nutzen, darf ihm die Durchführung der Leistungen aber nicht übertragen.

Bezieht ein Vertragsarzt O I- und O II-Leistungen aus einer Laborgemeinschaft (zulässig), so muss er dieser Laborgemeinschaft selbst angehören<sup>9</sup>.

Viele Missverständnisse gibt es bei **Röntgenleistungen**. Die technische Durchführung dieser Leistung kann zwar an sorgfältig ausgewähltes, fachkundig eingeführtes und regelmäßig überwachtes, nicht ärztliches Personal delegiert werden. Die Röntgenleistung setzt indessen die persönliche Anwesenheit des (später abrechnenden) Vertragsarztes in den Untersuchungs- oder Praxisräumen während des Untersuchungsganges voraus<sup>10</sup>.

### **Persönliche Leistungserbringung bei psychologischen Psychotherapeuten**

Selbst wenn ein Vertragsarzt ärztliche und nicht ärztliche Leistungen zulässigerweise delegiert, ist Vorsicht angebracht. Der Kernbereich einer ärztlichen Leistung, der spezielle Kenntnisse, Erfahrungen und auch Genehmigungen voraussetzt, darf nicht an Dritte übertragen werden. Dies gilt entsprechend für **psychologische Psychotherapeuten** sowie **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**. Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Patient und diesen Leistungserbringern ver-

bietet es grundsätzlich, die Behandlung an einen anderen Therapeuten in der Praxis zu übertragen. Die Beschäftigung eines „Hintergrundpsychologen“ ist also unzulässig.

Bedient sich der Arzt der **Mithilfe Dritter**, so ist er verpflichtet, die fachliche Eignung des Hilfspersonals zu überprüfen. Das Tätigwerden dieses Hilfspersonals bedarf zudem einer **konkreten Anordnung**. Eine nur generelle Anweisung bei Erstpatienten ist unzulässig, da andernfalls das nicht ärztliche Personal über medizinische Sachverhalte entscheiden würde.

Dem Vertragsarzt obliegt zudem die Pflicht, das nicht ärztliche Personal **stichprobenartig zu überprüfen**. Gelingt der Nachweis der entsprechenden Sorgfalt bei der Auswahl, der Einführung und der Überwachung des Personals nicht und entstehen dadurch Fehler, setzt sich der Arzt einem Haftungsrisiko aus. Ärztliche Aufsicht kann darüber hinaus nur gewährleistet werden, wenn der Arzt bei der zulässigerweise an Dritte übertragenen Diagnoseleistung oder Behandlung räumlich (sub tectum) anwesend ist<sup>11</sup>.

### **Zweigpraxis/ausgelagerte Praxisstätte**

Unterhält ein Vertragsarzt zulässigerweise bedarfsabhängig eine **Zweigpraxis** oder eine **ausgelagerte Praxisstätte**<sup>12</sup>, so darf er in beiden Fällen ärztliche Leistungen dort nicht an nicht ärztliches Personal in seiner Abwesenheit delegieren. Ärztliche Leistungen dürfen nur in seiner persönlichen Anwesenheit erbracht werden. Hält sich ein Vertragsarzt in der Zweigpraxis oder der ausgelagerten Praxisstätte auf, so darf gleichzeitig an seinem „Stammsitz“ keine ärztliche Leistung (vom Hilfspersonal) erbracht werden, da dort die erforderliche Aufsicht fehlt. O I- und O II-Leistungen dürfen nach der Gebührenordnung zulässigerweise ausnahmsweise auch in Abwesenheit eines Vertragsarztes erbracht werden, wenn die Erreichbarkeit des Arztes in angemessener Zeit (wohl 15 bis 30 Minuten) gewährleistet ist.

### **Verstoß gegen die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung**

Leistungen unter Verstoß gegen den Grundsatz zur persönlichen Leistungserbringung können bei der KV **nicht abgerechnet** werden. Sie gelten als nicht ordnungsgemäß erbracht. Wurden sie schon vergütet, stellt sich der Pflichtenverstoß also im Nachhinein heraus, sind die entsprechenden Honorarteile von der KV beim Arzt zurückzufordern. Zulässig sind insoweit vorsorgliche Honorareinbehaltungen oder Verrechnungen mit laufenden Honoraransprüchen.

Die Einhaltung des Grundsatzes der persönlichen Leistungserbringung gehört zu den **vertragsärztlichen Pflichten eines Vertragsarztes**. Ein Verstoß dagegen kann **disziplinarrechtlich** geahndet werden. Voraussetzung ist ein Verschulden. Die Sanktion kann von Verwarnung, Verweis, Geldbuße bis zum vorübergehenden Ruhen der Zulassung reichen. **Verstößt** ein Vertragsarzt gegen diese vertragsärztliche Pflicht **gröblich**, so ist ihm die **Zulassung zu entziehen** (zuständig: die paritätisch besetzten Zulassungsgremien). Eine Pflichtverletzung ist gröblich, wenn die Pflichtwidrigkeit für den Vertragsarzt offenkundig war und er trotzdem seiner Pflicht nicht nachgekommen ist. Allerdings muss dabei der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zwischen der Schwere der Maßnahme (Zulassungsentziehung) und der Schwere der Pflichtverletzung andererseits gewahrt sein. Die Zulassungsentziehung ist mithin nur gerechtfertigt, wenn durch Art und Schwere der Pflichtverletzung das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und KV und/oder den Krankenkassen so nachhaltig gestört ist, dass eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr möglich ist.

Verstößt ein Vertragsarzt gegen die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung und reicht er die nicht persönlich erbrachten Leistungen bei der Kassenärztlichen Vereinigung zur Abrechnung ein, so täuscht er (durch die sog. Vierteljahreserklärung, in der er die Richtigkeit seiner Abrechnungsunterlagen bekräftigt) die KV

über die Richtigkeit seiner Abrechnung. Die KV trifft daraufhin eine Vermögensverfügung (Honorarzahlung). Nach der bisherigen Rechtsprechung ist dadurch der **Bezugstatbestand** objektiv erfüllt<sup>13</sup>.

### **Persönliche Leistungserbringung des ermächtigten Krankenhausarztes**

Ist ein Krankenhausarzt für bestimmte Leistungen ermächtigt, so nimmt er an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung teil. Für ihn gilt der Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung gleichermaßen (§ 95 Abs. 4 SGB V). Ärztliche Leistungen darf der ermächtigte Krankenhausarzt daher aus Rechtsgründen **nicht nachgeordneten Ärzten** des Krankenhauses **übertragen**. Dies gilt selbst dann, wenn das Krankenhaus dem Arzt dies vertraglich oder außervertraglich erlaubt hat<sup>14</sup>.

Über diese Zusammenhänge in der Praxis besteht weitgehend Unkenntnis. Die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung für den ermächtigten Krankenhausarzt ist jedoch aus dem Gesetz selbst zu entnehmen<sup>15</sup>. Sie macht auch Sinn, denn der Krankenhausarzt wird in aller Regel allein aufgrund seiner persönlichen Qualifikation zur ergänzenden Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung in einem bestimmten Bereich ermächtigt. Der ermächtigte Arzt muss also seine ärztliche Leistung auch persönlich erbringen. Bezeichnenderweise hat das LSG Baden-Württemberg daher die Genehmigung eines Entlastungsassistenten für einen ermächtigten Krankenhausarzt für rechtswidrig erklärt<sup>16</sup>. In der Praxis mag ein ermächtigter Krankenhausarzt zwar häufig in die Situation kommen, (nachgeordnete) Ärzte aus dem Krankenhaus einsetzen zu müssen, um die Arbeit im Rahmen seines Ermächtigungskataloges neben seinen Hauptaufgaben als Krankenhausarzt überhaupt bewältigen zu können. Dieses praktische Bedürfnis rechtfertigt allerdings nicht den Verstoß gegen den Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung<sup>17</sup>. Ärztliche Leistungen, die der ermächtigte

### **Anmerkungen**

- 1 Eingehend dazu Peikert, in: MedR 2000, 253 ff m. w. N. und Steinhilper, in: Rieger (Hrsg.): Lexikon des Arztrechts, 2. Aufl. Heidelberg 2001, Nr. 4060, jeweils m. w. N.
- 2 S. § 15 Abs. 1 SGB V einerseits und § 32 Ärzte-ZV andererseits (nach Auffassung des BSG ist die Ärzte-ZV [mittlerweile] formelles Gesetz; s. Urt. v. 16.7.2003 – B 6 KA 34/02 R und B 6 KA 49/02 R). Da der Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung gesetzlich nicht scharf gefasst ist, waren die Vorschriften in der Vergangenheit z. T. unterschiedlich ausgelegt worden. Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung hatten daher 1987 den Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung in einer gemeinsamen Erklärung konkretisiert (DÄ 1988, S. A – 2197; wortgleich übernommen von der KVWL: Westfälisches Ärzteblatt 1988, S. 566 ff).
- 3 § 19 MBO einerseits und § 15 Abs. 3 BMV-Primärkassen = § 14 Abs. 2 BMV-Ersatzkassen.
- 4 Gestützt wird diese Auffassung u. a. durch die Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 11, 30 ff; dem folgend BSGE 39, 288), wonach die Arbeitskraft eines Vertragsarztes nicht beliebig durch Delegation ärztlicher Leistungen vermehrbar sei.
- 5 Am deutlichsten ist dies in § 32 Ärzte-ZV formuliert: „Der Vertragsarzt hat die vertragsärztliche Tätigkeit persönlich in freier Praxis auszuüben“.
- 6 Gestützt wird diese Erwartung durch § 28 Abs. 1 SGB V (Anspruch des Arztes auf ärztliche Behandlung). Die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung kann auch an dem Behandlungsvertrag zwischen Vertragsarzt und Patient abgeleitet werden (nach h. A. Dienstvertrag, so dass §§ 611 ff BGB einschlägig sind).
- 7 S. § 32 Abs. 1 bzw. 95 Abs. 9 Satz 2 SGB V.
- 8 § 25 Abs. I Nr. 1–4 BMV-Primärkassen = § 28 Abs. I Nr. 1–4 BMV-Ersatzkassen. Danach sind vier Teile der Befunderhebung zu unterscheiden.
- 9 § 25 Abs. 2 BMV-Primärkassen – gültig seit 1.7.1999.
- 10 Besonders anschaulich dazu der Fall des LSG NRW (MedR 1997, 94 ff): Ein niedergelassener Radiologe hatte Röntgenaufnahmen durch das nicht ärztliche Personal der Röntgenabteilung eines Krankenhauses auf der gegenüberliegenden Straßenseite gegen Entgelt erbringen lassen und die dort erstellten Aufnahmen in seiner Vertragsarztpraxis befundet. Nach Auffassung des Gerichts fehlte es dadurch an der erforderlichen Aufsicht in örtlich unmittelbarer Nähe der Leistungserbringung.
- 11 Zum Anwesenheitserfordernis des anordnenden Arztes s. LSG Nordrh.-Westf. NZS 1997, 195 f; kritisch dazu Peikert, in: MedR 2000, 358; s. auch Schiller, in: NZS 1997, 103 (107).
- 12 „Zur rechtlichen Zulässigkeit einer (vertrags-)ärztlichen Tätigkeit außerhalb des Ortes der Niederlassung“ s. den gleichnamigen Beitrag von Engelmann, in: MedR 2002, 561 ff. Zu Niederlassung, Praxis-sitz, Vertragsarzt-sitz, ausgelagerter Praxisstätte und Zweigpraxis s. ferner schon Schiller, in: NZS 1997, 103 ff. Speziell zur Abgrenzung von ausgelagerter Praxisstätte und Zweigpraxis s. neuerdings BSG Urt. v. 12.9.2001 – B 6 KA 64/00 (MedR 2002, 365 ff = NZS 2002, 443).
- 13 Kritisch zur bisherigen Rechtsprechung zum strafrechtlichen Schadensbegriff bei unzulässiger Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen insbes. Stein, in: MedR 2001, 124 ff und Volk, in: NJW 2000, 3385 Der BGH ist diesen Einwänden bisher nicht gefolgt (s. insbes. MedR 2003, 298 ff; zum Schadensbegriff s. a. auch OLG Koblenz, MedR 2001, 144 f).
- 14 So auch Plagemann, Vertragsarzt-recht 2000, 2. Aufl. 2000, Rd. Nr. 443 und Kamps, in: MedR 2003, 63 (75).
- 15 § 32a Ärzte-ZV, wonach der ermächtigte Krankenhausarzt nicht berechtigt ist, einen Aus-, Weiterbildungs- oder Entlastungsassistenten für Leistungen im Rahmen seines Ermächtigungskataloges zu beschäftigen.
- 16 LSG Bad.-Württbg. Urt. v. 15.2.1995 - L 11 KA 415/93 -.
- 17 So offenbar aber Kuhlens, in: MedR 2003, 25 ff; entschieden dagegen Steinhilper, in: MedR 2003, 339 f und Jolitz, ebenda, S. 340 f.

Krankenhausarzt unter Verstoß gegen den Grundsatz der persönlichen Leis-

tungserbringung erbracht hat, sind nicht abrechenbar. ●

# Persönliche Leistungserbringung bei Privatpatienten

*Die Frage der „persönlichen Leistungserbringung“ bei privatärztlichen Leistungen wird zunehmend Gegenstand von Auseinandersetzungen mit privaten Krankenversicherungen. Der folgende Artikel soll erläutern, welche Leistungen ein Arzt persönlich erbringen muss, was es mit „Stellvertretung“ und „Delegation“ auf sich hat und wie sich diese Begriffe unterscheiden.*

von Dr. Markus Wenning, Ärztekammer Westfalen-Lippe

**E**in Arzt schuldet seinen Patienten nicht den Erfolg seiner Leistung, sondern die sachgerechte Durchführung nach den Regeln der ärztlichen Kunst. Zwischen beiden kommt ein sogenannter „Dienstvertrag“ zustande, kein „Werkvertrag“. Für einen Dienstvertrag gilt § 613 Satz 1 BGB: „Der zur Dienstleistung Verpflichtete hat die Dienste im Zweifel in Person zu leisten. Der Anspruch auf die Dienste ist im Zweifel nicht übertragbar.“ Schon die Formulierung „im Zweifel“ legt nahe, dass von dieser grundsätzlichen Verpflichtung zur persönlichen Leistungserbringung Ausnahmen möglich sind. Zu unterscheiden sind hier zwei Möglichkeiten: Die Delegation von ärztlichen Leistungen und die Stellvertretung. Beide sind in der Amtlichen Gebührenordnung für Ärzte ausdrücklich vorgesehen und stellen damit normierte Ausnahmen vom Grundsatz der höchstpersönlichen Leistungserbringung dar.

## Die Delegation von Leistungen

In § 4 Abs. 2 GOÄ ist die Möglichkeit der Delegation beschrieben. Ein Arzt kann Gebühren auch für Leistungen berechnen, „die unter seiner Aufsicht nach fachlicher Weisung erbracht wurden“. Bei der Delegation ist der liquidierende Arzt an der Erbringung der Leistungen beteiligt. Strittig war und ist jedoch, welchen Umfang diese Beteiligung haben muss. Die „amtliche Begründung zur 3. Änderungsverordnung“ der GOÄ erläutert hierzu:

„In Übereinstimmung mit dem Dienstvertragsrecht (§ 613 BGB) und

dem ärztlichen Berufsrecht geht die Vorschrift von dem gleichermaßen für den niedergelassenen Arzt und den Krankenhausarzt geltenden Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung aus. Dieser fordert zwar nicht vom Arzt, höchstpersönlich alle Leistungen zu erbringen, enthält aber die Verpflichtung, bei der Erbringung eigener beruflicher Leistungen unter Inanspruchnahme Dritter eigenverantwortlich mitzuwirken und dadurch diesen Leistungen sein persönliches Gepräge zu geben. Es reicht also nicht aus, dass sich der Arzt allgemein auf eine sorgfältige Auswahl der Personen beschränkt, die an der Erbringung der Leistungen beteiligt sind. Der Arzt muss Aufsicht und Weisung vielmehr so ausüben, dass er seiner Verantwortlichkeit für die Durchführung delegierter Leistungen im Einzelfall auch tatsächlich und fachlich gerecht werden kann.“

Ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 26. April 1995 (AZ: 3 U 97/94) konkretisiert die Anforderungen an eine Delegation ärztlicher Leistungen unter Erhalt des Liquidationsrechtes: „Ausreichend ist vielmehr, dass der Chefarzt das Therapieprogramm entwickelt oder noch vor Behandlungsbeginn persönlich überprüft, den Verlauf der Behandlung engmaschig überwacht und die Behandlung nötigenfalls jederzeit beeinflussen kann“.

Auch die Grenzen der Delegation sind in der GOÄ ausdrücklich festgeschrieben. Für niedergelassene Ärzte und auch für Krankenhausärzte sind die Regelungen des § 4 Abs. 2 der GOÄ zur Berechnung von Laborleistungen von Bedeutung. Nur Leistun-

gen des Abschnitts M II „Basislabor“ kann ein Arzt dann berechnen, wenn er diese Leistungen nicht selbst erbracht hat, sondern diese Leistungen unter der Aufsicht eines anderen Arztes in Laborgemeinschaften oder Krankenhauslabors erbracht werden. Leistungen des „Speziallabors“ M III/M IV der GOÄ können seit der GOÄ 96 nur von dem Arzt berechnet werden, der diese Leistungen auch selbst erbracht hat. Bei der Privatliquidation des Speziallabors gelten also ähnliche Regelungen wie beim O III Labor des EBM. Im Wesentlichen ist das Speziallabor M III/M IV der GOÄ deckungsgleich mit dem Speziallabor O III des EBM, es gilt jedoch eine wichtige Ausnahme zu beachten: Die Schilddrüsenhormone T3, T4 und TSH zählen in der GOÄ zum Speziallabor M III, im EBM jedoch zum O I/II-Basislabor. Konsequenz: Während bei GKV-Versicherten diese Schilddrüsenhormonparameter auch dann gegenüber der KV abgerechnet werden können, wenn die Leistungen von einem Fremdlabor bezogen werden, ist diese Möglichkeit in der GOÄ ausdrücklich ausgeschlossen.

In der Vergangenheit wurde der Sinn dieser Regelungen in der GOÄ häufig hinterfragt. Immer wieder wird das Argument vorgebracht, angesichts der hoch technisierten Leistungserbringung im Labor sei es faktisch nicht relevant, ob der Arzt sich in den Räumlichkeiten des Labors aufhalte oder aber nur telefonisch erreichbar sei. Diese Argumentation ist zwar inhaltlich richtig, verkennt jedoch die Intention des Ordnungsgebers. Die Beschränkung der Berechnung von Leistungen des Spezi-

allabors M III/M IV in der GOÄ dient nicht etwa der Qualitätsverbesserung, sondern ist als honorarbegrenzende Maßnahme zu verstehen. Die Begründung zur Änderungsverordnung der GOÄ 96 führt aus: „Der damit verbundene Ausschluss der Delegierbarkeit von Laborleistungen aus den Abschnitten M III und M IV bewirkt, dass diese Leistungen nur noch von dem erbringenden Arzt abgerechnet werden können. ... für den anfordernden Arzt entfällt lediglich der Gebührenerreiz, medizinisch nicht notwendige Laborleistungen in Auftrag zu geben“. Diese Regelungen waren bereits im Jahre 1996 Anlass für den Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe, eine Empfehlung abzugeben (Westfälisches Ärzteblatt 4/1996).

Weitere Begrenzungen zur Delegation von ärztlichen Leistungen betroffenen Krankenhausärzte bei der Erbringung von wahlärztlichen Leistungen. Auch dies ist in § 4 Abs. 2 der Gebüh-

renordnung festgeschrieben. Folgende Leistungen im Rahmen einer wahlärztlichen stationären, teilstationären oder vor- und nachstationären Krankenhausbehandlung können nur dann berechnet werden, wenn sie vom Wahlarzt selbst oder seinem vor Abschluss des Wahlarztvertrages dem Patienten benannten ständigen ärztlichen Vertreter persönlich erbracht werden:

1. Leistungen nach den Nummern 1 bis 62 des Gebührenverzeichnisses innerhalb von 24 Stunden nach der Aufnahme und innerhalb von 24 Stunden vor der Entlassung (sogenannte „24-Stunden-Leistungen“)
2. Visiten nach den Nummern 45 und 46 des Gebührenverzeichnisses während der gesamten Dauer der stationären Behandlung
3. Leistungen nach den Nummern 56, 200, 250, 250 a, 252, 271 und 272 des Gebührenverzeichnisses während der gesamten Dauer der stationären Behandlung

4. Leistungen des Abschnitts E „Physikalisch-medizinische Leistungen“, sofern nicht der liquidierende Wahlarzt oder sein ständiger ärztlicher Vertreter die Zusatzbezeichnung „physikalische Therapie“ oder die Gebietsbezeichnung „Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin“ führen.

### **Stellvertretung**

Die Stellvertretung unterscheidet sich von der Delegation dadurch, dass die Leistungserbringung vollständig von der Person des liquidierenden Arztes gelöst ist und durch einen anderen Arzt erfolgt. In der Praxis eines niedergelassenen Arztes ist das typische Beispiel hier die Urlaubsvertretung durch einen anderen Arzt in der eigenen Praxis. Auch bei Urlaubsabwesenheit kommt hier der Behandlungsvertrag zwischen dem Patienten und dem Inhaber der Praxis zustande, bei dem auch das Liquidationsrecht liegt.

Über die Möglichkeiten und Grenzen der Stellvertretung unter Erhalt des Liquidationsrechtes im Rahmen der wahlärztlichen Behandlung im Krankenhaus berichtet das Westfälische Ärzteblatt in einer der nächsten Ausgaben.

# „Der Tanker muss gewendet werden!“

Erleben wir zur Zeit den „Abschied vom Versorgungsstaat“, wie er seit mehr als 100 Jahren in Deutschland besteht? Dieser Frage stellte sich in der ersten KVWL Dialog-Veranstaltung am 4. Dezember der junge CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Storm. Storm ist sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzender der Fraktions-Arbeitsgruppe Gesundheit und soziale Sicherung und war Mitglied der Herzog-Kommission.

Als ausgesprochen kenntnisreicher Nachwuchspolitiker präsentierte sich der Darmstädter Abgeordnete Andreas Storm seinem Publikum: Anschaulich und präzise schilderte der 39-jährige die Entwicklung der beiden größten Sozialversicherungszweige – der Rentenversicherung und der gesetzlichen Krankenversicherung – von der Bismarckschen Sozialgesetzgebung im späten 19. Jahrhundert bis zu den jüngsten Parteitagbeschlüssen der CDU Anfang Dezember.

## Probleme von heute wurden vor 50 Jahren angelegt

Ein grundlegendes Problem der Sozialversicherung liegt nach Storms Ansicht in den – notwendigen – Umgestaltungen des Bismarckschen Systems in den 1950-er Jahren begründet. Mit der Rentenreform des Jahres 1957 wurde den Alten erstmals eine

Rente zugestanden, die tatsächlich den Lebensstandard sicherte. Zudem wurden die Rentenzahlungen wegen des vernichteten Kapitalstocks auf das Umlageverfahren umgestellt, der Generationenvertrag war geboren. „Seit dieser Zeit ist unser gesamtes Sozialver-



KVWL-Vorsitzender Dr. Ulrich Thamer (r.) begrüßte den CDU-Sozialfachmann Andreas Storm als Hauptredner beim ersten „KVWL-Dialog“. Foto: Daniel

sicherungssystem extrem konjunkturabhängig“, warnt Andreas Storm. „Kein anderes Land weltweit hat seine Sozialversicherung so lohnabhängig gestaltet.“ Dies zusammen mit der demographischen Entwicklung werde, soweit nichts geschehe, die gesamten Sozialabgaben von heute 42 % auf mehr als 60 % des Lohnes steigen lassen.

## Kopfpauschalen als Lösung?

Dieses Szenario bedeutet in den Augen des CDU-Sozialexperten jedoch nicht das Ende des Sozialstaats: „Der Tanker muss bis zum Ende dieses Jahrzehnts gewendet werden, dann wird das System bestehen.“ Die Lösung für die Krankenversicherung sieht Storm – wen wundert es? – in der sogenannten Kopfpauschale, wie

sie der CDU-Parteitag beschlossen hat. Bei der Rente wird es seiner Ansicht nach zu einem Abschied von der Sicherung des Lebensstandards kommen. Das niedrigere Rentenniveau müsse dann mit eigener Kapitalbildung aufgefüllt werden.

## Eine dritte Reformstufe für die deutsche Sozialversicherung

Storms Fazit: „Der Sozialstaat muss nicht abgebaut werden, aber er muss grundsätzlich anders finanziert werden.“ Die Löhne dürften nicht zu stark belastet, die Konjunkturabhängigkeit muss abgebaut werden. Solche Reformen wären für Andreas Storm die 3. Stufe in der Entwicklung der deutschen Sozialversicherung nach Bismarcks Gesetzen und nach den Reformen der 50-er Jahre. ●

## KVWL-Dialog...

... ist eine neue Veranstaltungsreihe, in der profilierten Vordenkern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Gelegenheit gegeben wird, sozialpolitische Reformalternativen vorzustellen und mit Vertretern aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen zu diskutieren. Eine Dokumentation der Veranstaltung ist unter [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de) im Internet abrufbar. Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter Tel. 02 31/94 32-233.

# Landesgesundheitskonferenz zur Lage der Heil- und Pflegeberufe

Die Landesgesundheitskonferenz, das gemeinsame Gremium der Akteure des Gesundheitswesens in Nordrhein-Westfalen, hat unter Vorsitz von Gesundheitsministerin Birgit Fischer am 4. Dezember 2003 zum zwölften Mal getagt. Die Beteiligten, u. a. die Kammern der Heilberufe, die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Krankenhausgesellschaft, die Verbände der gesetzlichen und privaten Krankenkassen und die Freie Wohlfahrtspflege, tauschen sich in den Konferenzen regelmäßig zu gesundheitspolitischen Grundsatzthemen aus. Sie stimmen gesundheitspolitische Ziele ab und formulieren gemeinsame Konzepte.

von Dr. Michael Wüstenbecker, Leiter des Referats Gesundheitsökonomische Grundsatzfragen der KVWL

Leitthema der 12. Konferenz im Ärztehaus Düsseldorf war die „Lage und Zukunft der Heil- und Pflegeberufe“. Nach engagierter Diskussion wurde hierzu einstimmig ein Entschließungstext verabschiedet. Festgestellt wird darin u. a., dass für die Politik, aber auch für die Gesundheitsberufe selbst besondere Herausforderungen aus den demografischen und sozialstrukturellen Veränderungen unserer Gesellschaft erwachsen. Steigende Lebenserwartungen und rückläufige Geburtenraten, ein Bedeutungsverlust der Institution Ehe und immer weniger belastbare soziale Netze wirkten sich nachhaltig auf Bedarf und qualitative Anforderungen im Bereich der gesundheitlichen Versorgung aus. Hinzu komme ein vergleichsweise hoher Migrantenanteil (in NRW derzeit 11 v. H.), der in Folge sozialräumlicher Segregation gerade in Ballungsräumen zu einer Kumulation sozialer Problemlagen führe.

## „Außerordentlich gute Beschäftigungsmöglichkeiten“

Erhöhtem Bedarf an qualifiziertem Personal in den Gesundheitsberufen stehe allerdings künftig eine insgesamt stagnierende bzw. schrumpfende Erwerbsbevölkerung gegenüber. Die Landesgesundheitskonferenz stellt fest, dass Gesundheitsberufe ohne Frage „zu den Berufen mit Zukunft und außerordentlich guten Beschäftigungsmöglichkeiten gehören“. Bereits heute biete das Gesundheitswesen für rund eine Million Menschen qualifizierte Arbeitsplätze. Arbeits-

plätze, die insgesamt, ungeachtet der Notwendigkeit laufender struktureller und qualitativer Weiterentwicklungen, auch langfristig nicht in Frage stünden. Entscheidend für die Attraktivität der Gesundheitsberufe seien deren Arbeits- und Umfeldbedingungen. Und hier zeige sich – insbesondere bei Ärzten und Pflegekräften – „dass in diesen Berufen ausgebildete Personen sich gegen eine (weitere) klinische Tätigkeit in der Patientenversorgung entscheiden“. Bezogen auf den Arztberuf verweist die Landesgesundheitskonferenz vor allem auf Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck in den Krankenhäusern, auf eine fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf eine deutliche Zunahme zeitzehrender administrativer Tätigkeiten, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich.

Die Landesgesundheitskonferenz formuliert vor dem Hintergrund ihrer Situations- und Trendanalyse verschiedene Empfehlungen. So sollten sich etwa in allen Gesundheitsberufen die Ausbildungen künftig stärker an den Bedürfnissen einer alternden Bevölkerung orientieren. Geriatriische, gerontologische und gerontopsychiatrische Fachkenntnisse seien verstärkt

zu berücksichtigen. Gleiches gelte für geschlechtsspezifische und ethnisch-kulturelle Besonderheiten. Die Berufsorientierung junger Menschen sollte insgesamt stärker in Richtung Gesundheitsbereich hinein gefördert werden. Alle Beteiligten werden aufgefordert, die Belastung von Ärztinnen und Ärzten mit Verwaltungsaufgaben generell zu überprüfen. Über verschiedene Maßnahmen, etwa lebenszyklusgerechte Arbeitszeitmodelle, soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden. Und mit Blick auf den europäischen Integrationsprozess sei die Vereinheitlichung von Qualifikationen und Qualitätsstandards bei den Gesundheitsberufen weiter voran zu bringen. Nur auf dieser Grundlage sei ein fairer transnationaler Wettbewerb möglich.

Die Entschließungstexte der Landesgesundheitskonferenzen werden in den Internetauftritt des Landesgesundheitsministeriums eingestellt ([www.mgsff.nrw.de](http://www.mgsff.nrw.de)). Für Nachfragen steht Ihnen das KVWL-Referat „Gesundheitsökonomische Grundsatzfragen“ (Tel.: 0231/9432-233) gern zur Verfügung.



# „Ein Spiel auf Zeit auf dem Rücken der Patienten und Ärzte“

Seit Jahren ringen Ärzte in den deutschen Krankenhäusern vergeblich um humane Arbeitszeiten. Trotz eindeutiger und höchster europäischer Rechtsprechung müssen die Klinikärzte jedoch unverändert unmenschliche Arbeitsbedingungen erdulden. „Es ist ein Spiel auf Zeit, das auf dem Rücken der Patienten und Ärzte ausgetragen wird“, erklärte Dr. Rudolf Kaiser, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe, während der Anhörung zur „Anrechnung von Bereitschaftszeiten auf Arbeitszeiten“ im Düsseldorfer Landtag.

U mfragen aus dem Vorjahr unter Ärzten an den Krankenhäusern belegten eindeutig, dass ein hoher Grad an Unzufriedenheit herrsche. Es fehlten planbare Arbeitszeiten und ein konsequenter Schutz vor Überforderung durch Mehrarbeit. „Das Problem ist seit Jahren bekannt“, sagte Kaiser weiter. Es sei ein „Übel“, dass es erst eines Urteils bedurft habe, bis sich die politischen Kräfte endlich mit dem Thema befassen. „Wenn wir noch länger warten, wird sich die Patientenversorgung auf Dauer massiv verschlechtern“, warnte Kaiser. Die inhumanen Arbeitsbedingungen müssten



Dr. Rudolf Kaiser legte den Standpunkt der Ärztekammer Westfalen-Lippe im Landtag dar.

rasch beseitigt werden, forderte er eindringlich. „Doch seit 30 Jahren höre ich von den Klinikträgern nur die Klagen über zu hohe Kosten. Ich vermisse auch mal von der Arbeitgeberseite eine Bemerkung über die Belastungen der Ärzte.“ Diese Frage spiele aber offensichtlich nur eine untergeordnete Rolle.

Kaisers klare Worte fanden Gehör – kaum hatte er in der Anhörung seinen Vortrag beendet, überraschte Dr. Rudolf Kösters, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW), das gesamte Plenum mit bisher selten gezeigtem Verständnis für die Lage der Ärzteschaft: „Uns macht das auch keine Freude, diese überlangen Arbeitszeiten von Ärzten einzufordern“, bekannte Kösters. Er

gab sich im Weiteren sogar nahezu fürsorglich: „Wir fühlen uns dabei überhaupt nicht gut. Wir wissen, das Ganze ist grenzwertig.“ Aber es gehe nicht anders, sonst ende es im Debakel. „Mir kommen fast die Tränen ob solcher Fürsorge und solchen Wohlwollens“, erwiderte Kaiser prompt.

Wenn die Bundesregierung das Arbeitszeitgesetz EU-konform regeln wolle, „dann brauchen wir deutlich mehr Geld im System“, appellierte Kösters. Sonst drohten höchste Schuldenstände, die – wie zuletzt in Hamburg – in bitterer Privatisierung enden würden. Die 700 Millionen Euro des Bundes, die zur Entschärfung der Arbeitszeitproblematik bis 2009 den Kliniken zur Verfügung stehen, deckten nur gut zwölf Prozent der zusätzlich nötigen Personalkosten der Kliniken. „Das zeigt die ganze Dramatik der Situation.“ Eindringlich verwies Kösters darauf, dass gegenwärtig mehr Flexibilität nötig wäre. „Es geschieht derzeit aber genau das Gegenteil.“

## Marburger Bund warnt: Thema nicht verschleppen

Während die KGNW für eine zweijährige Übergangsregelung plädierte, warnte der Marburger Bund vor einer erneuten Verschleppung des Themas. „Die Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern müssen rasch verbessert werden“, mahnte Rolf Lübke, Geschäftsführer des Landesverbandes NRW/Rheinland-Pfalz. „Im Prinzip ist ein Flächentarifvertrag samt Flexibilisierung die geeignetste Lösung.“ Es sei nicht richtig, das Problem auf die Betriebsebene zu verlagern. „Das ergibt ungleiche und unkontrollierte

Lösungen.“ Lübke betonte, dass mit der nötigen Ernsthaftigkeit und mit Zeitdruck verhandelt werden müsse. Der Marburger Bund fordere, die Übergangsfrist allerhöchstens auf drei bis sechs Monate zu begrenzen. Nach einer zu langen Phase des Stillstandes habe erst das jüngste EuGH-Urteil wieder viel Bewegung in die Tarifverhandlungen gebracht.

Dass die Überforderung und Ausnutzung des Personals endlich aufhören müsse, forderte auch Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe von der Ärztekammer Nordrhein. „Wir haben genug Ärzte.“ Hätte man auch würdige Arbeitsbedingungen in den Kliniken, unterstrich er, dann gelänge es, die Ärzte, die ins Ausland oder in die Familienpause gegangen sind, wieder zurückzugewinnen.

## Nachfrage nach Teilzeit wird stärker

„Die Arbeitsbedingungen müssen sich rasch verändern“, forderte Kaiser eindringlich. „In den Krankenhäusern können derzeit knapp 5000 Arztstellen nicht besetzt werden“, mahnte er. Kaiser verwies darauf, dass sich die Struktur der Ärzteschaft in einem Wandel befindet. Das Durchschnittsalter der Mediziner steige. Bereitschaftsdienste würden derzeit überwiegend von jungen Ärzten geleistet, die noch physisch dazu in der Lage seien. „Der Assistenzarzt mit 55 Jahren könnte bald schon die Regel werden.“ Zudem sind 60 Prozent der Studienanfänger Frauen. „Es fehlen neue Arbeitszeitmodelle“, meinte Kaiser. „Die Nachfrage nach Teilzeit wird in Zukunft stärker werden. Da ist auch etwas Phantasie gefordert.“

## Lieber eine Leichenschau von Amts wegen

*Zu den Erläuterungen zur neuen Todesbescheinigung merkt Dr. Rainer Köhl kritisch an:*

Ihr Artikel über das neue Bestattungsgesetz und die neue Todesbescheinigung gibt Anlass zur Kritik.

Die Forderung, dass der die Leichenschau durchführende Arzt verpflichtet sei, unverzüglich nach Erhalt der Todesnachricht die unbedeckte Leiche persönlich zu besichtigen und sorgfältig zu untersuchen sowie die Todesbescheinigung auszustellen und auszuhändigen, ist unrealistisch und unhaltbar.

In der Praxis ist es dem Arzt nicht

zuzumuten und meist auch rein körperlich nicht möglich, die Leiche, wenn es sich wie oft um eine schwerwichtige Person handelt, zu entkleiden und zu drehen.

Dass diese Forderung von Bürokraten in Unkenntnis des tatsächlichen Geschehens erhoben wird, kann man noch entschuldigen. Dass aber auch Ärzte wie z. B. die Gerichtsmediziner diese Forderung vertreten, ist nicht zu verstehen. Richtig wäre es vielmehr, wenn von dieser Seite, wie es meines Wissens in manchen Bundesländern der Fall ist, eine ärztliche Leichenschau von Amts wegen gefordert würde. Im Leichenhaus könnte unter Mithilfe von Bediensteten eine ordnungsgemäße Leichenschau erfolgen.

Ganz abgesehen davon ist die Gebühr für eine korrekt durchgeführte Leichenschau im häuslichen Milieu viel zu gering.

Was die unverzügliche Ausstellung der Todesbescheinigung anbetrifft, so kann ich den Kollegen nur empfehlen, als Todesursache „ungeklärt“ anzukreuzen, um diese unhaltbare Verantwortung auf andere zu delegieren.

Aus Sicherheitsgründen habe ich oft vor Ausstellung der Bescheinigung einen 2. Besuch nach Eintritt der Leichenstarre und damit einem sicheren Todeszeichen gemacht. Damit hat der Arzt der „Unverzüglichkeit“ Genüge getan.

*Dr. Rainer Köhl,  
Dorsten*

## Anmerkung zum Leserbrief von Dr. Köhl

Der aus der Zuschrift ersichtliche Unmut ist allenfalls in Teilen nachvollziehbar. Man kann nur dringend davor warnen, den von Dr. Köhl gegebenen Empfehlungen zu folgen. Wenn im Zusammenhang mit der Durchführung einer Leichenschau das Erfordernis aufgestellt worden ist, „unverzüglich“ kommen zu müssen, so ist dies deshalb geschehen, weil die Intention der Norm darin besteht, durch ein sofortiges Tätigwerden evtl. noch Leben retten zu können. Überdies ist es weder im Sinne des Gesetzgebers noch notwendig, die Leiche – zeitversetzt – zweimal in Augenschein zu nehmen und erst dann die Todesbescheinigung auszustellen. Nicht nur die Leichenstarre ist ein sicheres Todeszeichen. Zu den sicheren Todeszeichen zählen auch z. B. Totenflecke. Diese – bei Rückenlage des Verstorbenen zuerst in der Nackenregion festzustellenden – Totenflecke treten bereits nach ca. 20–30 Minuten auf (vgl. hierzu näher „Westfälisches Ärzteblatt“, Heft 11/1997 S. 17 ff.), so dass im Rahmen einer sorgfältig durchgeführten Leichenschau und dem damit ver-

bundenen unerlässlichen Zeitaufwand regelmäßig zumindest dieses sichere Todeszeichen festgestellt werden kann.

Dr. Köhl verwechselt „Todesursache“ und „Todesart“. Nur wenn die „Todesart“ nicht eindeutig festgestellt werden kann und ungeklärt bleibt, ob der Tod ein „natürlicher“ oder ein „nichtnatürlicher“ war, ist im nichtvertraulichen Teil der Todesbescheinigung unter Ziffer 3 die Rubrik „ungeklärt“ mit allen sich daraus ergebenden Folgen anzukreuzen.

Dass die Leiche zu entkleiden ist, ist nicht neu. Schon die bisherigen Runderlasse des Gesundheitsministeriums sahen dies vor. Der Hintergrund ist klar: Anhaltspunkte für das Vorliegen einer „nichtnatürlichen“ Todesart ergeben sich in der Regel nur bei der genauen Inspektion der gesamten Körperoberfläche (und auch der Körperöffnungen) der Leiche. Also muss die Bekleidung vom Körper entfernt werden, wenn man als Arzt seiner Aufgabe bei der Leichenschau gerecht werden will.

Wenn sich herausstellt, dass – aus welchen Gründen auch immer (z. B. Körpermasse der Leiche, unzureichende Beleuchtungsverhält-

nisse, „unzumutbarer“ Zustand der Leiche) – eine sorgfältige Untersuchung nicht durchgeführt werden kann, müssen die dem Einzelfall angepassten Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Leichenschau geschaffen werden. Ist eine Klärung der Todesart unter solchen Voraussetzungen nicht möglich, muss die Todesart „ungeklärt“ bescheinigt werden. Dann wird die Polizei aktiv. Tatsächlich ist damit die Verantwortung auf andere delegiert. Nicht, weil der Arzt darüber verärgert ist, dass die Todesbescheinigung unverzüglich ausgestellt werden soll. Vielmehr werden auf diese Weise Maßnahmen veranlasst, die zur Klärung der Todesart führen. Es kann sich dabei z. B. um die Fortführung der Leichenschau durch denselben Arzt mit Unterstützung durch Polizeibeamte handeln, aber auch um den Transport der Leiche an einen für die Leichenschau geeigneten Ort oder um die Beauftragung eines spezialisierten Arztes mit der weiteren Leichenschau (z. B. Rechtsmediziner).

*Bertram F. Koch,  
Justitiar der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe*

## Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

### Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KIQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

### Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters  
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert  
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“, Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr  
€ 345,00  
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

**Termine:** 23./24. Januar 2004 in Münster (ausgebucht!)  
30./31. Januar 2004 in Münster  
06./07. Februar 2004 in Münster (ausgebucht!)  
27./28. Februar 2004 in Bochum (ausgebucht!)  
12./13. März 2004 in Münster  
26./27. März 2004 in Dortmund  
23./24. April 2004 in Münster

**Ort:** Dortmund:  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,  
Robert-Schimrigk-Straße 4–6, 44141 Dortmund

**Münster:**  
Ärztelhaus Münster, Gartenstraße 210–214,  
48147 Münster

**Bochum:**  
Novotel Bochum,  
Stadionring 20–22, 44791 Bochum

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 02 51/929-22 49  
E-Mail: management@aeakwl.de

**Zertifizierung**  
Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

**Auskunft**  
Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-22 10

## Seminar



## Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus

Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus verwenden viel Zeit auf Dokumentation – zu viel, wie jeder Betroffene aus leidvoller Erfahrung bestätigen kann. Die gesetzlichen aber auch betrieblichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation im DRG-Zeitalter steigen. Dokumentation folgt nicht mehr allein der medizinischen Notwendigkeit, sondern ist inzwischen ein Instrument der Erlössicherung. Wegen dieser gewachsenen Bedeutung ist es erforderlich, die Dokumentation im Sinne einer Prozessgestaltung und Prozessoptimierung als Herausforderung anzunehmen.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, was unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dokumentiert werden muss. Besonderes Augenmerk wird dabei der Frage geschenkt, was durch die Ärztin/den Arzt zu dokumentieren ist und welche Bereiche der Dokumentation – nicht zuletzt unter ökonomischen Aspekten – sinnvoll delegiert werden können. In drei Workshops werden Instrumente der Optimierung der medizinischen Dokumentation vorgestellt.

Die Veranstaltung ist maximal auf 30 Teilnehmer/innen begrenzt. In speziellen Workshops mit je maximal 10 Teilnehmer/innen sollen konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden. Alle Teilnehmer/innen werden im Rotationsverfahren an allen Workshops teilnehmen.

### Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus

- Rechtliche Grundlagen der Dokumentation im Krankenhaus
- Dokumentation als vertragliche Pflicht aus dem Arzt- bzw. Krankenhausnahmevertrag
  - Dokumentation als deliktisch und berufsrechtlich begründete Pflicht
  - Einzelne gesetzliche Pflichten zur Dokumentation
  - Inhalt, Umfang, Form und Zeitpunkt der Dokumentation aus rechtlicher Sicht
  - Rechtsfolgen fehlerhafter Dokumentation insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht
  - Dokumentation als Mittel zum Controlling und zur Erlössicherung

- Dokumentation in Deutschen Krankenhäusern – Status Quo
- Ergebnisse einer Studie des DKI – Konsequenzen für den Krankenhausalltag

### Workshops: Instrumente zur Dokumentationserleichterung

- Workshop 1: Dienstanweisung zur Dokumentation nach dem 5 W- Schema (Wer, Was, Wann, Wo, Warum)  
Behandlungspfade als Instrument der Dokumentationserleichterung
- Workshop 2: Checklisten als Instrument zur Dokumentation der stationären Behandlungsnotwendigkeit (AEP-Kriterien)
- Workshop 3: Dokumentationserleichterung durch EDV

### Leitung/Referenten

Dr. med. Jan Haberkorn, Medizincontroller, Leiter EDV und medizinische Dokumentation, St. Elisabeth Krankenhaus Köln  
Ass. jur. Christoph Kuhlmann, Rechtsabteilung Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster  
Dr. med. Stefan Paech, Bereichsleiter Beratung Deutsches Krankenhausinstitut, Düsseldorf  
Dr. med. Markus Wenning, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Teilnehmergebühr**  
269,00 Euro inkl. Vollverpflegung

**Termin:** Samstag, 31. Januar 2004, 9.30 bis 17.00 Uhr  
**Ort:** Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Konferenzraum,  
Mittelstr. 86–88, 58285 Gevelsberg

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 02 51/929-22 49  
E-Mail: management@aeakwl.de

**Auskunft**  
Mechthild Vietz, Tel.: 02 51/929-22 09

**Zertifizierung**  
Die Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 10 Punkten anrechenbar.

**Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2004  
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)**

**Qualitätsmanagement:  
Verpflichtender Schlüssel  
für die Zukunft**



Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeiteanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

**Termine 2004 der Kurse „Qualitätsmanagement“  
nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)**

ALLE MODULE  
AUSGEBUCHT

**Modul A: Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation**  
Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. Januar 2004  
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AIP)\*

**Modul B1: QM - Methodik I: Projektablauf / Instrumente**  
Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. März 2004  
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befindlich\*

**Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine**  
Mittwoch, 05. bis Sonntag, 09. Mai 2004  
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befindlich\*

**Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen**  
Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni 2004  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C2: Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung**  
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juli 2004  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C3: UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement): Einführung im Krankenhaus**  
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September 2004  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs**  
Freitag, 05. bis Sonntag, 07. November 2004  
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3\*

**Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.**

\* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Änderung von Krankenhausstrukturen**

**Rechtliches Konfliktfeld für  
Ärzte/innen und Krankenhausträger**



Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das „Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefärzte – erhebliche Folgen haben: zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulanten Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sog. Disease Managements, durch Netzwerke und die sog. integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

**Programm**

- Begrüßung
- Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln  
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus  
anschl. Diskussion
- Fachambulanzen des Krankenhauses, Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen  
anschl. Diskussion
- Chefarzt und Krankenhaus in integrierter Versorgung, Disease Management und Netzwerken  
anschl. Diskussion

Leitung/Referent:  
Rechtsanwalt Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht,  
Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Teilnehmergebühr: € 145,00 (incl. Verpflegung)

**Termin: Samstag, 07.02.2004, 10.00 – 16.00 Uhr**  
**Ort: Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen,  
Gartenstraße 210 – 214, 48149 Münster**

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249  
E-Mail: management@aekwl.de

**Auskunft:** Susanne Jiresch, Tel.: 02 51/929-22 11

**Haben Sie Fragen zur Praxisführung?**

**Nutzen Sie die Management-Sprechstunden der KV!**

Ganz gleich, ob Sie vor einer EDV-Entscheidung stehen, Ärger mit dem **Computer** haben, Ratschläge zur **Gestaltung** der Praxis benötigen, lange **Wartezeiten** ihre Patienten vergraulen, Ihr **Personal** Ihnen Probleme verursacht oder Sie Empfehlungen zum **Praxismarketing** suchen, die KV steht Ihnen mit professionellem Rat zur Seite.

In den Räumen der KV-Verwaltungsstellen Münster und Dortmund steht Ihnen dazu einmal im Monat jeweils mittwochs nachmittags von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und unabhängiger Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Tel. 02 51/929-16 65  
oder  
Verwaltungsstelle Dortmund, Tel. 02 31/94 32-451.

Jeden Montag von 18 – 21 Uhr können Sie die **Telefon-sprechstunde** nutzen. Sie erreichen dann direkt den Berater, Herrn Lamers, unter der für Sie gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.


**Vorsitzender der Akademie**  
 Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

**Geschäftsstelle**  
 Gartenstraße 210 – 214  
 48147 Münster  
 Postfach 4067 · 48022 Münster

**Fax** 0251/929-2249

**E-Mail** akademie@aekwl.de  
**Internet** www.aekwl.de

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Hiltruper Fortbildungstag Innere Medizin

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 6 Punkte**
**Termin:** Samstag, 10. Januar 2004,  
 9.00 – 13.30 Uhr  
**Ort:** Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Tiefe Beinvenenthrombose – ambulante oder stationär?  
 Prof. Dr. med. H. Ostermann, München
- Praktische Relevanz neuer Bildgebungsverfahren in der Kardiologie  
 Prof. Dr. med. F. Baer, Köln
- Chronische Niereninsuffizienz – kann die Dialysetherapie verhindern werden?  
 Dr. med. W. Clasen, Münster
- Fettleberhepatitis – Differentialdiagnose und Therapie  
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen und Dr. med. W. Clasen, Chefarzte der Abteilung für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### Aktuelle Therapie des Rektumkarzinoms und des Hämorrhoidalleidens

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 4 Punkte**
**Termin:** Mittwoch, 14. Januar 2004,  
 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Rektumkarzinom  
 Was erwarten wir vom Pathologen?  
 Prof. Dr. med. S. Philippou, Bochum
- Chemotherapie – neoadjuvante/adjuvante?  
 Dr. med. L. Hahn, Herne
- Radiotherapie – neoadjuvante/adjuvante?  
 Dr. med. I. Adamitz, Herne
- Aktuelle Standards der chirurgischen Therapie  
 Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Stadiengerechte Therapie des Hämorrhoidalleidens  
 Ligaturbehandlung  
 Dr. med. R. Brinkmann, Bochum
- Langzeitergebnisse der Hämorrhoidalarterienligaturbehandlung (H.A.L.)  
 Dr. med. M. Lienert, Düsseldorf
- Langzeitergebnisse der Staplerhämorrhoidalektomie  
 Prof. Dr. med. H. Kohaus, Gelsenkirchen

Leitung: Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung,



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

St. Josef-Hospital, Bochum und Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

**Zertifiziert 3 Punkte**
**Termin:** Mittwoch, 14. Januar 2004,  
 15.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Qualitätssicherung bei Sehprüfungen in der Arbeitsmedizin – Praktische und rechtliche Gesichtspunkte  
 Dr. med. E. Fischer, Soest

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### Der kranke Magen

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 5 Punkte**
**Termin:** Mittwoch, 14. Januar 2004,  
 15.30 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum-Wattenscheid, Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 79

- **Ulcus und Karzinom**
- Epidemiologie und Ätiologie  
 Dr. med. F. Ostrzolek, Bochum
- Klinik und Therapie  
 Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum

### Reflux

- Risiken, Diagnostik und Therapie  
 Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Unna
- Radiologische Magendiagnostik  
 Dr. med. A. Falk, Bochum
- Möglichkeiten der laparoskopischen Chirurgie bei Magenerkrankungen  
 Prof. Dr. med. K.-H. Vestweber, Leverkusen

### Teilnehmergebühren

 Akademiemitglieder: kostenfrei  
 (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

 Nichtmitglied/AiP: € 5,00  
 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

 Studenten/innen: kostenfrei  
 (unter Vorlage des Studentenausweises)

 Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei  
 (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Konventionelle operative Maßnahmen  
 Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. W. Haarmann, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Frau Dr. med. U. Schwegler, Chefarztin der Internistischen Abteilung, Martin-Luther-Krankenhaus, Bochum-Wattenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### Endoprothetik der großen Körpergelenke Standardverfahren, optionale Verfahren, Wechselstrategien

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 5 Punkte**
**Termin:** Samstag, 17. Januar 2004,  
 9.30 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Borken, Stadthalle Vennehof, Vennestr. 1

- Hüftgelenk  
 Dr. med. Ch. Bertram, Köln
- Kniegelenk  
 Dr. med. Ch. Friesecke, Hamburg
- Ellenbogen und Sprunggelenk  
 Dr. med. U. Clemens, Sendenhorst
- Schultergelenk  
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Hedtmann, Hamburg

Leitung: Prof. Dr. med. U. Laumann, Leitender Arzt der Orthopädischen Abteilung im St.-Marien-Hospital GmbH, Borken

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### Schädel-Hirn-Trauma Langzeitverlauf, Langzeitprobleme, Langzeitbehandlung?

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 6 Punkte**
**Termin:** Samstag, 17. Januar 2004,  
 9.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, ZaR Zentrum für ambulante Rehabilitation GmbH Münster, Grevener Str. 182

- Langzeitverlauf unter klinischen Aspekten  
 Dr. med. T. Grehl, Bochum
- Neuroradiologische Verlaufsuntersuchungen bei SHT  
 Priv.-Doz. Dr. med. E. Keller, Münster
- Neuropathologische Aspekte von cerebraler Degeneration und Regeneration  
 Frau Dr. med. K. Keyvani, Münster

### Zertifizierung

 Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich.  
 Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

- Psychopathologie und mögliche Interventionen nach SHT im Langzeitverlauf  
 Frau Dr. K. Schoof-Tams, Bad Wildungen
- Neuro-Rehabilitation nach SHT unter besonderer Berücksichtigung des Langzeitverlaufs  
 Prof. Dr. med. W. Tackmann, Bad Wünnenberg und Frau Dr. med. K. Teetz, Münster
- Kostenaspekte und strukturelle Versorgung nach SHT  
 K.-H. Andro, Düsseldorf

Leitung: Frau Dr. med. K. Teetz, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Physikalische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Gesundheitsökonomie, Fachleiterin Neurologie im Zentrum für ambulante Rehabilitation, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### 6. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 5 Punkte**
**Termin:** Mittwoch, 21. Januar 2004,  
 15.30 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Mehrzweckraum, Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5

### Ernährung gesunder und kranker Kinder und Jugendlicher

- Optimierte Mischkost  
 Dipl. Ök.-troph. A. Hilbig, Priv.-Doz. Dr. troph. M. Kersting, Dortmund
- Ernährungssituation schwerstmehrfachbehinderter Kinder  
 Cand. med. S. Föcker, Witten/Herdecke
- Mangelernährung bei pädiatrischen Erkrankungen  
 Dr. med. T. Berger, Witten/Herdecke

### Hepatologische Basisdiagnostik

- Procedere bei erhöhten Leberwerten  
 G. Bürk, Leipzig
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen im Kindes- und Jugendalter  
 Klinische Manifestation und diagnostische Vorgehen  
 J. Berrang, Witten/Herdecke
- Sonografische Diagnostik  
 Dr. med. R. Wunsch, Witten/Herdecke

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 20

### ADS bei Erwachsenen Modeerscheinung oder ernst zu nehmendes Krankheitsbild?

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 6 Punkte**
**Termin:** Samstag, 24. Januar 2004,  
 9.00 Uhr s. t. – 13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UK

Münster, Albert-Schweitzer-Str. 11  
(Parkmöglichkeiten am Zentralklinikum vorhanden)

In Folge der aktuellen Diskussion um das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom, rückt die Bedeutung dieser Störung auch für das Erwachsenenalter in den Vordergrund: es wird deutlich, dass die Symptome mit dem achtzehnten Lebensjahr nicht verschwinden. Schätzungen gehen von einer Persistenz zentraler Symptome bei 1/3 bis 2/3 der betroffenen Kinder bis ins Erwachsenenalter aus. Wo bleiben diese Betroffenen? Entstehen sekundäre psychische Erkrankungen? Welche Bedeutung hat dieses Syndrom für die psychiatrische und psychotherapeutische Praxis?

- ADS bei Erwachsenen – Modeerscheinung oder ernstzunehmendes Krankheitsbild? Eine Einführung in die Thematik  
Dr. med. W. Paulus, Münster
- ADS bleibt nicht in den Kinderschuhen stecken – Verlaufaspekte des ADS  
Dr. med. D. Claus, Wiesbaden
- ADS in der psychotherapeutischen Praxis – Verhaltenstherapeutische Behandlungsstrategien  
Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Münster
- Differentialdiagnostische Probleme und Lösungsstrategien – Möglichkeiten einer Klinik  
Priv.-Doz. Dr. J. Deckert und Dr. med. P. Peiler, Münster
- Podiumsdiskussion  
Moderation: Dipl.-Psych. M. Radau, Münster-Hiltrup

Leitung: Dr. med. W. Paulus, niedergelassener Neurologe und Psychiater, Münster  
Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Psychologischer Psychotherapeut, Psychotherapeutische Praxis, Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249 oder E-Mail: akademie@aekwl.de,

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

#### Münsteraner Streitgespräche 2004

### Zukunft in der Orthopädie – neue Materialien und Behandlungsmöglichkeiten in der Arthrotherapie und

#### 1. Münsteraner OP-Kurs „Minimal invasive Knieendoprothetik“

AiP-Anerkennung beantragt  
Zertifiziert 13 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 30./31. Januar 2004

Ort: Münster, Hörsaalkomplex des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21

Freitag, 30.01.2004, 9.15 – 18.00 Uhr

#### Knochenersatz

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Münster  
• Knochen- und Knorpelersatz: State of the Art und Ausblick in die Zukunft  
Univ.-Prof. Dr. med. J. M. Rueger,

### Diabetes 2004 informieren – denken – handeln

Zertifiziert 9 Punkte

Veranstalter: Halle Münsterland GmbH

Münsters Diabetesfachkongress mit begleitender Fachausstellung für:  
- Ärzte/innen  
- Arzthelfer/innen  
- Apotheker/innen  
- Diabetesberater/innen  
- Diabetesassistenten/innen  
- Diätassistenten/innen  
- Lehrer/innen  
- Mitarbeiter/innen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen  
- Orthopädienschuhmacher/innen und -techniker/innen  
- Medizinisches Fach- und Pflegepersonal  
- Podologen/Podologinnen

Termin: Fr./Sa., 27./28.02.2004

Ort: Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32

Teilnehmergebühr: auf Anfrage

Auskunft und Anmeldung:  
Halle Münsterland, Birgit Koch, Tel.: 0251/6600-140,  
Fax: 0251/6600-121, E-Mail: [koch@halle-muensterland.de](mailto:koch@halle-muensterland.de),  
Internet: [www.halle-muensterland.de/diabetes2004](http://www.halle-muensterland.de/diabetes2004)

Hamburg-Eppendorf  
• Zelluläre Aspekte der Knochenheilung nach Implantation von Knochenersatzstoffen  
Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Schnettler, Giessen

#### Biomaterialien

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Schnettler, Giessen  
• Does Highly Crosslinked Polyethylene have a Role in TKA?  
M. D. Ries, MD, Prof., San Francisco, USA  
• Neue Werkstoffkonzepte für die Knieendoprothetik  
Univ.-Prof. Dr. med. habil. Dr. Ing. W. Plietz, München  
• Crosslinking UHMWPE for Arthroplasty  
Prof. L. Costa, Turin, Italien

#### Minimal-invasive Schlitten

vs. Unispacer  
Vorsitz: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Fuchs, Münster  
• Funktionelle Untersuchungen nach minimal invasiver Schlittenprothese  
Dr. med. C. O. Tibesku, Münster  
• Unispacer – ein neues Gelenkimplantat zur Behandlung der medialen Gonarthrose  
Dr. med. M. Clarius, Heidelberg  
• Minimal Invasive Unicondylar Arthroplasty of the Knee  
Dr. med. P. Cartier, Les Lilas, Frankreich und J. Victor, Brügge, Belgien

#### Minimal-invasive Knieendoprothetik

Vorsitz: Prof. Dr. med. E. Hille, Hamburg  
• In vivo Fluoroscopic Analysis of TKA  
J. Victor, Brügge, Belgien  
• Minimally Invasive Total Knee Replacement: Technique, Pitfalls and Outcomes  
R. S. Laskin, MD, Prof., New York, USA  
• Innovative Arthroplasty Solutions for the Treatment of Knee Arthritis  
Dr. S. Romagnoli, Mailand, Italien  
• The Role of MIS in TKA  
M. D. Ries, MD, Prof., San Francisco, USA

ab 19.30 Uhr: Gesellschaftsabend

Samstag, 31.01.2004, 9.30 – 13.30 Uhr

#### Knorpelersatztherapie

Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. V. Martinek, München

- Knorpelersatz mit der CaReS-Technologie  
Priv.-Doz. Dr. med. U. Schneider, Aachen
- Erprobte klinische Techniken und experimentelle Ansätze zur Knorpeldefektbehandlung  
Dr. med. U. Horas, Giessen
- Möglichkeiten und Grenzen autologer Knorpelersatzverfahren  
Dr. med. J. Agneskirchner, Hannover
- Strategien zur Rekonstruktion von Gelenkknorpeldefekten mit mesenchymalen Stammzellen  
Dr. med. U. Nöth, Würzburg

#### Meniskusersatz als Arthroprävention

Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. U. Schneider, Aachen  
• Arthroscopic Meniscus Transplantation  
Prof. Dr. J. Bellemans, Leuven, Belgien  
• Operative Möglichkeiten zur Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk: Meniskusregeneration/Knorpel-Knochen-Transplantation  
Dr. med. Chr. Liebau, Greifswald  
• Tissue engineering des Meniskus – Perspektiven für die Zukunft  
Priv.-Doz. Dr. med. V. Martinek, München

Im Anschluss 14.00 – 18.00 Uhr

#### 1. Münsteraner OP-Kurs

„Minimal invasive Knieendoprothetik“  
Zusätzliche Anmeldung erforderlich!  
Teilnehmerzahl begrenzt!  
Teilnehmergebühr: € 100,00

Wissenschaftliche Leitung:  
Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann,  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Fuchs,  
Klinik für Allgemeine Orthopädie,  
UK Münster

Organisation: Dr. med. C. O. Tibesku,  
Dr. med. A. Skwara, Dr. med. G. Wendt,  
J. Ammenwerth

Information und Anmeldung:  
Sekretariat Allgemeine Orthopädie des UKM, Frau E. da Silva Santos, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster,  
Tel.: 0251/83-47909, Fax: 0251/83-47989, E-Mail: [streit2004@uni-muenster.de](mailto:streit2004@uni-muenster.de)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Gesellschaftsabend):

Gesamte Veranstaltung:  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 60,00 (AiP, Physiotherapeuten)  
kostenfrei (Studenten/innen)

Tageskarte:  
€ 60,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (AiP, Physiotherapeuten)  
kostenfrei (Studenten/innen)

### Klinische Ernährung gestern, heute, morgen

AiP-Anerkennung beantragt  
Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 31. Januar 2004, 8.00 – 13.00 Uhr

Ort: Bochum, St. Josef-Hospital Bochum, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. H. Lochs, Berlin  
Prof. Dr. med. K.-W. Jauch, München  
• Kohlenhydrate in der parenteralen Ernährung  
Prof. Dr. med. K.-W. Jauch, München  
• Aminosäuren im Postaggressionsstoffwechsel  
Prof. Dr. med. E. Holm, Mannheim  
• Fette in der parenteralen Ernährung – von Energiesubstitution zu Immunmodulation  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Wolfsburg  
• Aktuelle Empfehlungen und Leitlinien zur parenteralen Ernährung  
Prof. Dr. med. A. Weimann, Leipzig  
• Prognostische Bedeutung der Hyperglykämie beim Intensivpatienten  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Witten

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. E. Holm, Mannheim  
Prof. Dr. med. M. Kernen, Herne  
• 20 Jahre enterale Ernährung: Von home-made Nahrung zu Pharmakonitration  
Prof. Dr. med. H. Lochs, Berlin  
• Leitlinien der DGEM zur enteralen Ernährung  
Prof. Dr. med. M. Kernen, Herne  
• Künstliche Ernährung im DRG-Zeitalter  
N. N.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. M. Kernen, Chefärzt der Chirurgischen Klinik, Ev. Krankenhaus, Herne und Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Chefärzt der Chirurgischen Klinik I, Marienhospital Witten

Teilnehmergebühr:  
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (Mitglieder der DGEM)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

### Aktuelle Onkologie Non-Hodgkin-Lymphome: Neue Entwicklungen in der Lymphotherapie

AiP-Anerkennung beantragt  
Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 04. Februar 2004, 16.30 – 19.00 Uhr

Ort: Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Hörsaal, In der Schornau 23–25

Vorsitz:  
Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Bochum  
N. N.  
• Niedrig maligne Lymphome: Heilung durch Transplantation?

*Homöopathie*

**Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie 2004 in Bochum**

**Termine: Block E:** Fr., 25.06. bis So., 27.06.2004 und Fr., 09.07. bis So., 11.07.2004  
**Block F:** Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004 und Fr., 26.11. bis So., 28.11.2004

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

**Ort: 44791 Bochum, Novotel, Stadionring 22**

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:  
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 395,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 425,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Sonographie-Refresherkurs**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

**Vorträge (9.00 - 13.30 Uhr):**

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

**Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):**

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinal
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:  
 Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
 Dr. med. W. Gerding, Köln  
 Dr. med. B. Krakamp, Köln  
 Dr. med. P. Leidig, Köln  
 Dr. med. H. Steffens, Köln

**Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr**  
**Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6**

Teilnehmergebühr:  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

- Priv.-Doz. Dr. med. M. Dreyling, München
- Rezidierte NHL: Aktuelle Therapiekonzepte  
 Dr. med. Ch. Teschendorf, Bochum
- Stellenwert der allogenen Stammzelltransplantation bei NHL  
 Priv.-Doz. Dr. med. D. Beelen, Essen

Vorsitz:  
 Prof. Dr. med. R. Voigtmann, Herne  
 Dr. med. Ch. Schimmelpfennig, Bochum  
 • Zytogenetik bei NHL: Möglichkeit der individuellen Therapiestratifizierung?  
 Prof. Dr. med. M. Bentz, Ulm  
 • Rituximab Erhaltungstherapie bei NHL: Therapie ohne gesicherte Daten?  
 Prof. Dr. med. M. Ghielmini, Lugano/Schweiz

Interessierte haben die Möglichkeit, die Abteilung Stammzelltransplantation zu besichtigen.

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmieg, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 20

*21. Bielefelder Seminar über aktuelle Fragen in der Kardiologie*

**Kardiologie in Klinik und Praxis Diagnose und Therapie der Hypertrophischen Kardiomyopathien Erfahrungen und Strategien am Klinikum Bielefeld-Mitte**

**AiP-Anerkennung beantragt Zertifiziert 7 Punkte**

**Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00 – 14.00 Uhr**

**Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1**

- ACC/ESC Task Force: Empfehlungen zu Diagnose und Therapie der hypertrophischen Kardiomyopathie – was ist neu?  
 Prof. Dr. med. H. Kuhn, Bielefeld
- Wichtige Differentialdiagnosen  
 G. Beer, Bielefeld
- Wichtige nicht-invasive Diagnostik mittels Belastungsdoppler- und Gewebedoppler-Echokardiographie  
 Frau Dr. med. B. Stolle, Bielefeld
- Risikostratifizierung des plötzlichen Herztods  
 Dr. med. F. Lieder, Bielefeld
- Ergebnisse der ICD-Therapie  
 Dr. med. Th. Lawrenz, Bielefeld
- Der HCM-Patient mit tachykardem Vorhofflimmern  
 Wann welches Vorgehen? (Pulmonalvenenablation, HIS-Bündelablation, medikamentöse Therapie)  
 Dr. med. L. Obergassel, Bielefeld
- Katheterbehandlung der HOCM mittels TASH: Indikation, Technik, Akut- und Langzeitergebnisse  
 Dr. med. Th. Lawrenz, Bielefeld
- HOCM-Workshop: Tipps und Tricks zur TASH-Behandlung  
 Falldemonstrationen zu spezifischen Problemen bei Diagnose und Therapie  
 Dr. med. Th. Lawrenz, Dr. med. F. Lieder, Dr. med. Ch. Leuner, Dr. med. L. Obergassel, Bielefeld

Moderation: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte  
 Organisation: Frau Dr. med. C. Strunk-Müller, Frau Dr. med. D. Meyer zu Vilsendorf, Oberärztinnen der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Auskunft: Sekretariat Frau R. Storck, Tel.: 0521/581-3401,

Fax: 0521/581-3499,  
 E-Mail: [kardio-intensiv@sk-Bielefeld.de](mailto:kardio-intensiv@sk-Bielefeld.de)

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**Paderborner Tag der Multiplen Sklerose**

**AiP-Anerkennung beantragt Zertifiziert**

**Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00 – 14.30 Uhr**  
**Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7**

- Psychologische und psychiatrische Symptome bei MS  
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Vieten, Paderborn
- Die intrathekale Kortisonbehandlung  
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn
- Aktuelle Aspekte immunmodulatorischer Therapien  
 Dr. med. S. Schimrigk, Bochum
- Stellenwert von Azathioprin nach Einführung der immunmodulatorischen Behandlungen  
 Prof. Dr. med. S. Berndt, Paderborn
- Symptomatische Therapiemöglichkeiten  
 Dr. med. D. Pöhlau, Asbach
- Blasen- und Potenzstörungen bei MS  
 Dr. med. H. Hoffmann, Paderborn
- Diagnose und Therapiemonitoring der MS mit bildgebender Diagnostik  
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Wozu noch neurophysiologische Untersuchungen bei MS?  
 Dr. med. R. Depner, Paderborn
- Musiktherapie bei Multipler Sklerose: erste Studienergebnisse und praktische Vorführung  
 Dr. med. M. Kaeder, Herdecke

Leitung und Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert und Prof. Dr. med. S. Berndt, Chefarzte der Neurologischen Klinik, St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 20

*28. Münsteraner Rheumasymposium*

**Rund um die Hand – Diagnostik und Therapie bei Veränderungen der Hand**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin: Samstag, 07. Februar 2004, 9.00 – 13.00 Uhr**  
**Ort: Münster, Hörsaal der Alten Medizinischen Klinik, Domagkstr. 3**

Vorsitz:  
 Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Münster  
 Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst  
 • Rund um die Hand: Streifzug durch entzündliche und nichtentzündliche Veränderungen der Hand  
 Prof. Dr. med. K. L. Schmidt, Bad Nauheim  
 • Praktische Diagnostik bei Veränderungen der Hand  
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Becker, Münster

Vorsitz:  
 Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster  
 • Sinnvolle und unnötige rheumaorthopädische Eingriffe an der Hand  
 Prof. Dr. med. S. Sell, Bad Wildbad  
 • Aktuelle medikamentöse Therapie bei Arthrose und Arthritis  
 Prof. Dr. med. E. Gromnica-Ihle, Berlin-Buch

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**Anämie in der kardiovaskulären Medizin: kaum beachtet, nicht behandelt, prognostisch deletär**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

**I. Pathophysiologie und Diagnostik**

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. H.-J. Pavenstädt, Münster  
 Dr. med. H. Reinecke, Münster  
 • Anämie: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten  
 Univ.-Prof. Dr. med. R. M. Schaefer, Münster  
 • Interaktionen: Anämie und das kardio-vaskuläre System  
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. S. Anker, Berlin

**II. Datenlage und Therapie**

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Hörl, Wien  
 • Fakten: Wie (schlecht) ist die kardio-vaskuläre Prognose von anämischen Patienten?  
 Dr. med. H. Reinecke, Münster  
 • Blut-Transfusion: Wann und bei wem?  
 Priv.-Doz. Dr. med. H. G. Bone, Münster  
 • Erythropoetin: Panaceum für kardiovaskuläre Prävention und Therapie?  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Hörl, Wien

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Organisation: Dr. med. H. Reinecke, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**4. Forum Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie**

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 8 Punkte**

**Termin:** Samstag, 07. Februar 2004, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort:** Recklinghausen, Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Parkinson – Neuigkeiten in der medikamentösen Behandlung  
 Prof. Dr. med. R. Benecke, Rostock
- Tiefenhirnstimulation – operative Therapie des Parkinson  
 Prof. Dr. med. V. Sturm, Köln
- Polyneuropathie im Alter  
 Prof. Dr. med. B. Neundörfer, Erlangen-Nürnberg
- Altersepilepsie – Ursachen und spezielle Therapie  
 Dr. med. G. Krämer, Zürich
- Audio-Video-Seminar mit Diagnostik-quiz – Sprach- und Sprechstörungen

- Prof. Dr. med. W. Huber, Aachen
- Paranoide Störungen im Alter – Genese und Therapieansätze  
 Prof. Dr. med. E. Rüther, Göttingen
- Schlaganfall – rationale medikamentöse Sekundärprophylaxe  
 Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. F. Erbguth, Nürnberg
- Auswertung Audio-Video-Seminar mit Buchpreisverleihung  
 Prof. Dr. med. W. Huber, Aachen

Leitung und Organisation: Dr. med. Th. Günnewig, Leitender Arzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus, Recklinghausen

Anmeldung erforderlich unter: Dr. med. Th. Günnewig, Elisabeth-Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen, Fax: 02361/601299, E-Mail: dr.guennewig@ekonline.de

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**Motivierende Gesprächsführung mit Suchtmittelkonsumenten**

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 11. Februar 2004, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund-Aplerbeck, Sozialzentrum des Westfälischen Zentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Marsbruchstr. 179

- Motivational Interviewing nach W.R. Miller und S. Rollnick  
 Dr. med. Th. Kuhlmann, Bergisch-Gladbach
- Video-Fallbeispiele mit Diskussion  
 Dr. med. G. Reymann, Dortmund
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen - problematische und gelungene Gesprächssituationen  
 M. van de Kamp, H. Graebisch, Dr. med. R. Lütze, W. Dube, W. Himmelmann und B. Lack, Dortmund

Leitung: Dr. med. G. Reymann, Leitender Abteilungsarzt Suchtmedizin am Westfälischen Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar

**Arbeitsmedizinisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 11. Februar 2004, 15.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 36

- Parasitosen  
 Prof. Dr. rer. nat. H. Mehlhorn, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**Update Schlaganfall 2004**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 11. Februar 2004, 17.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Gelsenkirchen, Arena „Auf Schalke“, Kurt-Schumacher-Str. 284 a

- Akutbehandlung und Prävention des Schlaganfalls  
 Prof. Dr. med. K. Einhäupl, Berlin
- Interventionell-radiologische Behandlungsmöglichkeiten des Schlaganfalls  
 Prof. Dr. med. D. Kühne, Essen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Hielscher, Neurologische Klinik mit klinischer Neurophysiologie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen GmbH

Teilnehmergebühr: s. S. 20

*Internistischer Fortbildungstag 2004*

**Leitlinien für die Praxis**

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 14. Februar 2004, 9.00–13.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

- Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Münster
- Neue Aspekte in der Diagnostik der sekundären Hypertonie  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Hausberg, Münster
- Pharmakogenetik – was ist relevant für die Praxis?  
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. E. Brand, Münster
- Management der diabetischen Nephropathie  
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Gabriels, Münster

- Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Münster
- Fortschrittliche Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen  
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- Leitliniengerechte Führung von Osteoporose-Patienten  
 Dr. med. R. Gellner, Münster
- Biologicals in der Rheumatherapie - Neue Erkenntnisse und Indikationen  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik D, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**Stimmdiagnostik und Therapie**

**Termin:** Samstag, 14. Februar 2004  
**Ort:** Bochum

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr: noch offen

**Hormonersatztherapie**

**AiP-Anerkennung beantragt**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 18. Februar 2004, 17.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Mövenpick-Hotel am Aasee, Europasaal, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Hormonale Veränderungen in der Prä- und Postmenopause und Therapiemöglichkeiten  
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Greb, Münster
- Hormonersatztherapie und Krebs  
 Frau Dr. med. P. Stute, Münster
- Hormoneffekte auf Lipidstoffwechsel und koronare Herzkrankzeit  
 Prof. Dr. med. G. Assmann, Münster
- Kosten-Nutzen-Analyse der Hormonersatztherapie und Leitlinien  
 Prof. Dr. med. L. Kiesel, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. L. Kiesel, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. R. Greb, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**11. Ostwestfälisches Gefäßsymposium**

**Z/Termin:**  
**Freitag/Samstag, 20./21. Februar 2004**  
**Ort:** Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

- Latrogene und traumatisch bedingte Gefäßschäden
- Restenosenierungen nach offenen und endovaskulären Gefäßeingriffen
- Grenzen der offenen und endovaskulären Therapie
- Indikation zur Therapie asymptomatischer Gefäßerkrankungen
- Neues in der Behandlung arterieller Gefäßkrankheiten
- Die Therapie der pAVK unter DRG Bedingungen
- Venöse Thrombose – Prävention und Therapie

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. H.-J. Eisenhardt, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Evangelisches Johannes-Krankenhaus Bielefeld

Teilnehmergebühr:  
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Tageskarte:  
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

kostenfrei (AiP, Studenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen)

**Aktuelle Kardiologie**

**Termin:** Mittwoch, 25. Februar 2004  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 20

**Geburtshilfe – sanft und sicher**

**Termin:** Samstag, 20. März 2004  
**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Pränataldiagnostik und Ethik
- Infektionsdiagnostik in der Schwangerschaft
- Fetale Ursachen adulter Erkrankungen
- Epidemiologie der geburtshilflichen Versorgung
- Fetale Kardiosonographie
- Seminare:  
 - Ultraschall-Seminare  
 - CTG-Diagnostik und Geburtsmanagement

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik am Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: noch offen

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Tagungssekretariat: Hans-Martin Vaihinger, Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum, Tel.: 0234/299-3330/3301, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Chirotherapie**

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

**Informations- und Theoriekurs**

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

**Termin:** Sa., 06.11.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11  
 Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):  
 € 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Nichtmitglieder)  
 € 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Kursreihe Chirotherapie in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

**Termine:**

10. Kursreihe:  
 HSA 1: 17.03.–21.03.2004  
 HSA 2: 30.06.–04.07.2004  
 HSA 3: 29.09.–03.10.2004  
 LBH 1: Termin noch offen  
 LBH 2: Termin noch offen  
 LBH 3: Termin noch offen

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit  
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie  
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
 € 570,00 (Nichtmitglieder)  
 € 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
 € 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg**

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 15.00–19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

**Termine:**

16. Kursreihe:  
 Kurs I: 23.04.–25.04.2004  
 30.04.–02.05.2004  
 Kurs II: 17.09.–19.09.2004  
 24.09.–26.09.2004  
 Kurs III: noch offen  
 Kurs IV: noch offen

Ort (Kurse I–III): 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16  
 Ort (Kurs IV): 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:  
 € 650,00 (Nichtmitglieder)  
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
 € 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**STRALENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten  
 Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)**

**Termin:** Mo., 02.02. bis Mi., 04.02.2004

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgen-diagnostik) – (24 Stunden)**

Eingangsvoraussetzung:  
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.  
 Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

**Termin:** Mo., 09.02. bis Mi., 11.02.2004

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
 Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**ÄiP-Ausbildungsveranstaltungen gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



**Bielefeld**

**Termin:** Di., 23.03.2004, 9.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** Wunde und Wundheilungsstörungen  
 Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Franziskus-Hospital Bielefeld

**Termin:** Di., 22.06.2004, 9.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** AIDS, Psychische Störungen, Psych KG, Diabetes, Onkologie, Pneumologie  
 Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

**Termin:** noch offen  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** Der Notfallpatient: Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen  
 Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld gGmbH, Klinikum Mitte

**Allgemeine Hinweise:**

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.

Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem ÄiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.  
 Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 09.09. bis So., 12.09.2004

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder)  
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 22.09. bis Sa., 25.09.2004

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder)  
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler-/Duplex-Sonographie**

**Interdisziplinärer Grundkurs**

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im

Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

**PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intracranialen Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Sa., 27.03. bis So., 28.03.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intracraniale Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop  
Leitung Kurse intracraniale Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
katalog um sich für die Veranstaltungen  
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Offene Schmerzkonzferenz Bochum  
Artifizielle Störungen – Falldemonstration**

**Zertifiziert 4 Punkte**

Referentin: Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Eckhardt-Henn, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Untere Zahlbachstraße 8, 55131 Mainz

Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Maier, Leitender Arzt der Abteilung Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum und Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

**Termin: Mi., 04.02.2004, 17.00 - 19.00 Uhr**  
**Ort: Bochum, Hörsaal 2 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Vorankündigung

**Dreiteilige Fortbildung für Hausärzte/innen  
in Attendorn Neu-Listernohl**

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für das Jahr 2004/2005 eine dreiteilige Fortbildungsreihe für Hausärzte/innen in Attendorn Neu-Listernohl. Die Veranstaltungen sind jeweils von mittwochs bis samstags geplant und finden in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die dreiteilige Fortbildungsreihe bietet in sich abgeschlossene Veranstaltungen und kann auch einzeln gebucht werden.

**Termine: jeweils mittwochs bis samstags**  
**Teil I: 01.09.–04.09.2004**  
**Teil II: 01.12.–04.12.2004**  
**Teil III: 02.03.–05.03.2005**

**Ort: 57439 Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9**

Näheres hierzu in einer der nächsten Ausgaben des Westfälischen Ärzteblattes.

Bei Interesse können Sie sich ab sofort bei der

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2205, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeakwl.de

näher informieren und in eine Interessentenliste eintragen lassen.

**Neu!**

Online-Fortbildung

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus  
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html>  
oder [www.domomed.de](http://www.domomed.de)

*Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als  
Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte*

**Klinische Transfusionsmedizin**

**Zertifiziert 9 Punkte pro Block**

**Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden**

Zielgruppe:  
- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)  
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie  
Dr. D. Stahl, Münster
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)  
Dr. J. Sternberger, Hagen
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie  
Dr. P. Krakowitzky, Münster
- Aktueller Stand und zu erwartende Einsatzmöglichkeiten von Blutersatzstoffen  
Dr. H.-G. Bone, Münster
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten  
Prof. Dr. M. Heim, Magdeburg
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten  
Prof. Dr. J. Kienast, Münster

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: Dr. med. P. Krakowitzky, Münster

**Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden**

Zielgruppe:  
- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c  
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)  
Prof. Dr. Th. Prien, Münster
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten  
Dr. U. Cassens, Münster
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten  
Dr. K.-O. Bergmann, Hamm
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)  
D. C. Baumann, Münster
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen  
Prof. Dr. M. Welte, Darmstadt
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion  
Prof. Dr. M. Böck, Würzburg
- Anwendung von Blut und Blutkomponenten vor dem Hintergrund einer qualitätsgesicherten Hämotherapie und den Richtlinien und Leitlinien der Bundesärztekammer  
Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: Dr. med. U. Cassens, Münster

**Termine: Block A: Sa., 08.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr**  
**Block B: Sa., 15.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 16.30 Uhr**  
**Ort: Münster, Anatomisches Institut des UK Münster, Vesaliusweg 2–4**

Teilnehmergebühr (pro Block):  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 25,00 (Studenten/innen)  
€ 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, die als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes anerkannt sind und für andere Interessenten*

**Schwangerschaftskonfliktgesetz**

**Zertifiziert 6 Punkte**

- Einführung zum Thema; Ziele der Veranstaltung  
Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 18/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)  
Dr. jur. F.-J. Pelz, Münster
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung  
Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)  
B. Weirauch, Dortmund
- Adoption und Pflegeerschaft  
B. Weirauch, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

**Termin:** Sa., 20.03.2004, 9.00–13.45 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1–25

Teilnehmergebühr:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar*

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

**Zertifiziert 9 Punkte**

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Münster  
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin:** Sa., 17.01.2004, 9.00–15.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Diskussionsveranstaltung*

**Entscheidungen am Lebensende – wie geht mich dies an „Die Patientenverfügung“**

**Zertifiziert 5 Punkte**

- Grundsätzliches zur Sterbebegleitung  
Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Die Patientenverfügung  
Konfliktsituation des Hausarztes  
Dr. med. A. Graudenz, Detmold
- Erwartungen eines Patienten  
Frau G. Große-Ruse, Münster
- Konfliktsituation des Krankenhausarztes  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte
- Konfliktsituation des Rettungsarztes  
Dr. med. D. Stratmann, Minden
- Bindungswirkung einer Patientenverfügung aus juristischer Sicht  
Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld
- Seelsorgerisch-theologische Aspekte  
Frau Theologin Ch. Thiel, Dortmund
- Diskussion mit dem Plenum:  
Dr. med. F. Bahr, Bielefeld  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte  
Dr. med. A. Graudenz, Detmold  
Frau G. Große-Ruse, Münster  
Prof. Dr. W. Schild, Bielefeld  
Dr. med. D. Stratmann, Minden  
Frau Theologin Ch. Thiel, Dortmund  
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
- Zusammenfassung und Schlusswort  
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe

**Termin:** Mi., 03.03.2004, 15.30–ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** 33602 Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Konferenzraum 3, Willy-Brandt-Platz 1

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Trainingsseminar für Referenten/innen und Dozenten/innen*

**Präsentieren, Visualisieren**

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Droste Gärten 13, 48308 Senden/Westf.

**Termine:** Sa./So., 06./07.03.2004 oder Sa./So., 24./25.04.2004  
**Zeiten:** jeweils 9.00 - 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 295,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 320,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 270,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte*

**Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder**

**Zertifiziert 5 Punkte**

- Häusliche Gewalt aus Sicht der Polizei  
Polizeipräsident R. von Schoenfeldt, Gelsenkirchen
- Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder  
Dr. med. V. Bilek und Dr. med. Ch. Rupieper, Gelsenkirchen
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Frauen  
B. Korsmeier, Gelsenkirchen
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Kinder  
B. Klüver, Gladbeck
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf  
Prof. Dr. med. A. du Chesne, Münster
- Podiumsdiskussion:  
Dr. med. V. Bilek, Gelsenkirchen  
Prof. Dr. med. A. du Chesne, Münster  
Dr. med. R. Gärtner, Gelsenkirchen  
B. Klüver, Gladbeck  
B. Korsmeier, Gelsenkirchen  
Dr. med. W. Nolte, Gelsenkirchen  
Dr. med. Ch. Rupieper, Gelsenkirchen  
Dr. med. H. Verse, Gelsenkirchen  
Polizeipräsident R. von Schoenfeldt, Gelsenkirchen

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin:** Mi., 24.03.2004, 16.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Gelsenkirchen, Maritim Hotel am Stadtgarten, Konferenzraum, Am Stadtgarten 1

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Trainingsseminar*

**Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (Moderieren/Moderationstechniken und Evidence-based Medicine (EbM))**

**Zertifiziert 18 Punkte**

Leitung Moderieren//Moderationstechniken:  
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Leitung Evidence-based Medicine:  
Dr. med. C. Friedrich, Oberarzt der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. med. L. Pienkta, M.P.H., Dipl.-Soz.wiss., Direktor der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. med. U. Thiem, Oberarzt der Inneren Medizin der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

**Termine:** Sa./So., 24./25.01.2004 oder  
Sa./So., 28./29.02.2004 oder  
Sa./So., 20./21.03.2004 oder  
Sa./So., 08./09.05.2004

**WARTELISTE**

**WARTELISTE**

**Zeiten:** samstags 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–17.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld bzw. Minden, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 325,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Ärztinnen und Ärzte*

**Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen**

**Zertifiziert 8 Punkte**

- Themen:**
1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
    - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
    - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
    - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
    - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
    - 1.5 Privatgutachten
    - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
  2. Der gerichtliche Beweisbeschluss - die Beweisthemen
    - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
    - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
    - 2.3 Gesundheitsschaden
    - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
    - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
    - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
    - 2.7 Alternative Zusammenhänge
    - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
  3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
  4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
  5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

**Referenten:**  
Dr. K. O. Bergmann, Notar – Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt  
Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

Leitung: Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

**Termin:** Sa., 06.03.2004, 9.00 - 16.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum/Hagen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Kursreihe Neuraltherapie 2004**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Termine:** Sa., 03.07.2004 (Teil 1)  
Sa., 11.09.2004 (Teil 2)  
Sa., 06.11.2004 (Teil 3)

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen  
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

**Ort:** Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum  
**Zeiten:** jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Nichtmitglieder)  
€ 140,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 150,00 (AiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Reisemedizin  
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
 Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
  - Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
  - Dr. Krappitz, Köln
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
  - Dr. Krappitz, Köln
- Foodborne Diseases
  - Dr. Gross, Münster
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
  - Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
  - Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
  - Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
  - Dr. Gross, Münster
  - Priv.-Doz. Dr. Starke, München
  - Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

- Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:
- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
  - „Reiserix“

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 11.02.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** 44791 Bochum, Novotel Bochum, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:  
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Evidence-based Medicine (EbM)  
Abschnitte A – C (60 Stunden)**

Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

**Termin:**

**Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag**  
**Termin:** Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

**Leitung:** Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

**Ort:** Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):  
 € 399,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Bitte fördern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Akademie für Sozialmedizin Bochum  
Sozialmedizin*

**WARTELISTE**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin in Bochum  
Aufbaukurse Teil C und Teil D**

**Termine:** **Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
**Mo., 16.02. bis Fr. 27.02.2004**  
 Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler  
**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
**Mo., 15.03. bis Fr. 26.03.2004**  
 Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Ort:** Bochum, Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Ärztammer Westfalen-Lippe  
Akademie für Sozialmedizin – Bochum*

**8. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf**

„Versorgungslandschaft im Wandel“ – Rolle der Sozialmedizin

**Termin:** Fr./Sa. 10./11.09.2004  
**Ort:** Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr: € 60,00

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Rehabilitationswesen*

**Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung  
Rehabilitationswesen  
Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2**

**Termine:**  
**Aufbaukurs, Teil 1**  
**Mi., 05.05. bis Sa., 15.05.2004 (außer Sonntag)**  
**Aufbaukurs, Teil 2**  
**Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004 (außer Sonntag)**

Leitung: Dr. med. G. Birwe

**Ort:** 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):  
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\*

**Aktualisierung der Fachkunde Kombierter Kurs nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung**

WARTELISTE

\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zertifiziert 13 Punkte  
Zertifiziert 15 Punkte (für ermächtigte Ärzte nach § 41 RöV)

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte/innen, MTRs/MTAs und Arzthelfer/innen, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz sowohl nach der Röntgenverordnung als auch nach der Strahlenschutzverordnung aktualisieren wollen. Durch die Teilnahme an diesem Kurs verringert sich die Kursdauer von 2 mal 8 Unterrichtsstunden auf 12 Unterrichtsstunden. Die Aktualisierung nach beiden Verordnungen ist in der Regel für Ärzte/innen in der Strahlentherapie und für MTRs/MTAs interessant. Letztere verfügen grundsätzlich über beide Fachkunden und sollten bestrebt sein, diese auch für die Zukunft zu sichern.

Der Kurs richtet sich darüber hinaus an die nach § 41 (RöV) ermächtigten Ärzte/innen. Der Zeitrahmen wird für diese Zielgruppe um zwei Unterrichtsstunden ausgeweitet.

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Mo., 14.06.2004, 9.00 – 16.45 Uhr  
Di., 15.06.2004, 9.00 – 13.00 Uhr  
Di., 15.06.2004, 14.00 – 15.30 Uhr (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzthehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:  
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)  
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)  
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 135,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)  
€ 125,00 (Arzthelfer/innen)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen, Ärzte/innen und Medizinphysiker/innen

**Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik Basis- und Spezialkurs**



Zertifiziert 9 Punkte  
Zertifiziert 6 Punkte (nur Spezialkurs)

Das Seminar wendet sich an alle, die Qualitätssicherung lernen oder vertiefen wollen.

**Basiskurs**

Der Basiskurs am Vormittag führt den Unerfahrenen an die Thematik und die Materie heran. Übungen und Demonstrationen ergänzen die Vorträge.

**Spezialkurs**

Der Spezialkurs baut auf dem Basiskurs auf. Er bietet vor allem den Erfahrenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, Spezialanwendungen zu erlernen und sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren. Im Besonderen wird auf Veränderungen in den Normen und Richtlinien sowie einzelner Konsequenzen aus der neuen Röntgenverordnung eingegangen.

**Basiskurs**

- Filmverarbeitungskontrolle
- Übungen zur Filmverarbeitungskontrolle
- Prüfungen von Dunkelkammer, Folienanbruch und Betrachtungsgeräten
- Prüfung von Projektionsradiographie und Durchleuchtung
- Tipps und Tricks

**Spezialkurs**

- Neue Mindestanforderungen von Röntgeneräten und neuen Richtlinien nach der Röntgenverordnung
- Prüfungen von Angiographie und digitaler Projektionsradiographie
- Mammographie
- Wenn die „Ärztliche Stelle“ ruft

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Sa., 24.04.2004  
**Zeiten:** 9.00 – 13.15 Uhr (Basiskurs)  
14.00 – 16.55 Uhr (Spezialkurs)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzthehaus), Raum Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

Basis- und Spezialkurs zusammen gebucht:  
€ 110,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)  
€ 90,00 (MTR und Arzthelfer/innen)  
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 40,00 (MTR-Schüler/innen und Studenten/innen)

Spezialkurs einzeln gebucht:  
€ 65,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 55,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)  
€ 40,00 (MTR und Arzthelfer/innen)  
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\*

**Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Stunden)**

\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung

Zertifiziert 9 Punkte

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Sa., 26.06.2004, 9.00 - 16.45 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

**Termin:** Sa., 25.09.2004, 9.00 - 16.45 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Pleinarsaal, Robert-Schirrig-Str. 4–6

**Termin:** Sa., 20.11.2004, 9.00 - 16.45 Uhr

**Ort:** Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal (Untergeschoss), In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)  
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)  
€ 90,00 (Arbeitslose)

Hinweis:  
Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefarztrecht (Grundlagen)**

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

**Themen:**

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit  
Ass. B. F. Koch, Münster
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit**

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?  
Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

**Termin:** Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Basiskurs*

**Palliativmedizin**

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

**Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs**

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

**Standort Bad Lippspringe**

**Termin:** Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004 (Teil I) **WARTELISTE**  
Fr., 26.03. bis So., 28.03.2004 (Teil II)

**Zeiten:** jeweils  
Freitag, 14.00–19.30 Uhr  
Samstag, 8.00–16.30 Uhr  
Sonntag, 9.00–16.00 Uhr

**Leitung:** Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort:** Bad Lippspringe, Lippe Institut, Arminuspark 7

**Standort Gütersloh**

**Termin:** Teil I: Fr., 12.03. bis So., 14.03.2004 **WARTELISTE**  
Teil II: Fr., 02.04. bis So., 04.04.2004

oder  
Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004  
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

**Zeiten:** jeweils  
Freitag, 14.00–19.30 Uhr  
Samstag, 9.00–17.00 Uhr  
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr

**Leitung:** Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh  
**Ort:** Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

**Standort Herne**

**Termin:** Mo., 09.02. bis Fr., 13.02.2004 **WARTELISTE**

**Zeiten:** Montag, 10.00–17.45 Uhr  
Dienstag, 9.00–17.45 Uhr  
Mittwoch, 9.00–18.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00–17.45 Uhr  
Freitag, 9.00–15.00 Uhr

**Leitung:** Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum  
**Ort:** Herne-Baukau, Matthäeus-Zentrum, Bismarckstr. 98 a

**Standort Lünen**

**Termin:** Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004  
Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004  
**Leitung:** Dr. med. E. A. Lux, Lünen  
**Ort:** Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Intensivseminar für Notfallmediziner

**Kindernotfälle –Theorie und praktische Übungen**



Zertifiziert 10 Punkte

**1. Sitzung**

- Vorsitz: Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld
- Physiologische Besonderheiten von Kindern  
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
  - „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...  
Dr. med. A. Röper, Bielefeld
  - Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern  
Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld
  - Praktische Übungen:  
Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.

**2. Sitzung**

- Vorsitz: Dr. med. A. Röper, Bielefeld
- Intoxikationen  
Dr. med. T. Klausnitzer, Bielefeld
  - Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation  
Dr. med. S. Heinzel, Bielefeld
  - Kindliches Polytrauma  
Dr. med. M. Barthel, Bielefeld
  - Praktische Übungen:  
- Mega-Code-Training an 3 Stationen  
- Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen  
im Wechsel nach ~ 60 Minuten

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine:** Sa., 06.03.2004, 9.00–17.00 Uhr oder  
Sa., 10.07.2004, 9.00–17.00 Uhr

**WARTELISTE**

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (ÄiP und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Informationsveranstaltung für auszubildende Ärztinnen/Ärzte**

(Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit)

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken. Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildenden zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Einführung  
Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer  
Dr. med. W. Diekhans, Dortmund
- Wie gewinne ich gute Auszubildende  
Dr. med. W. Diekhans, Dortmund
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in  
Dr. med. B. Blaszkiewicz, Dortmund
- Konflikte erkennen – Konflikte lösen  
Dr. med. B. Blaszkiewicz, Dortmund
- Wie organisiere ich die Ausbildung?  
Dr. med. H.-P. Peters, Bochum
- Ausbildungspartner Ärztekammer  
Dr. phil. M. Schwarzenau, Münster
- Ausbildungspartner Berufsschule  
Oberstudiendirektorin J. Zierow, Unna

Moderation und Leitung: Dr. med. Waltraud Diekhans, Vorsitzende des Verwaltungsbezirks Dortmund der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Wilhelm-Brandt-Str. 3, 44141 Dortmund

**Termin:** Mi., 24.03.2004, 16.00 19.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal 1, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)

Teilnehmergebühr:  
€ 10,00 (Ärztinnen/Ärzte)  
€ 5,00 (Arztshelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden bzw. für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>**

Ernährungsmedizin

**Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

**Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004**

- Seminarblock 1: Grundlagen**  
Termin: Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004
- Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien**  
Termin: Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004
- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)**  
Termin: So., 27.06.2004

**Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004**

- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**  
Termin: Mi., 24.11.2004
- Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung**  
Termin: Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004
- Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen**  
Termin: Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden  
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,  
79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Physikalische Therapie*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie**  
(insgesamt 4 Kurswochen)

**Thema:** Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Massage (3. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 28.04. bis So., 02.05.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Elektrotherapie (4. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 19.05. bis So., 23.05.2004  
**Ort:** Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 350,00 (AiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfallmedizin*

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2004 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

**Termin:** Fr., 12.03. bis Sa., 20.03.2004 (80 Stunden)  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

**Leitung:** Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken und Dr. med. R. Waurick, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):  
€ 390,00 (AiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 430,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Eingangsvoraussetzung:**  
Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

**Hinweis:**  
**Zertifizierter Reanimationsstandard:** Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**  
Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

Theorieteil: Mo., 15.03.2004, 19.00 – 20.00 Uhr  
Praxisteil: an den folgenden Tagen, jeweils 19.00 – 20.00 Uhr  
Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
**Gesonderte Anmeldung erforderlich!**

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**Internetkurs im C-LAB Paderborn**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

**Voraussetzungen:**  
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

**Inhalte:**

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate  
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen  
- Browser  
- modernste Einrichtungen mit Flachbildschirmen  
- E-Mail  
- Sicherheit im Netz  
- dezidierte medizinische Netze

**Besondere Hinweise:**

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)  
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen  
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz  
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten  
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

**Termin:** Sa., 20.03..2004, 9.00 – ca. 16.30 Uhr  
**Ort:** Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

**Leitung und Organisation:**  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
alleine am PC-Arbeitsplatz:  
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose)  
zu zweit am PC-Arbeitsplatz:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfallmedizin*

**Thoraxdrainage zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Theorie und Praxis**

Die Veranstaltung beinhaltet die 2 Thoraxdrainagen, die zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ u. a. als Einzelnachweis zu führen sind. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

**Leitung:** Dr. med. B. Marschall, Münster

**Termin:** Mo., 15.03.2004, 19.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Impfseminare  
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 16 Punkte

**Basisqualifikation**

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalendar der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen

Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen

Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Aufklärung und Dokumentation

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

- Impfmanagement in der Arztpraxis

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

**Erweiterte Fortbildung**

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Referent: Th. Müller, Münster

- Reiseimpfungen Teil 1

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis

Referent: W. Kluge, Duisburg

- Reiseimpfungen Teil 2

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reiseprophylaxe

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Malaria

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Workshop

Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

**Termine:**

Sa., **20.03.2004**, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)  
So., **21.03.2004**, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., **11.09.2004**, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)  
So., **12.09.2004**, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., **11.12.2004**, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)  
So., **12.12.2004**, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

**Ort:**

**Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:  
€ 180,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Neu!**

**Online-Impfseminar**

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

**Die CD-ROM:**

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

**Inhalte des Präsenzseminars:**

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termin: Fr., 19.03.2004, 18,00 – 22,00 Uhr**

**Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster**

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)  
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Ärztliche Leichenschau**



**Zertifiziert 6 Punkte**

- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion) Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Geschichte der ärztlichen Leichenschau
- Qualität der ärztlichen Leichenschau
- die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
- Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung, Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung der Todeszeit): Fallbeispiele und Ursachen
- Das „Scheintodproblem“
- Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
- Todesfälle "ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod"
- Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
- Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
- Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den Angehörigen, mit der Polizei)
- Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
- Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
- nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)

Referenten: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Bajanowski und Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

**Termin: Sa., 03.04.2004, 9,00 - 14,00 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Vortragssaal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie), € 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte. Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. Stefan Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 09.06.2004, 10.00–17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereiches für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, eMail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen*

**Neue Arzneistoffe – Fortschritte in der Therapie**

**Zertifiziert 4 Punkte**

- Begrüßung und Einführung  
Prof. Dr. med. Eckhard Most, Paderborn
- Zum Thema referieren:  
Dr. rer. nat. Hartmut Morck, Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, Eschborn  
Dr. med. Hartmut Lüß, Cardio Pep Pharma GmbH, Hannover
- anssl. Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

**Termin: Mi., 11.02.2004, 17.00–20.00 Uhr**

**Ort: Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friedrich-Henkel-Straße 1–25**

**Termin: Mi., 24.03.2004, 17.00–20.00 Uhr**

**Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UK Münster, Hörsaal L10, Albert-Schweitzer-Straße 33**

Teilnehmergebühr: € 10,00 (im Tagungsbüro zu entrichten)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum**

**Zertifiziert 10 Punkte pro Tag**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

**Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum**

**Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr**

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 150,00 (AiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)**

**Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich.

Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 28.01.2004, 10.00 - 17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

Teilnehmergebühr:

- € 140,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 120,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation "Akupunktur" des Fachbereichs für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Schmerztherapie*

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie**

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Eine neue Kursreihe – Teil I und Teil II – ist für 2005 geplant**

**Kursinhalte Teil I:**

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

**Kursinhalte Teil II:**

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden  
Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

**Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr**

**Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I**

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Teil: noch offen

Auskunft:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Tel.: 0251/929-2201,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

*Naturheilverfahren*

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke**

**Inhalte:**

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

**Leitung:**

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen, Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

**Termine:**

**Fr., 30.04. bis So., 09.05.2004 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)**  
**Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)**

**Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein**

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):  
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Schmerztherapie*

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie**

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

**Termine:**

**Wochenende 2/Modul 2 und 4:** Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004  
**Wochenende 3/Modul 5 und 6:** Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004  
**Wochenende 4/Modul 7 und 8:** Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

**Zeiten:** Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztätig)

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Leitung:**

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. Markus Schilgen  
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:  
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:  
<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL <http://www.aekwl.de>**

*Suchtmedizinische Grundversorgung*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)**

**Baustein I**

**Grundlagen 1 (4 Std.):** Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen

Termin: Mi., 26.05.2004, 17.00 – 20.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Grundlagen 2 (8 Std.):** Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten

Termin: Sa., 10.07.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

**Baustein II**

**Alkohol und Tabak (8 Std.)**

Termin: Sa., 18.09.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik

Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

**Baustein III**

**Medikamente (8 Std.)**

Termin: Sa., 16.10.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein IV**

**Illegale Drogen (8 Std.)**

Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen bzw. Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**

**Motivierende Gesprächsführung/**

**Praktische Umsetzung (12 Std.)**

Termin: Fr., 03.12.2004, 17.00 – 20.30 Uhr

Sa., 04.12.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Leitung

Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

**Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:**

€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:**

**Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)**

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)**

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)**

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein V (12 Std.)**

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Arbeitsmedizin*

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004**

Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl

Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:

bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

**Termine:**

**Kursteil A:**

**Abschnitt A1: Mo. 26.01. – Fr. 30.01. und Mo. 02.02. – Mi. 04.02.2004**

**Abschnitt A2: Mo. 08.03. – Fr. 12.03. und Mo. 15.03. – Mi. 17.03.2004**

**Kursteil B:**

**Abschnitt B1: Mo. 26.04. – Fr. 30.04. und Mo. 03.05. – Mi. 05.05.2004**

**Abschnitt B2: Mo. 21.06. – Fr. 25.06. und Mo. 28.06. – Mi. 30.06.2004**

**Kursteil C:**

**Abschnitt C1: Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004**

**Abschnitt C2: Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004**

**Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr**

**Orte:**

Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

**Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:**

Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

**Leitung der Abschnitte C1/C2:**

Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen

Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

**Teilnehmergebühren pro Abschnitt:**

€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

Allgemeinmedizin

**Münster 2004  
Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin**

**240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)**

**Kursreihe II - 2004 (80 Stunden)**

**Block 5 und Block 12 (20 Stunden)** Sa./So., 24./25.01.2004  
**Block 9 und Block 11 (20 Stunden)** Sa./So., 28./29.02.2004  
**Block 13 und Block 20a (20 Stunden)** Sa./So., 20./21.03.2004  
**Block 14 und Block 18 (20 Stunden)** Sa./So., 08./09.05.2004



**Kursreihe I - 2004 (80 Stunden)**

**Block 1 und Block 6 (20 Stunden)** Sa./So., 11./12.09.2004  
**Block 2 und Block 8 (20 Stunden)** Sa./So., 02./03.10.2004  
**Block 3 und Block 7 (20 Stunden)** Sa./So., 13./14.11.2004  
**Block 4 und Block 10 (20 Stunden)** Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

- Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 2 - Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
- Block 3 - Beschwerden, Erkrankungen und Affektionen des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems (16 Stunden)
- Block 4 - Beschwerden der Atemwege, des Brustraumes und des Gefäßsystems (16 Stunden)
- Block 5 - Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 6 - Beschwerden im Bereich der Haut und bei sexuell übertragbaren Krankheiten (8 Stunden)
- Block 7 - Beschwerden im Bereich von Kopf und Hals (4 Stunden)
- Block 8 - Gynäkologische Beratung, Schwangerschaft, Fertilität (8 Stunden)
- Block 9 - Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 10 - Häufige Verletzungen (4 Stunden)
- Block 11 - Beschwerden des Nervensystems (12 Stunden)
- Block 12 - Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 - Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 20a - Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

**Gesamtleitung:** Dr. med. J. Linden, Altena

**Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:**  
 € 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Auskunft:** Tel.: 0251/929-2205/2206

**Schriftliche Anmeldung erforderlich an:**

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67, 48022 Münster,  
 Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Notfalltraining

**Kardiopulmonale Reanimation**



**Zertifiziert 7 Punkte**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

• Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen  
 Dr. med. V. Wichmann, Rheine

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1:**

**Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

**Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials, Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:**

**Mega-Code-Training:**

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michaelsschule

**Termine: Mi., 03.03.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr oder  
 Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr**

**Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 60,00 (AIP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 65,00 (AIP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Notfall in der Praxis  
– Cardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**



**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

**Cardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

**CPR-Basismaßnahmen:**

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

**CPR-Erweiterte Maßnahmen:**

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termine:**

**Mi., 31.03.2004, 16.00–20.00 Uhr oder  
 Mi., 10.11.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort:**

**Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
- € 65,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
- € 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Zertifiziert 7 Punkte



Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)
  - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
  - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
  - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

**Termine:**  
Mi., 24.03.2004 16.00 – 20.00 Uhr oder

Mi., 23.06.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:  
Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

**Termin:**  
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:  
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Ort:**  
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung (inkl. Verpflegung):  
€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- Begrüßung Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- Einführung:
  - Präklinische Notfallversorgung - Rettungskette Dr. med. A. Münker, Herne
- Basic-Life-Support:
  - Erkennen von Notfallsituationen - „ABC“ der Notfallmedizin - Vitalfunktionen - Ersthelfer-Maßnahmen Dr. med. H. Wißwa, Herne
- Advanced-Life-Support:
  - Update der Kardiopulmonalen Reanimation - „DEF“ der Notfallmedizin - Defibrillation - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer S. Becker, Gelsenkirchen
- BLS/ALS beim Kind:
  - Besonderheiten des Kindes - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind Dr. med. W. Finke, Herne

**Teil 2 - Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support Dr. med. A. Münker, Herne
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management Dr. med. H. Wißwa, Herne
- F. Awater, Herne

- Mega-Code-Training R. Koczak, Herne
- J. Berg, Herne
- Kinder-CPR Dr. med. W. Finke, Th. Hagedorn, Herne
- Falldemonstrationen/Defibrillationen S. Becker, Gelsenkirchen



Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termine**  
Sa., 27.03.2004, 9.00– 16.00 Uhr oder  
Sa., 06.11.2004, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 65,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 75,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Workshop für Ärzte/innen

**33. Gastroenterologischer Dialog Operative Endoskopie**

**Praktischer Teil:**

- Antirefluxverfahren: Enteryx, Endocinch
- ERCP mit IDUS
- EUS-geführte Punktionen
- Zystogastrale Drainagen
- Minisondensonographie im Ösophagus und Magen
- Minilaparoskopie
- Kapselendoskopie
- Push-Enteroskopie
- Endoskopische Mukosektomie im Ösophagus, Magen und Kolon
- TIPS (Transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunt)
- Endoskopie-assoziierte Funktionsdiagnostik

**Vorträge:**

- Mukosektomie bei Neoplasien des oberen Gastrointestinaltraktes – Ersatz für Chirurgie?  
Prof. Dr. med. C. Ell, Wiesbaden
- Endoskopische Antirefluxverfahren – Fortschritt oder Spielerei?  
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Münster
- Cholelithiasis Komplizierte Befunde und Komplikationen  
Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- Minisondensonographie bei pankreatobiliären Malignomen  
Dr. med. D. Domagk, Münster
- Endosonographisch gezielte Diagnostik und Therapie – Eine kritische Bilanz  
Dr. med. H. Ullerich, Münster

Leitung und Organisation:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

OA Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik und OA Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Medizinische Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

**Termin:**  
Fr., 27.02.2004, 8.30 – 17.00 Uhr

**Ort:**  
Münster, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

**Praktischer Teil: Endoskopieabteilung**  
**Vorträge: Großer Konferenzraum, Eb. 05 Ost**

Teilnehmergebühr:  
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 95,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929 -Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	21.01.2004 <b>WARTELISTE</b> 31.03.2004	Bad Oeyn- hausen Bad Oeyn- hausen	-2202 -2202
Die Urinuntersuchung in der Allgemein-/Facharztpraxis	21.04.2004	Gevensberg	-2216
Terminmanagement – Kommunikation und Planung	21.01.2004	Münster	-2216
Professionelles Patientengespräch	18.02.2004	Gevensberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	26.05.2004	Gevensberg	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	29.09.2004	Gevensberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	03.03.2004	Münster	-2216
Management und Marketing in der Praxis	10.11.2004	Gevensberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	31.03.2004	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	11.02.2004 21.04.2004	Gevensberg Münster	-2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	10.03.2004 17.03.2004	Bad Oeyn- hausen Gevensberg	-2216 -2216
Handhabung und Reinigung von flexiblen Endoskopen	28.01.2004	Münster	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte	25.02.2004	Münster	-2216
Aktuelle Vertragsarztabrechnung	28.04.2004	Münster	-2216
Fortbildungskurs „Arzthelfer/innen in der hausärztlichen Betreuung“ (120 Stunden)	ab 11.09.2004	Gelsen- kirchen	-2202
Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Stunden)	ab 15.05.2004	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	14./15.06.2004 26.06.2004 25.09.2004 20.11.2004	Münster Münster Dortmund Bochum	-2209 -2201 -2201 -2201
Qualitätssicherung in der Röntgen-diagnostik – Basis- und Spezialkurs	24.04.2004	Münster	-2201
Supervision für leitende Arzthelfer/innen: Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	ab 23.06.2004	Münster	-2206
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	03.03.2004 30.06.2004 03.11.2004	Bochum Gevensberg Münster	-2211 -2211 -2211

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Supervision für leitende Arzthelfer/innen*

**Qualitätsmanagement  
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatzenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 23.06.2004, 14.30 – 17.30 Uhr**

Umfang: 10 Supervisionsitzungen

Dauer: 1 Jahr

**weitere Supervisionssitzungstermine:**

Di., 20.07.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 09.09.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 14.10.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 18.11.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 16.12.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 12.01.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 16.02.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 16.03.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 14.04.2005, 14.30 – 17.30 Uhr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (inkl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis**

- Allgemeine Grundlagen  
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen, Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender, Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung
- Standardimpfungen  
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps, Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen
- Reiseimpfungen  
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-encephalitis, Cholera, weitere Impfungen
- Impfmanagement in der Praxis  
- Erstellen von Impfplänen  
- Impfstoffhandlung  
- Möglichkeiten der Recall-Action
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin: Mi., 03.03.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: 44791 Bochum, Novotel, Stadionring 22**

**Termin: Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

**Termin: Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühr pro Seminar:

€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)

€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

# Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

## 1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

### 1.1 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Neurologie

Zertifiziert 9 Punkte

#### Inhalte:

##### Schlaganfall

- Akuttherapie des Schlaganfalls
- Primär- und Sekundärprävention des Insultes einschließlich Nachsorge

##### Multiple Sklerose

- Wie diagnostiziere ich die Multiple Sklerose (einschließlich der Differentialdiagnosen)
- Heutige Therapie der Multiplen Sklerose

##### Epilepsie

- Diagnostik der Epilepsie (mit Videobeispielen)
- Pharmakotherapie: Klassische und neue Antiepileptika

##### Morbus Parkinson und ähnliche Krankheiten

- Diagnostik des Morbus Parkinson inklusive Differentialdiagnostik
- Therapie des Morbus Parkinson

Diskussion nach den Vorträgen

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. B. Ringelstein, Münster

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### 1.2 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gerontopsychiatrie



Zertifiziert 8 Punkte

#### Inhalte:

- Hirnleistungsstörungen im Alter in der hausärztlichen Praxis
- Diagnostik und Therapie der Demenz/Depression
- Stellenwert der Pharmakotherapie, der Heilmittel – Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
- Psychosomatik im Alter
- Sucht im Alter
- Schnittstellenproblematik Hausarzt, Neurologe, Psychiater, stationäre Einrichtungen, Tageskliniken
- Der „Betreute“ Patient

Termin: Mo., 07.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### 1.3 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Kardiologie

Neue Erkenntnisse für die Praxis

AiP-Anerkennung beantragt

Zertifiziert 7 Punkte

#### Inhalte:

Herzrhythmusstörungen

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Volkskrankheit Vorhofflimmern  
Notwendige Diagnostik  
Medikamentöse und elektrische Therapie  
Antikoagulation
- Der rhythmogene Notfall  
**Bluthochdruck**
- Kostenbewusste, patientenbezogene Therapieführung
- Die hypertensive Krise  
**Kardiomyopathien unter besonderer Berücksichtigung entzündlicher Herzerkrankungen**
- Einteilung und Basisdiagnostik
- Akut- und Dauertherapie  
**Herzinsuffizienz**
- Akuttherapie
- Therapie der chronischen Herzinsuffizienz, Stellung von Digitalis  
**Koronare Herzkrankheit**
- Akuter Herzinfarkt: Jede Minute zählt (Prähospitalphase)
- Herzinfarkt ist nicht allein Männersache. Risikoprofil bei Frauen.
- Primär- und Sekundärprävention

Termin: Di., 08.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### 1.4 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gastroenterologie



Zertifiziert 5 Punkte

#### Inhalte:

- Gastroösophageale Refluxkrankheit
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Chronische Hepatitis B und C
- Colonicarcinom

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund

Teilnehmergebühr: \*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### 1.5 Naturheilverfahren

Naturheilverfahren für die Praxis

AiP-Anerkennung beantragt

Zertifiziert 9 Punkte

#### Inhalte:

- Zum Einsatz von Naturheilverfahren bei der Behandlung von Frauenleiden in der Praxis
- Anwendungsmöglichkeiten ausleitender Verfahren (z. B. Aderlasstherapie, Blutegeltherapie, Schröpfen) in der täglichen Praxis
- Erfolgreich behandeln mit Phytopharmaka: Worauf es in der Praxis ankommt
- Heilfasten in Klinik und Praxis – Wie leite ich meine Patienten richtig an?

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–16.45 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

### 1.6 Strahlenschutzkurse für Ärzte/innen, Medizinphysiker/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen\*

Zertifiziert 9 Punkte (Kurs Röntgenverordnung)

Zertifiziert 13 Punkte (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)

1.6.1 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Std.)

1.6.2 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung (12 Std.)

\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Termin: Fr., 11.06.2004, 9.00–16.45 Uhr (Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)

Sa., 12.06.2004, 9.00–13.00 Uhr (Strahlenschutzverordnung)

# Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (Kurs Röntgenverordnung - 8 Std.):\*\*\*

Teilnehmergebühr (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung - 12 Std.):\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201/09

## Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	49	29	110	135
ÄiP/Mitglieder der Akademie	40	20		
Nichtmitglieder der Akademie	59	39	120	145
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	49	29		
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	90	95
Medizinphysiker/MTR/MTA)			110	135
Arzthelfer/innen			100	125

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## 2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

### Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:\*

### Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt

Teilnehmergebühr:\*

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

### Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – Kinder — incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren)– Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund

Teilnehmergebühr:\*

### Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf  
Dr. med. H. Körte, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr:\*

### Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Di., 08.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. B. Unkel, Dorsten

Teilnehmergebühr:\*

### Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:\*\*

### Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Di., 08.06. bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)  
(Anreisetag: Mo., 07.06.2004)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:\*\*\*

### Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr:\*\*

### Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Di., 08.06. (mittags) bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr:\*\*

# Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## Endosonographie

Zertifiziert 19 Punkte

### Inhalte:

- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner – mechanisch-elektronisch –, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 09.06. bis Fr., 11.06.2004

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

## Sonographie-Abdomen – Refresherkurs

Zertifiziert 17 Punkte

### Inhalte:

Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

## Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs

### Inhalte:

In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

#### Programm:

Trends in der Pränatalmedizin

Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon

„hands-on training“

Trends in der Mammasonographie

Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen

„hands-on training“

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):					
Preisgruppe	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	365	285	310	170	239
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	315	260	285	145	214
Nichtmitglieder der Akademie	415	335	360	190	264
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	365	310	335	170	239

## 3. Refresherkurse

### Chirotherapie

Zertifiziert

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und dem Dr. Karl-Sell-Arztseminar Neutrauchburg (MWE) e. V. Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der MWE und FAC unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen  
Neben praktischen Übungen bietet der Refresher-Kurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:

Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: So., 06.06. bis Di., 08.06.2004,  
(jeweils 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr)  
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung/ Dr. med. K. Donner, Bad Abbach  
Referenten: Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg  
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:

€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

### Praktische Angiologie

Zertifiziert 8 Punkte

#### Inhalte:

- Epidemiologie angiologischer Krankheitsbilder
- Bedeutung im praktischen Alltag
- Symptome und Befunde bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen
- Diagnostische Verfahren: Doppler, Duplex, Angiographie, MR-Angiographie, Mikrozirkulation
- Gerinnungsstörungen und Antikoagulation - wann und wie lange?
- Differentialtherapie angiologischer Krankheitsbilder
- Vom Fall zu Behandlungskonzepten (Raynaud-Syndrom, Phlebothrombose, Aneurysma, akuter und chronischer arterieller Gefäßverschluss)
- Management chronischer Wunden am Beispiel diabetischer Fuß
- Vaskulitiden, akrale Durchblutungsstörungen

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr:

€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)

€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

### Sonographie-Abdomen

s. Ultraschallkurse

### Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik

s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

# Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

## 4. Fortbildungsseminare

### Impf- und Reisemedizin

Zertifiziert 16 Punkte

#### Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfungen durchgeführt.

#### Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Workshop

**Termin:** So., 06.06.2004, 9.00–17.30 Uhr  
Mo., 07.06.2004, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:

- € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### Basiskurs Palliativmedizin zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

#### Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Kommunikation
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Ethik
- Therapie in der Finalphase

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Teamarbeit
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Aspekte

**Termin:** So., 06.06.2004 bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)  
**Ort:** BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:

- € 520,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 450,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### Sigmoidoskopie/Coloskopie für Einsteiger



Zertifiziert 15 Punkte

#### Inhalte:

##### 1. Tag

##### Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes bei der Coloskopie
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

##### Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Coloskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

##### 2. Tag

##### Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

##### Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Polypektomie
- Übungen am Phantom

**Termin:** Mo., 07.06. bis Di., 08.06.2004, jeweils 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

- Teilnehmergebühr:
- € 239,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 214,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 264,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 239,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

### Gastroskopie für Einsteiger



Zertifiziert 16 Punkte

#### Inhalte:

##### 1. Tag

##### Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobaktertest
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

##### Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Gastroskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

# Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

## 2. Tag

### Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen Gastrointestinaltrakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen gastrointestinalen Blutung
- Stents bei Stenosen
- Chromoendoskopie

### Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Gastroskopie bei Ulcus ventriculi
- Übungen am Phantom (Gastroskopie, Fremdkörperextraktion, Biopsie, etc.)

**Termin:** Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004, jeweils 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:  
s. Sigmoidoskopie/Coloskopie

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

## Probiotika: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen



Zertifiziert 3 Punkte

### Inhalte:

- Physiologische Bedeutung der Darmflora
- Therapie mit probiotischen Arzneimitteln: Indikationen, klinische Studiendaten, Möglichkeiten und Grenzen
- Was sind probiotische Lebensmittel und was darf man von ihnen (nicht!) erwarten?
- Beispiele in der Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder
- Ausblick und zukünftige Entwicklungen

**Termin:** Mi., 09.06.2004, 15.00 - 17.00 Uhr  
**Ort:** Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Teilnehmergebühr:  
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

## Neurodermitis

**Die atopische Dermatitis  
– eine Herausforderung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit**



Zertifiziert 5 Punkte

### Inhalt:

- Management des atopischen Ekzems – interdisziplinäres Vorgehen

**Termin:** Mi., 09.06.2004, 15.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:  
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

## EKG im Kindes- und Jugendalter



Zertifiziert 17 Punkte

### Inhalte:

- Ermittlung der Rhythmusform, Feststellung und Beurteilung der Herzfrequenz sowie des Arrhythmiemaßes
- Ermittlung und Beurteilung des Positionstyps sowie der vektorialen EKG-Analyse
- Beurteilung der Morphologie des EKG
- Messung und Beurteilung der Zeitwerte
- Messung und Beurteilung Amplitudenwerte
- Erkennung bzw. Ausschluss von Hypertrophiemerkmalen
- Erkennung bzw. Ausschluss Ischämie- und Infarktzeichen
- Interpretation, Korrelation, Dokumentation des EKG-Befundes

**Termin:** Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztäglich)  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:  
€ 170,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 145,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 170,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

## Interdisziplinäres Management des Gallensteinleidens



Zertifiziert 4 Punkte

### Inhalte:

- Diagnostik des Gallensteinleidens
- Stellenwert der medikamentösen Behandlung
- Moderne Operationstechniken

**Termin:** Do., 10.06.2004, 9.00–12.00 Uhr  
**Ort:** BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Münster  
Dr. med. H. G. Schulz, Herne

Teilnehmergebühr:  
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

## Grenzen und Möglichkeiten der Behandlung chronischer Schmerzen in der Allgemeinpraxis

Zertifiziert 5 Punkte  
AiP-Anerkennung beantragt

### Inhalte:

- Der chronische Dauerkopfschmerz
- Neuropathische Schmerzen
- Die somatoforme Schmerzstörung
- Rationale Therapie mit Triptanen
- Schmerztherapie mit Antiepileptika und Thymoleptika
- Schmerztherapie mit Opioiden
- aus Sicht des Allgemeinmediziners

**Termin:** Do., 10.06.2004, 14.30–18.00 Uhr  
**Ort:** BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

## Lungenfunktion

AiP-Anerkennung beantragt  
Zertifiziert 7 Punkte

### Inhalte:

- **Theoretischer Teil:** (9.00 – 12.00 Uhr)  
Einführung in die Lungenfunktionsdiagnostik
- Übersicht zu Lungenfunktionsmethoden

## Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

- Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve, Bodyplethysmographie
- Blutgasanalyse, Pulsoximetrie, DCO-Messung
- Bronchialer Provokationstest
- Gehetest, Ergospirometrie
- Praxis einfacher Lungenfunktionsverfahren
- Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve
- Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
- 6-Minuten-Gehetest

**Praktischer Teil:** (15.00 – 17.00 Uhr)

- Übungen an einfachen Lungenfunktionsgeräten
- Beurteilung der Lungenfunktionsergebnisse
- Demonstration ergänzender Lungenfunktionsverfahren
- Abschlussbesprechung und Diskussion zum Thema  
Grenzen einfacher Lungenfunktionsdiagnostik – Wann sollte der Spezialist eingeschaltet werden?

**Termin:** Fr., 11.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr  
**Ort:** BfA-Klinik Borkum Riff

**Leitung:** Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 60,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 80,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0215/929-2206

### Osteoporose

#### Osteoporose – leitliniengerechte Therapie

**AiP-Anerkennung beantragt**

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Inhalte:**

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechsellmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
  - Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
  - Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
  - Kasuistiken - Anwendung von DVO-Leitlinien

**Termin:** Fr., 11.06.2004, 14.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

**Leitung:** Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:

- € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

### Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich

**Zertifiziert 52 Punkte**

#### Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppe: Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 850 und 851 abrechnen zu können.  
Dauer: 50 U.-Stunden

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, jeweils 3 Zeitstunden vor- und 3 Zeitstunden nachmittags (Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Katholisches Kirchenzentrum/CVJM

**Leitung:** Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster  
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr:

- € 415,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 365,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 465,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 415,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: [weiterbildung@aekwl.de](mailto:weiterbildung@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## 5. Notfalltraining

### Notfälle in der Praxis Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

**Zertifiziert 4 Punkte**

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen

**Vorträge**

- Grundlagen  
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation  
entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente  
Dr. med. E. Engels, Eslohe  
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

**Praktische Übungen in kleinen Gruppen**

- BLS (Basic Life Support)  
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsgreif
- ALS (Advanced Life Support)  
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)
- Mega-Code-Training

**Termine:** Mo., 07.06.2004, 19.00–21.00 Uhr oder  
Di., 08.06.2004, 19.00–21.00 Uhr oder  
Mi., 09.06.2004, 13.00–15.00 Uhr

**Ort:** Kurhaus

**Leitung:** Dr. med. E. Engels, Eslohe  
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Teilnehmergebühr:

- € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 15,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

### Notfallradiologie

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Inhalte:**

Das Notfalltraining wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbearbeitungen nach operativen Eingriffen.  
Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computertomographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

## Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Trainings besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

#### Zielgruppe:

Das Notfalltraining „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzte zur Wiederauffrischung dienen.

#### Veranstaltungsart:

Theorie und Praxis

**Termine:** Mo., 07.06.2004, 19.30 - 21.00 Uhr oder  
Mi., 09.06.2004, 13.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** noch offen

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

#### Teilnehmergebühr:

s. Notfälle in der Praxis

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## 6. Seminare/Veranstaltungen

### Evidence-based Medicine (EbM)

**Termin:** So., 06.06. bis Mo., 07.06.2004  
**Ort:** Berufsschule Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Teilnehmergebühr: noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

### KPQ – KVWL Praxis Qualitätsmanagement

#### Zertifiziert 14 Punkte

#### Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ-ISO-EFQM-KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

**Termin:** Di., 08.06. bis Mi., 09.06.2004  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Dr. med. B. Schubert, Bottrop

Teilnehmergebühr:  
€ 345,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

### Grundlagen für den Praxiserfolg

#### Inhalte:

- Kommunikation in der Arztpraxis – mehr Erfolg mit weniger Energieaufwand
- Personalführung in der Arztpraxis – richtig auswählen, motivieren und delegieren
- Professionelle Organisation vermeidet Chaos – lange Wartezeiten müssen z. B. nicht sein
- Gefühlvolle Praxisgestaltung – mit geringen Kosten zur Wohlfühlatmosphäre
- Möglichkeiten der Einkommenssicherung außerhalb der GKV – so „verkauft“ man erfolgreich Selbstzahler-Angebote
- KV-Informationen aus erster Hand – aktuelle Entwicklungen in der vertragsärztlichen Landschaft

**Termin:** Do., 10.06.2004, 9.00–12.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr  
**Ort:** Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck  
Dr. med. U. Thamer, Dortmund

#### Teilnehmergebühr:

€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de  
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## 7. Weiterbildungskurse bzw. zertifizierte Fortbildungskurse

### Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Sportmedizin“ für die Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

#### Anzahl der Weiterbildungsstunden

- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: ca. 28 Stunden
  - Theorie und Praxis der Sportmedizin: ca. 28 Stunden
- Für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

#### Inhalte:

Wochen-Kurs IV und Wochenend-Kurs 8:  
„Altersspezifische Aspekte in der Sportmedizin“

**Termin:** So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
(Abreise: Sa., 12.06.2004 ab 16.00 Uhr)

**Ort:** Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

#### Teilnehmergebühr:

€ 420,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)  
€ 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 470,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 445,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
(für einige Sportarten werden Zusatzgebühren erhoben)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Für Teilnehmer/innen, die die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ bereits führen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 58 Punkten anrechenbar.

### Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Allgemeinmedizin“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung bzw. zertifizierter Fortbildungskurs für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

**Borkum:** Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden)  
So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)  
(Anreisetag: Sa., 05.06.2004)

**Münster:** Kursteil 2 (Block 17) - (20 Stunden)  
Sa./So., 17./18.07.2004 (jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr)



# Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

## Borkum: Kursteil 1 – 60 Stunden

- Block 1 – Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 – Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

**Termin:** So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)  
**Ort:** Calvin-Haus

Leitung: N. N.

Teilnehmergebühr:  
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 385,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Weiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 56 bzw. 18 Punkten anrechenbar.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de  
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ bzw. zertifizierte Fortbildungskurse „Psychotherapie“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Bereichsweiterbildung

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert  
Grundkurs Teil II (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

**Termin:** So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

### Aufbaukurs

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** noch offen

Leitung: Dr. med. B. van Husen, Bochum

Teilnehmergebühr:\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch  
inkl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen  
Grundkurs Teil II (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

**Termin:** So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Kurhaus

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:\*\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

### Aufbaukurs

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Kurhaus

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:\*\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, sind die Veranstaltungen im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

## Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Hypnotherapie (50 Stunden)

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Mutter-Kind-Kurhaus Sancta Maria

Leitung: H. H. Bösch, Bielefeld

Teilnehmergebühr:\*\*\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Psychodrama (50 Stunden)

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** noch offen

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzflun

Teilnehmergebühr:\*\*\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

## Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 12.15 - 14.15 Uhr  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne  
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

**Termin:** So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 18.00 - 20.00 Uhr  
(Anreise: Sa., 05.06.2004)  
**Ort:** Kurhaus

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

### Teilnehmergebühren Psychotherapiekurse, Hypnotherapie, Psychodrama, Autogenes Training (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	485	585	535	110
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	435	535	485	100
Nichtmitglieder der Akademie	535	635	585	135
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	485	585	535	110

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: [weiterbildung@aekwl.de](mailto:weiterbildung@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WIR GRATULIEREN  
ZUM GEBURTSTAG**

**Zum 95. Geburtstag**

Dr. med. Helmut Hasse, Bielefeld	15.02.1909
Dr. med. Helmut Pilling, Bielefeld	17.02.1909
Dr. med. Rudolf Hahn, Hagen	19.02.1909

**Zum 94. Geburtstag**

Dr. med. Gottfried Domke, Kierspe	05.02.1910
Dr. med. Ernst Kühn, Dortmund	08.02.1910
Dr. med. Gertrud Zeiler, Bielefeld	28.02.1910

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Heinrich Book, Sendenhorst	06.01.1914
-------------------------------------	------------

**Zum 85. Geburtstag**

Dr. med. Karl Ahlborn, Rheine	06.02.1919
Dr. med. Hubert Körner, Münster	06.02.1919

**Zum 80. Geburtstag**

Dr. med. Wolbert Richter, Münster	10.02.1924
Dr. med. Hubert Dohmen, Gelsenkirchen	16.02.1924
Dr. med. Elso Klöver, Bielefeld	25.02.1924

**Zum 75. Geburtstag**

Dr. med. Albrecht Weber, Gelsenkirchen	15.02.1929
--	------------

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Claus Hirte, Lippstadt	15.02.1934
Dr. med. Klaus Passian, Gronau	19.02.1934

**Zum 65. Geburtstag**

Dr. med. Friedrich Euler, Herne	05.02.1939
Dr. med. Volker Zachäus, Herford	22.02.1939
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Jürgen Dieckmann, Witten-Annen	24.02.1939
Dr. med. Beowulf Tacke, Dortmund	25.02.1939

**WIR TRAUERN  
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Margarete von Schumann, Bünde	
*21.12.1917	†24.10.2003

Dr. med. Brigitte Mummy, Brakel	
*08.06.1918	†04.11.2003

Dr. med. Rudolf Klemm, Dortmund	
*23.01.1920	†12.11.2003

Dr. med. Heinz Rüggeheimer, Bielefeld	
*14.05.1920	†18.11.2003

Dr. med. Margret Wiemann, Werl	
*25.01.1923	†02.12.2003

**Dr. med. Gerhard Fischer verstorben**

Bereits am 9. November 2003 ist der langjährige Leiter der Verwaltungsstelle Dortmund der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dr. Gerhard Fischer, verstorben.

Dr. Fischer, der 1921 in Iserlohn geboren wurde, legte 1948 in Düsseldorf sein medizinisches Staatsexamen ab und promovierte im Jahre 1950. Zwei Jahre später kehrte er in seine Heimatstadt zurück und ließ sich als praktischer Arzt nieder. Neben der Arbeit für seine Patienten hat er sich in herausragender und vorbildlicher Weise in der ärztlichen Selbstverwaltung ehrenamtlich engagiert. So war Dr. Fischer von 1969 bis 1984 Mitglied der Vertreterversammlung der KVWL. 1973 wählten ihn seine Kolleginnen und Kollegen zum Vorsitzenden des Verwal-

tungsbezirkes Hagen der Ärztekammer Westfalen-Lippe, dem er bis 1977 vorstand. Von 1977 bis 1984 leitete er schließlich die Verwaltungsstelle Dortmund der KVWL.

Dr. Fischer war außerdem in vielen Ausschüssen und Selbstverwaltungsgremien tätig – vom Ärzteverein für den Stadt- und Landkreis Iserlohn bis zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung – und hat dort die innerärztliche Willensbildung wesentlich mitgestaltet und geprägt. Der engagierte Iserlohner Arzt hat seine vielfältigen Ämter immer als Dienstleistung für seine Kolleginnen und Kollegen verstanden. Als er 1985 seine ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgab, wurde er mit großem Dank der Ärzteschaft wie auch seiner Mitarbeiter in der Verwaltungsstelle Dortmund verabschiedet.



Auszeichnung: Bei einer Feierstunde im Rahmen des Kurses C2 Arbeitsmedizin der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wurde jetzt Gerda Siegmann (2. v. l.) für ihre langjährige Tätigkeit im Rahmen der Kurse Arbeitsmedizin geehrt. Für ihre Verdienste um die Veranstaltung erhielt sie die Goldene Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Dr. Peter Czeschinski (M.) überbrachte den Dank des Kammervorstandes sowohl an Gerda Siegmann als auch an Prof. Dr. Elisabeth Borsch-Galetke (2. v. r.) und an Dr. Dipl.-Ing. Klaus Siegmund (l.), die lange Jahre für die inhaltliche Gestaltung der Kurse verantwortlich zeichneten. Elisabeth Borg (r.) übermittelte den Dank des Akademievorstandes.

Foto: Akademie

## Goldene Ehrennadel der ÄKWL für Franz-Josef Schraeder und Dr. Hartwig Schröder

Mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel hat der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe die Verdienste von Franz-Josef Schraeder und Dr. Hartwig Schröder um die ärztliche Selbstverwaltung gewürdigt. Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker überreichte die Auszeichnungen anlässlich des Advents-Dämmerschopens am 10. Dezember 2003.

Über 16 Jahre stand Richter am Amtsgericht a. D. Franz-Josef Schraeder der Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen zur Verfügung. Er hatte damit maßgeblich Anteil an der Arbeit der Kommission, die seit 25 Jahren mit ehrenamtlich tätigen Ärzten und Juristen vermuteten Behandlungsfehlern nachgeht. „Es ist auch ihr Verdienst, dass unsere

Gutachterkommission als unabhängige Instanz so hohes Ansehen genießt“, dankte Prof. Flenker Schraeder, der Ende 2003 aus dem Amt schied.

Auf langjährige Arbeit in Gremien der Ärztekammer blickt auch Dr. Hartwig Schröder zurück. Schröder, fast 30 Jahre als Chefarzt der Frauenklinik am St. Johannes-Hospital in Hagen tätig, gehört seit 1993 der Kammerversammlung an und wirkt in verschiedenen Ausschüssen mit. „Besonders ist die Arbeit im Ausschuss Gebührenordnung hervorzuheben, wo ihr großes Engagement seit vielen Jahren geschätzt wird“, stellte der Kammerpräsident heraus. Zudem arbeitet Dr. Schröder in der Gutachterkommission der Kammer im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

## Dr. Johannes Kramer neuer Präsident der KGNW

Stabwechsel an der Spitze der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen: Mit großer Mehrheit wählte die Mitgliederversammlung der KGNW Ende November Dr. Johannes Kramer zum neuen Präsidenten. Kramer, der seit 1997 Geschäftsführer der Städtischen Kliniken Bielefeld ist, gehört seit 2001 dem Präsidium und dem Vorstand der KGNW an. Er löste Dr. Rudolf Kösters im Amt ab, der seit 1998 an der Spitze der KGNW stand und jetzt zum Vizepräsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft gewählt wurde.

## BDA bestätigt Dr. Dryden als Westfalen-Vorsitzenden

Neue Gesichter im Vorstand des BDA Westfalen-Lippe – und ein neuer Ehrenvorsitzender: Bei der Landesdelegiertenversammlung des Hausärzterverbands am 29. November 2003 in Dortmund stellten sich der zweite Vorsitzende, Dr. Horst Aloys Massing, und der dritte Vorsitzende, Dr. Jörn Linden, nicht noch einmal zur Wahl. An ihrer Stelle wählte der Verband als zweiten Vorsitzenden Dr. Norbert Hartmann

(Hörstel) und als dritten Vorsitzenden Dr. Carl-Hans Bieden-dieck (Herford). Verbandsvorsitzender Dr. Wolfgang-Axel Dryden (Kamen), Schatzmeister Dr. Gierse (Dortmund) und Schriftführer Dr. Volker Schrage (Legden) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Einstimmig wählte die Versammlung dann Dr. Horst Aloys Massing zum Ehrenvorsitzenden des Hausärzterverbands Westfalen-Lippe: Sie würdigte so Massings fast drei Jahrzehnte währendes großes Engagement als einer der Motoren des Verbands.



ÄKWL-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker (r.) und Vizepräsident Dr. Hans-Jürgen Thomas (l.) gratulierten Franz-Josef Schraeder (2. v. r.) und Dr. Hartwig Schröder zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer.

## Prof. Hoffmann feierte 80. Geburtstag

Einen runden Geburtstag feierte am 3. Januar Prof. Dr. Hermann Hoffmann: Der langjährige Präsident des Verbandes der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands wurde 80 Jahre alt.

1924 in Gelsenkirchen geboren, studierte Hermann Hoffmann an der Universität Bonn Medizin und Philosophie. 1962 habilitierte er sich, 1968 wurde er außerplanmäßiger Professor an der Universitätsklinik Bonn.

Schon ein Jahr zuvor zog es Prof. Hoffmann wieder ins Ruhrgebiet zurück. In Dortmund war er am Johannes-Hospital von 1967 bis 1991 Chefarzt der Medizinischen Klinik. Seit 1972 war er dort Ärztlicher Direktor und Vorsitzender des Krankenhausdirektoriums.

Weithin bekannt wurde das Johannes-Hospital, als Prof. Hoffmann 1968 die im östlichen Ruhrgebiet bis dahin unbekannteste Behandlung mit der künstlichen Niere einführte, aus

der schließlich eine eigene nephrologische Abteilung mit 16 Dialyseplätzen entstand.

Prof. Hermann Hoffmann war und ist in zahlreichen Verbänden und Organisationen aktiv. Herausragend ist seine Tätigkeit als Präsident des Verbandes der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands von 1973 bis 1994. Darüber hinaus war er u. a. Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutsches Krankenhaus und Präsident des Kuratoriums des Deutschen Krankenhausinstituts.

Beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung in Bonn war Prof. Hoffmann Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats und setzte sich dort intensiv mit der Bedarfsanalyse für Krankenhausleistungen auseinander. Sein jahrzehntelanger Einsatz für effizientes Krankenhausmanagement erhielt ab 1990 einen neuen Schwerpunkt in der Angleichung des Standards in der Krankenhaus-Versorgung der neuen Bundesländer an den Stand der Krankenhäuser in den alten Bundesländern.



Prof. Dr. Hermann Hoffmann

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat November 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Dr. (YU) Amela Jelkic-Brimo Hayek, Dortmund  
Dr. med. Katharina Martina Körner, Lemgo  
Dr. med. Martin Kostrewa, Fröndenberg  
Dr. med. Philipp Lettau, Altenberge  
Dr. med. Frank Schädel, Detmold  
Horst Schubert, Unna  
Valentina Stab, Münster  
Antje Wollmer, Herdecke

**Anästhesiologie**

Dr. med. Shah Luna Azfar, Münster  
Maren Tönnis, Bünde  
Matthias Vogt, Münster

**Arbeitsmedizin**

Dr. med. Claudia Hager, Gelsenkirchen  
Dr. med. Ingo Max Leipelt, Herne  
Dr. (RI) Christina Ramon, Herne

**Augenheilkunde**

Dr. med. Susanne Lützenrath, Dortmund  
Dr. med. Rüdiger Schmid, Siegen

**Chirurgie**

Dr. med. Ralf Bartmann, Hamm  
Dr. med. Alexandra Denz, Detmold  
Dr. med. univ. Robert Eberl, Bochum  
Bernd Gehringhoff, Münster  
Dr. med. Andreas Horst, Brilon  
Nguyen Doc Huynh, Marl  
Annika Kempkes, Bocholt  
Dr. med. Jan-Hinnerk Leithe, Dortmund  
Vitus Roebers, Brilon  
Carsten Schumacher, Recklinghausen  
Dr. med. Frithjof Soeder, Bielefeld  
Christian Zülch, Dortmund

**Gefäßchirurgie**

Barbara Marpe, Bochum

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Rainer Freitag, Minden  
Dr. med. univ. Friedrich Kutsch-Lissberg, Bochum  
Karin Pieper-Eckert, Hamm  
Dr. med. Martin Schürholz, Lüdenscheid  
Hans-Jürgen Selbach, Rheda-Wiedenbrück  
Dr. med. Walter Skutta, Hamm

**Visceralchirurgie**

Dr. med. Eugen Berg, Recklinghausen  
Dr. med. Petra Harrer, Bochum  
Dr. med. Thomas Koeth, Olpe  
Tobias Margott, Hamm  
Dr. med. Karsten Philipp, Dortmund

**Diagnostische Radiologie**

Maja Borkowski, Bielefeld  
Cordula Munker, Siegen  
Dr. med. Andreas Ruppel, Münster

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Caroline Alimi-Jahn, Dortmund  
Felix Bartzsch, Witten  
Mechthild Bischof, Herdecke  
Dr. med. Christiane Ostermann, Menden  
Dr. med. Vera Quakernack, Münster

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Dr. med. Carmen Loqui, Münster  
Dr. med. Thomas Moritz Schmidt, Freudenberg

**Innere Medizin**

Karin Böger, Rheine  
Ralf-Ulrich Dastis, Menden  
Kirsten Droste, Arnsberg  
Roland Gebauer, Gütersloh  
Dr. med. Michael Göner, Münster  
Dr. med. Barbara Hoppe-Sievert, Detmold  
Felix Kilwinger-Geilenberg, Werne  
Heinz Küper, Herne  
Dr. med. Enno Moorahrend, Minden  
Dr. med. Bernadette Reinsch, Bochum  
Eva-Bettina Zinngrabe, Hagen

**Gastroenterologie**

Dr. med. Karin Münzer, Dortmund  
Dr. med. Benedikt Wegener, Wickede

**Hämatologie und Internistische Onkologie**

Dr. med. Sabina Bäumer, Dortmund  
Dr. med. Georg Weißenborn, Dortmund

**Kardiologie**

Dr. med. Alfried Germing, Bochum  
Dr. med. Dirk Härtel, Detmold

**Pneumologie**

Dr. med. Albert Esselmann, Hemer

**Nephrologie**

Dr. med. Gerardus Gabriels, Münster  
Dr. med. Manuela Kempkes-Koch, Münster

**Kinder- und Jugendmedizin**

Dr. med. Susan Halimeh, Detmold  
Dipl.-Med. Ute Heiland, Arnsberg  
Dr. med. Katrin Klemke, Iserlohn  
Michael Lehr, Schwelm  
Dr. med. Andrea Rothes, Dortmund  
Frauke Steen, Dortmund  
Dr. med. Franziska Sudbrak, Bielefeld  
Dr. med. Polly Weiler, Hamm

**Neonatalogie**

Dr. med. Jutta Pohler, Münster

**Nervenheilkunde**

Dr. med. Christian Brandt, Gronau  
Dr. med. Dipl. theol. Bernd-Joachim Forsting, Paderborn  
Hakan Orbasli, Castrop-Rauxel

**Neurochirurgie**

Dr. med. Claas Bentlage, Siegen  
Dr. med. Martin Engelhardt, Recklinghausen

**Neurologie**

Dr. med. Rosemarie Bartsch, Herten  
Dr. med. Stephan Blaschke, Gelsenkirchen  
Dr. med. Dirk Czapowski, Münster  
Dr. med. Benedikt Greshake, Telgte  
Dr. med. Dietmar Schäfer, Hagen

**Nuklearmedizin**

Marion Vitt, Siegen  
Dr. med. Andreas Wolter, Lemgo

**Orthopädie**

Dr. med. Alexander Awakowicz, Dortmund  
Dr. med. Anke Röser, Bad Oeynhausen  
Reiner Schmidt, Münster

**Pathologie**

Dr. med. Olaf Bettendorf, Münster

**Plastische Chirurgie**

Irina Herren, Münster

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Dipl.-Psych. Dr. med. Stefan Müschenich, Hamm

**Transfusionsmedizin**

Carlos Jiménez-Klingberg, Hagen  
Dr. med. Eva-Maria Zayc-Schmidt, Hagen

**Urologie**

Matthias Böhme, Herne  
Dr. med. Jochen Bühner, Hagen  
Dr. med. Karl Edenfeld, Paderborn  
Dr. med. Stephan Leibelt, Lübbecke  
Dr. med. Stefan Mütter, Minden  
Dr. med. Christian Wülfing, Münster  
Moussa Zbida, Schwelm

**Zusatzbezeichnungen****Allergologie**

Dr. med. Olaf Kestermann, Hemer  
Dr. med. Thomas Moritz Schmidt, Freudenberg

**Betriebsmedizin**

Steve Prescod, Bad Oeynhausen

**Chirotherapie**

Dr. med. Hendrik Behrmann, Lotte  
Dr. med. Michael Brock, Olsberg  
Dr. Anja Ferrari-Malik, Schwelm  
Dr. med. Jens Himstedt, Herne  
Dr. med. Sinan Mutawalli, Beelen  
Elmar Ralf Peuker, Erndtebrück  
Dr. med. Marion Pfeiffer-Büdenbender, Kreuztal  
Dirk Schackert, Steinfurt  
Robert Zimmermann, Bielefeld

**Medizinische Informatik**

Dr. med. Martin Biermann, Münster  
Dr. med. Thomas Frankewitsch, Warendorf

**Naturheilverfahren**

Dr. med. Carsten Scholz, Castrop-Rauxel

**Plebologie**

Peter Rosellen, Bünde  
Dr. med. Thomas Moritz Schmidt, Freudenberg

**Psychotherapie**

Dr. med. Norbert Zumnick, Hamm  
Hermann Zurmühl, Paderborn

**Sozialmedizin**

Dr. med. Arne Oelmann, Bad Oeynhausen  
Sportmedizin  
Dr. med. Friedrich Böttner, Münster  
Claudia Müller-Gliemann, Münster  
Dr. med. Sinan Mutawalli, Beelen

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Iris Adelt, Lünen

**Nachveröffentlichung August 2003**

**Öffentliches Gesundheitswesen**  
Prof. Dr. med. Angela Brand, Bielefeld

## ÄRZTEVERSORGUNG

**Änderung der Satzung  
der Westfälisch-Lippischen Ärzteversorgung  
vom 11. Oktober 2003**

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 11. Oktober 2003 aufgrund des § 23 des Heilberufsgesetzes vom 9. Mai 2000 (GV.NRW.S.403) – SGV.NRW.2212 – folgende Änderungen der Satzung der Westfälisch-Lippischen Ärzteversorgung beschlossen, die durch Erlass des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11.11.2003 - Vers 35-00-1. (U 24) IV C 4 - genehmigt worden ist.

**I.**

Die Satzung der Westfälisch-Lippischen Ärzteversorgung vom 29.09.2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.09.2002 (SMBL. NRW. 21220) wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

**§ 2  
Verwaltungsorgane**

- (1) Verwaltungsorgane der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe sind:
1. Die Kammerversammlung,
  2. der Aufsichtsausschuss,
  3. der Verwaltungsausschuss.
- (2) Die Mitglieder der Verwaltungsorgane der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe sowie die Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe und die Mitglieder des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe haften nur für den Schaden, der der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe aus einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung der ihnen nach Gesetz, Satzung der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe oder Vertrag obliegenden Pflichten entsteht.

2. § 10 Abs. 8 Satz 4 Nr. 2 erhält folgende Fassung

- (8) <sup>4</sup>Wird als Ergebnis des Arbeitsversuchs festgestellt, dass eine Berufsunfähigkeit im Sinne von Abs. 2
2. nicht mehr besteht, endet der Anspruch auf Zahlung der Rente gemäß Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe c

3. § 26 wird um folgenden Absatz 5 ergänzt:

- (5) für den Fall, dass die nach den Absätzen 1 bis 4 errechnete durchschnittliche Versorgungsabgabe des Geschäftsjahres hinter dem maßgeblichen Betrag des Vorgeschäftsjahres zurückbleibt, ist für die Berechnung der jährlichen Steigerungszahl gemäß § 11 Abs. 1 Satz 3 und 4 solange der maßgebliche Betrag des Vorgeschäftsjahres zugrunde zu legen, bis die nach

den Absätzen 1 bis 4 errechnete durchschnittliche Versorgungsabgabe des Geschäftsjahres einen höheren Wert ergibt.

4. § 30 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

- (4) <sup>1</sup>Die Erhöhung des Bemessungsmultiplikators gemäß § 11 Abs. 5 sowie jede andersartige Verbesserung der Versorgungsleistungen sind durchzuführen, wenn die versicherungsmathematische Bilanz derartige Maßnahmen in nennenswertem Umfang zulässt.

**II.**

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft.

Genehmigt.

Düsseldorf, den 11. November 2003

Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Siegel

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und wird im Westfälischen Ärzteblatt bekannt gegeben.

Münster, den 18.11.2003

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Prof. Dr. med. Ingo Flenker

**ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG**

**Zwischenprüfung 2004**

Die Zwischenprüfung findet an allen Berufskollegs im Kammerbereich statt am:

	Prüfungsbeginn		Dauer
Mittwoch, 24. März 2004	11.00 Uhr	Verwaltung	40 Min.
		15 Min. Pause	
	11.55 Uhr	Medizin	80 Min.

**BEDARFSPLANUNG**

**Beschluss vom 21.11.2003**

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

**Regierungsbezirk Münster**

kreisfreie Stadt Münster  
HNO-Ärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschusses zu entscheiden.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungs-

beschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung. Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

gez.  
Prof. Dr. jur. Dr. h. c.  
Wittkämper, Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN**

**STAND: DEZEMBER 2003**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/Quartal
	<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>	
	<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
a1879	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	2/04
a1303	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1480	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1823	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1855	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	1/04
a1915	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1922	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a1942	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a1958	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1506	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1983	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1766	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	3/04
a2002	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1949	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	n. V.
a1975	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	1/04
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1695	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	n. V.
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	2/04
a2003	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/04
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
a1787	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1933	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	n. V.
a1851	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
a1955	Anästhesiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1907	Anästhesiologische Praxis im Kreis Unna	sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1450	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/04
a1944	Augenarztpraxis im Kreis Soest	n. V.
a2004	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	2/04 –3/04
a1836	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1764	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/04
a2005	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a1227	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	4/04
a1643	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	1/04
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	1/04
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1443	Hautarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1928	Hautarztpraxis im Kreis Unna	2/04 – 1/05
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/04
a1952	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a1510	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a1140	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1794	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a1987	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1818	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1931	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	1/04
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1994	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Herford	1/04
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1865	Internistische Praxis im Kreis Paderborn	n. V.
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
d1522	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	1/04
d1967	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d1863	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/04
d1998	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	1/05
d1777	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1995	Kinderarztpraxis im Kreis Herford	3/04
d1288	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1519	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1993	Orthopädische Praxis im Kreis Herford	sofort
d1775	Urologische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	1/05
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1969	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1997	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1989	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1999	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	1/04
m1556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/04
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
m1908	Internistische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1996	Internistische Praxis, Schwerpunkt Kardiologie, in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/04
m1934	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m1707	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1708	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m1937	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/04
m1992	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1213	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1754	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1858	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1774	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2000	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (3 neue Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	1/05
	<b>PSYCHOTHERAPEUTENSITZE</b>	
	<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a/p77	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	4/04
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p74	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	1/04
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
m/p76	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Borken	n. V.
m/p80	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster	1/04
m/p81	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Recklinghausen	2/04
m/p69	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	sofort
	n. V. = nach Vereinbarung	
	I = Innere Medizin, A = Allgemeinmedizin	

**ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE**

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

**Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)**

Stand 05.12.2003 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe				●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

- \* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden
- \*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 Ärztekammer Westfalen-Lippe, Garten-  
 straße 210 – 214,  
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
 internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-  
 Lippe,  
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
 Internet: www.kvwl.de

**Redaktionsausschuss:**  
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
 (verantwortl.),  
 Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

**Redaktion:**  
 Ärztliche Pressestelle  
 Westfalen-Lippe  
 Andreas Daniel, Klaus Dercks  
 Postfach 40 67, 48022 Münster  
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
 Fax 02 51/929-21 49  
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

**Verlag:**  
 WWF Verlagsgesellschaft mbH, Post-  
 fach 18 31, 48257 Greven  
 Tel. 0 25 71/93 76-30,  
 Fax 0 25 71/93 76-55  
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
 ISSN - 0340 - 5257  
 Geschäftsführer:  
 Manfred Wessels

**Druck:**  
 WWF Druck + Medien GmbH,  
 Am Eggenkamp 37 – 39,  
 48268 Greven,  
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-  
 monats. Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte, Besprechungsexemplare  
 usw. wird keine Verantwortung über-  
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
 Artikel geben nicht unbedingt die Mei-  
 nung der Herausgeber wieder.

**VB ARNSBERG**

**4. Fachtagung Gerontopsychiatrie  
Moderne gerontopsychiatrie-  
therapeutische und pflegerische  
Konzepte**

Westfälische Kliniken Warstein und Lippstadt  
Donnerstag, 22.01.2004,  
9,00 – ca. 16,00 Uhr  
Lippstadt-Eickelborn, Festsaal der Westfälischen Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505

**Samstagsbalintgruppe  
Zertifiziert 8 Punkte**

24.01.2004/21.02.2004/06.03.2004/  
05.06.2004/10.07.2004/18.09.2004/  
06.11.2004  
je 3 Doppelstunden in Soest,  
9,00 – 16,45 Uhr  
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB),  
Fax: 0 29 22/86 76 23

**Einzelsupervision, personen-  
und fallbezogen, verhaltens-  
therapeutisch orientiert  
Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/6 48 40,  
Fax: 0 29 41/6 07 80,  
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de  
(keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium**

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt  
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen  
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19,30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte  
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,  
Tel.: 0 29 74/73-2194

**Zertifizierung:**

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fordern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:  
Tel.: 0251/929-2212/-2213/-2215

**Fortbildungsreihe „Spezielle  
Themen der Allgemeinen und  
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in  
der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest  
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,  
Tel.: 0 29 21/900

**Fortbildungsreihe Mikrobiologisch-  
Infektiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Termin: 1 x pro Monat  
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44  
(Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.  
Vortragsraum Klinik am Hellweg  
Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin  
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20,00 – 21,30 Uhr, 14täglich u. 1 x monatlich  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologische und analytische Supervision/  
Balintgruppen, Psychosomatische Grundversorgung**

Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rodewig.ergo-med-centrum.de oder wird auf Anfrage zugeschickt.  
**Theorie und Interventionsstrategien  
Zertifiziert je 10 Punkte\***  
jeweils 9,00 – 18,00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)  
10.01.2004/07.02.2004/06.03.2004/  
24.04.2004/08.05.2004/19.06.2004/  
17.07.2004

**Balintgruppe**

**Zertifiziert je 7 Punkte\***  
jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15,00 – 19,00 Uhr  
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung  
Balintgruppe für Psychotherapeuten  
Zertifiziert je 7 Punkte\***  
jeweils 3. Mittwoch im Monat, 15,00 – 19,00 Uhr  
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, ERGO-MED-Centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 11, Fax: 0234/94 200 99,  
E-Mail: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt  
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulstr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

**VB BIELEFELD**



**Psychiatrisch-  
Psychotherapeutisches  
Kolloquium WS 2003/2004**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Schwerpunktthema: Forensische Begutachtung und Forensische Psychiatrie  
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Bethel  
Tatortanalyse bei schweren Gewaltdelikten

Mittwoch, 21.01.2004, 16,00 – 18,00 Uhr  
**Begutachtung von Sexualstraftaten**  
Mittwoch, 28.01.2004, 16,00 – 18,00 Uhr  
**Forschung und Psychodiagnostik als Rahmenbedingung einer modernen forensisch-psychiatrischen Behandlung**  
Mittwoch, 04.02.2004, 16,00 – 18,00 Uhr  
**Psychische Störungen bei Gefangenen im Justizvollzug**  
Mittwoch, 11.02.2004, 16,00 – 18,00 Uhr  
Konferenzraum I, Gilead IV, Remterweg 69/71  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2030 oder -2625

**Fortbildungsreihe: Aktueller  
Stand der nuklearmedizinischen  
Diagnostik und Therapie**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinik für Nuklearmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH  
PET in der Thoraxchirurgie und bei Kopf-Hals-Tumoren  
Mittwoch, 28.01.2004, 17,00 Uhr  
Seminarraum der Klinik, Teutoburger Str. 50  
Auskunft: Tel.: 05 21/581-2750 od. -1060

**Klinisch-Pathologische Konferenz  
Zertifiziert 2 Punkte**

Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16,30 Uhr  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,  
Tel.: 05 21/144-2449

**Schlaue Stunde**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16,30 Uhr  
Hörsaal Gilead I  
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

**Anaesthesiologische Kolloquien**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Interdisziplinäre Fortbildung**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Franziskus Hospital Bielefeld  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19,00 Uhr s. t.  
im Hörsaal Bildungszentrum  
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
wöchentlich freitags, 16,00 Uhr

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70  
(Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der  
Neurologischen Klinik Gilead I**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16,00 – 17,00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz  
Schlaganfall**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16,00 – 17,00 Uhr  
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre  
Fallbesprechungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19,30 Uhr  
Praxis Dr. Belder – Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica:  
der fachliche Themenabend**

Berufsverband der Frauenärzte e. V.  
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02  
(Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre  
angiologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Mittwoch, 15,30 – 16,30 Uhr  
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
Fallvorstellung möglich  
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/ 8 33 88

**Interdisziplinäre  
onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
montags, 14,00 – 15,00 Uhr  
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15,00 Uhr s. t. – 17,00 Uhr  
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische  
Fallbesprechungen**

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.  
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18,00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oppel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead,

Tel.: 05 21/144-2763  
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp,  
 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,  
 Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer  
 Onkologischer Arbeitskreis  
 Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Demonstrationsraum des Pathologischen  
 Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-  
 Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Biele-  
 feld  
 Patientenvorstellungen sind jederzeit  
 möglich  
 Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/  
 581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe, Supervision,  
 Selbsterfahrung  
 Zertifiziert 3 Punkte\* (Balintgruppe)/  
 Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**  
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin  
 für Psychotherapeutische Medizin,  
 Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravens-  
 burgerstr. 30, 33602 Bielefeld,  
 Tel./Fax: 05 21/522 03 06

**Balintgruppe, Supervision,  
 Selbsterfahrung  
 Zertifiziert 4 Punkte\* (Balintgruppe)/  
 Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**  
 von der ÄK zur WB anerkannt  
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin  
 für Psychotherapeutische Medizin,  
 Psychoanalyse, Psychotherapie, Freili-  
 grathstr. 15, 33617 Bielefeld,  
 Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

**Diagnostik und Therapie der  
 Virushepatitis – Update 2004**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Medizinische Gesellschaft Bochum  
 Dienstag, 06.01.2004, 20.00 Uhr  
 Bochum, Gesellschaft Harmonie,  
 Gudrunstr. 9  
 Auskunft: Tel.: 02 34/79 18 36



**Stellenwert der Gesundheits-  
 ökonomie in Deutschland**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Medizinische Gesellschaft Bochum  
 Dienstag, 03.02.2004, 20.00 Uhr  
 Bochum, Gesellschaft Harmonie,  
 Gudrunstr. 9  
 Auskunft: Tel.: 02 34/79 18 36



**Alkoholismus als Störung  
 der Affektregulation**  
 Westfälisches Zentrum für Psychiatrie  
 und Psychotherapie Bochum  
 Mittwoch, 04.02.2004, 15.30 Uhr s. t.  
 Tagungsraum (Raum 1.89)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/5077-201

**Klinisch-Pathologische Konferenz  
 Zertifiziert 2 Punkte**  
 Marienhospital Herne und Institut für  
 Pathologie, Ruhr-Universität Bochum  
 21.01.2004/18.02.2004/17.03.2004/  
 21.04.2004/19.05.2004/16.06.2004/  
 21.07.2004/18.08.2004  
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I,  
 großer Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478  
 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und  
 Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K.  
 Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik  
 und Therapie der Schlafapnoe**  
 nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des  
 Bundesausschusses der Ärzte und Kran-  
 kenkassen zur Diagnostik und Therapie

der Schlafapnoe  
 veranstaltet von den Schlafmedizini-  
 schen Zentren der Ruhr-Universität Bo-  
 chum  
 als Ringvorlesung im Wintersemester  
 2003/04  
 mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr  
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität  
 Bochum, Universitätsstr. 150,  
 44801 Bochum  
 Praktikum in den Schlafmedizinischen  
 Zentren (nach Vereinbarung)  
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,  
 Tel. 0234/32-24889  
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-  
 bochum.de

**Fortbildungsreihe:  
 Aktuelle Themen aus Anaesthe-  
 siologie, Intensivmedizin,  
 Notfallmedizin, Schmerztherapie  
 und Transfusionswesen  
 Zertifiziert 1 Punkt**  
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für  
 Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bo-  
 chum  
 jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im klei-  
 nen Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Mei-  
 ser), http://www.ruhr-uni-bochum.de/  
 anaesthesiesj

**Weiterbildung für Ärztinnen  
 und Ärzte zur Erlangung der  
 Zusatzbezeichnung  
 „Medizinische Informatik“**  
 Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
 Ort: Ruhr-Universität Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel Substituierender  
 Ärzte in Herne**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/  
 7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“**  
 vierteljährlich  
 Klinik für Dermatologie und Allergolo-  
 gie der Ruhr-Universität Bochum,  
 St. Josef-Hospital  
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,  
 Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-  
 3472/75,  
 E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer  
 Qualitätszirkel Herne**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,  
 Schillerstr. 37-39, 44623 Herne,  
 Tel.: 0 23 23/5 20 64

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
 Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz  
 1, 44789 Bochum  
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.  
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre  
 Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
 Bergmannsheil Bochum, Universitätskli-  
 nik  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr  
 Seminarraum Hörsaal 2  
 Patientenvorstellungen sind nach vorher-  
 iger Absprache möglich.  
 Anmeldungen bitte vorher telefonisch  
 an: Sekretariat, Universitätsklinik für  
 Anaesthesiologie, Intensiv- und  
 Schmerztherapie, Bergmannsheil Bo-  
 chum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,  
 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

**Interdisziplinäre  
 Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Bochum  
 jeden 3. Donnerstag im Monat  
 (Ausnahme: Oster- und Sommerferien)  
 kleiner Hörsaal  
 Auskunft und Patientenanmeldung:  
 Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Tel.:  
 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies,  
 Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/Gero-  
 psychiatrie/Altenpflege**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Lin-  
 den,  
 Medizinisch-Geriatriische und Geropsychi-  
 atrische Abteilung  
 jeden 1. Mittwoch im Monat,  
 14.00 – 15.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-  
 übungen im Bereich der  
 zerebralen Gefäßdiagnostik**  
 Verein zur Förderung der neurologischen  
 Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnver-  
 sorgende Gefäße und  
 PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901  
 (Dr. B. Szecsi)

**Praxisfälle und  
 Repetitionsübungen**  
 Essener Arbeitskreis Homöopathie  
 jeden 3. Mittwoch im Monat,  
 16.00 – 19.30 Uhr  
 Essen, Hotel Essener Hof  
 (gegenüber dem Hauptbahnhof)  
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,  
 Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 im Rahmen des Onkologischen Schwer-  
 punktes Bochum/Herne  
 jeder 3. Montag eines Monats,  
 19.00 – 20.30 Uhr  
 im Demonstrationsraum der Röntgenab-  
 teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in  
 Bochum  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum  
 - Universitätsklinik  
 donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig)  
 sowie speziell für niedergelassene Ärzte  
 donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)  
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,  
 Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre  
 Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Medizinische Universitätsklinik, Knapp-  
 schaftskrankenhaus, Ruhr-Universität  
 Bochum, In der Schornau 23–25,  
 44892 Bochum  
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I  
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/  
 onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frau-  
 enklinik  
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr  
 (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

**Ultraschall-Übungen**  
 „Bergmannsheil“ Bochum - Universitäts-  
 klinik - Medizinische Klinik und Polikli-  
 nik - Abteilung für Gastroenterologie  
 und Hepatologie -  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

**VB DETMOLD**

**Curriculum Psychosomatische  
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Theorie seminar, verbale  
 Interventionstechniken,  
 Balintgruppen**  
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
 Leitung und Auskunft:  
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
 Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
 Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44  
 11; Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,  
 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
 Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 (von der ÄKWL anerkannt)  
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wo-  
 chen), je 4 D-Std.  
**Curriculum „Psychosomatische Fra-  
 uenheilkunde und Geburtshilfe“**  
**Theorieseminar, verbale Interven-  
 tionstechniken, Balintgruppen**  
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
 Leitung und Auskunft:  
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
 Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
 Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44  
 11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
 (von der KWVL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutsch-  
 land.de/dr.ganschow

**AQUALI Lippischer Qualitätszirkel  
 Akupunktur**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Alle 6 – 8 Wochen mittwochs  
 20.00 – 21.45 Uhr  
 Moderation und weitere Information:  
 B. Schmincke, Bruchstr. 34,  
 32756 Detmold,  
 Tel.: 0 52 31/2 49 62

**Verhaltenstherapeutische  
 Selbsterfahrungsgruppe,  
 Einzelselbsterfahrung,  
 Supervision**  
 Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am  
 Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813  
 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-  
 Seminare und Weiterbildungs-  
 forum zum Erwerb der  
 Zusatzbezeichnung Homöopathie**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Praxis Dres. med. Hansjörg Heußlein  
 und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9,  
 32756 Detmold  
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der  
 Zusatzbezeichnung Homöopathie und  
 Fortbildungskurs für homöopathisch täti-  
 ge Ärztinnen und Ärzte  
 Jeden 2. Mittwoch im Monat,  
 16.00 – 19.00 Uhr s. t.  
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein  
 Theoretische Grundlagen der Homöopa-  
 thie, G.H.G.Jahr. Therapeutischer Leitfa-

**Zertifizierung**  
 \* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
 zum Zwecke der Fortbildung  
 besucht wird

den, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).  
 Informationen: Tel.: 05231/961399, E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Blomberg, Burghotel  
 Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**  
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**  
 Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachshede  
**Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse**  
 Insgesamt 140 Stunden  
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
 Ergänzungsseminare an Wochenenden  
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.

**Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare**  
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag  
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
 Euro 8,00 pro U.-Std.

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.  
**Fortbildungsreihe Schmerz**  
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK  
 Euro 13,00 pro U.-Std.

**In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen**  
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dfi-lehrinstitut.de, Internet: www.dfi-lehrinstitut.de

**Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision**  
 Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold  
**Sexualtherapie**  
**Selbsterfahrungs-Gruppe**  
**Balint-Gruppe**  
**Gruppen-Supervision**  
**Einzel-Supervision**  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
**Qualitätszirkel**  
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
**Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen**  
 jeweils 16.00 - 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
 14.01.2004/11.02.2004/10.03.2004/21.04.2004/12.05.2004/16.06.2004/14.07.2004/11.08.2004/15.09.2004/13.10.2004/10.11.2004/08.12.2004  
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensberg 40, 59505 Bad Sassen-dorf, Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie**  
 August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**  
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr  
**Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen**  
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr  
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin  
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekstr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balint-Gruppe, Autogenes Training und Hypnose**  
 Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hoeker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachshede I, 32105 Bad Salzuflen  
 Kontinuierliche Balint-Gruppe  
 montags 18.45 – 20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**  
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

**Herpes Zoster – Migräne**  
 BDA-Landesverband Westfalen-Lippe e. V., Ärzteverein Ennepe-Ruhr e. V. und Deutsch-syrische Ärztesgesellschaft e. V.  
 Mittwoch, 21.01.2004, 17.00 – 22.30 Uhr  
 Dortmund, Hilton Hotel, An der Buschmühle 1  
 Auskunft: Tel.: 0 23 32/5 07 00

**Infektiologie**  
 BDA-Landesverband Westfalen-Lippe e. V., Ärzteverein Ennepe-Ruhr e. V. und Deutsch-syrische Ärztesgesellschaft e. V.  
 Mittwoch, 28.01.2004, 17.00 – 22.30 Uhr  
 Dortmund, Hilton Hotel, An der Buschmühle 1  
 Auskunft: Tel.: 0 23 32/5 07 00

**3. Fortbildungsabend Mamma-Karzinom Neoadjuvante Therapie des Mammakarzinoms**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Frauenklinik Klinikum Dortmund gGmbH  
 Dienstag, 13.01.2004, 19.00 Uhr  
 Dortmund, Vortragsraum der Frauenklinik, Klinikzentrum Mitte, Beurhausstr. 40  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21480

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t. (außer Juli/August)  
 Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG  
 Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**  
**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6-10  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 STK Dortmund, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund (4. Etage)  
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Coena, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**  
 (ÄKWL anerkannt)  
 für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen  
 (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)

Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie,  
 Tel.: 02 31/71 12 56

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen  
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen,  
 Tel.: 0 23 61/18 23 33,  
 Fax: 0 23 61/90 82 44,  
 E-Mail: JWegerhoff@t-online.de  
 (nicht auf WB anrechenbar)

**Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)  
 Jeden Mittwoch von 18.00 – 21.00 Uhr, 2 Doppelstunden  
 Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund  
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 0 23 39/91 10 83

**Qualitätszirkel „Akupunktur“**  
 jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
 Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dienstage (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6  
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250  
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**  
 5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan  
**Supervision der Einzels psychotherapien**  
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/  
 Donnerstag ab 19.30 Uhr  
**Balintgruppe**  
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;  
 Supervision und Balintgruppe auch zur

**Zertifizierung**  
 \* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)  
**Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik** 24 Doppelstunden sowie  
**Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie** 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan  
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)  
**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen: Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden)** teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)  
 Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**  
 Fordern Sie Infos an!  
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigstr. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
 Auskunfts: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**  
 Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
 Auskunfts: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelsebsterfahrung**  
 Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
 Auskunfts: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**  
 jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
 Auskunfts: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/ 3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkongferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.30 Uhr  
 Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße  
 Auskunfts: Dr. med. E. A. Lux, Tel.: 0 23 06/ 77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunfts: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/ 82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunfts: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/ 9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**Ultraschall-Übungen**  
 Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund  
 Auskunfts: Tel.: 02 31/502-1808/9

**VB GELSENKIRCHEN**

**Autoimmunerkrankungen in der Neurologie**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
 Mittwoch, 21.01.2004, 16.30 Uhr  
 Vortragsraum 10. OG  
 Auskunfts: Tel.: 02 09/160 1501

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
 Dienstag, 27.01.2004, 16.30 Uhr  
 Auskunfts: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)  
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 freitags ab 14.15 Uhr im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
 Auskunfts: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr  
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.  
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/ 18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**  
**Zertifiziert 4 Punkte\*** (Balint-Gruppenarbeit)  
 abends und/oder am Wochenende  
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop  
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/ 26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net  
 Home: www.drvonrhein.de

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken**  
**Zertifiziert 6 Punkte\***  
**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs**  
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:**  
**Zertifiziert 6 Punkte\***  
 Gruppe A (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DSt.):  
 04.02.2004/03.03.2004/31.03.2004/05.05.2004/02.06.2004  
 Gruppe B (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2DSt.):  
 07.02.2004/06.03.2004/03.04.2004/08.05.2004/29.05.2004  
 Auskunfts: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

**Ultraschall-Übungen**  
 Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop  
 Auskunfts: Tel.: 0 20 41/15 1101

**VB HAGEN**

**Parkinson-Syndrom**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Ärzteforum Hagen  
 Mittwoch, 28.01.2004, 18.00 Uhr  
 Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91  
 Auskunfts: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Grundkurs – 3. Modul**  
**Leitthema: Physikalische Therapie, komplexe Behandlungskonzepte**  
 Verband Deutscher Badeärzte e. V., Bad Oeynhausen  
 Mittwoch – Sonntag, 04.–08.02.2004  
 Hattingen  
 Auskunfts: Tel.: 0 57 31/2 12 03

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten**  
**Zertifiziert 6 Punkte\***  
 Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie  
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg  
 sonnabends von 9.30 bis 18.00 Uhr  
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten  
 Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saisonkrankheiten, Wetter und Mensch.  
 Theorie und Praxis: Organonstudien, Lebensalter in Krisen und Krankheit, chronische Krankheiten, Anamneseübungen, Arzneimittelstudien, klinische Themen mit Fallaufgaben, Repertorisation und Mittelbesprechung  
 24.01.2004 (Dr. Ermes)  
 28.02.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
 20.03.2004 (Dr. Ermes)  
 24.04.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
 23.10.2004 (Dr. Ermes)  
 27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
 11.12.2004 (Dr. Ermes)  
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/ 5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**  
 Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißig)  
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,

Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
 Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**  
 jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr  
 (während der Schulferien keine Sitzungen)  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunfts: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunfts: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkongferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 augusta medical centre Hattingen  
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.  
 Auskunfts: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**  
 (Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)  
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin  
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin  
 Anmeldung und Information:  
 Tel.: 0 23 30/62-3037,  
 Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen**  
 Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
 - Autogenes Training- Grundlagen der Entspannungstherapie- (AT und Jacobson)  
 - Grundlagen der Hypnose und Hypnotherapie  
 - Somatoforme Störungen, einschl. chronische Schmerzstörung  
 (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar gemäß WO)  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunfts: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische Grundversorgung**  
 Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
 Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 850/851 von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO)  
 10. - 11.01.2004/07. - 08.02.2004/06. - 07.03.2004  
 Auskunfts: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkongferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen  
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen

jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr  
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH  
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung  
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr  
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster  
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02335/4830

**Autogenes Training, Balint**  
ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-zertifiziert  
Termine auf Anfrage  
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie, Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

**VB LÜDENSCHIED**

**Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte\*) in Siegen**  
(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)  
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen  
**Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“**  
**Block 18** (12 Stunden) 06./07.03.2004  
**Block 19** (16 Stunden) 27./28.03.2004  
**Block 20** (12 Stunden) 08./09.05.2004  
**Block 1** (12 Stunden) 12./13.06.2004  
**Block 14** (8 Stunden) 10.07.2004  
**Block 16/1** (10 Stunden) 14.08.2004  
**Block 16/2** (10 Stunden) 11.09.2004  
**Block 17/1** (10 Stunden) 16.10.2004  
**Block 17/2** (10 Stunden) 13.11.2004  
**Block 18** (12 Stunden) 11./12.12.2004  
**Block 19** (8 Stunden) 08.01.2005  
In Block 19 werden am Samstag, 27.03.2004, die Inhalte des 80stündigen Kurses vermittelt.  
Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlbettstr. 15  
Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/ Kursstunde und sind im Voraus zu entrichten. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.  
Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl bitte beim Veranstalter erfragen.

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Anmeldeformulare und Programme bei:  
Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon und Rektum, Hernie**  
Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision**  
**Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)**  
(nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)  
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschedlen)  
4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)  
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt  
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
Donnerstag, 08.01.2004, 20.15 Uhr  
Donnerstag, 22.01.2004, 20.15 Uhr  
Donnerstag, 05.02.2004, 20.15 Uhr  
Donnerstag, 19.02.2004, 20.15 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie Operationskurse und Hospitationen**  
Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenschied  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr  
im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

**Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr  
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen  
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30–16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie  
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
**Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“**  
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
von der ÄK zur WB anerkannt  
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse  
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

**Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Klee-kamp 6, 58840 Plettenberg  
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**  
(von der ÄK anerkannt)  
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
Verhaltenstherapeutische Supervision  
Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**  
Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)  
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenschied, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenschied  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**  
**Zertifiziert jeweils 4 Punkte\***  
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt  
Mittwochs ab 14.00 Uhr, samstags 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ort: 58507 Lüdenschied, Lennestr. 3  
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/ 92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-onli-ne.de

**Ultraschall-Übungen**  
Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51  
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525  
Innere Abteilung des Evangel. Krankenhauses Kredenbach - Bernhard-Weiss-Klinik  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

**VB MINDEN**

*Interdisziplinärer Qualitätszirkel – 27. Fortbildungsveranstaltung*  
**Morbus Alzheimer**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Initiative Bündler Ärzte (MuM)  
Montag, 09.02.2004, 19.30 Uhr  
Bünde, Stadtpark  
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler, Tel.: 0 52 23/4 49 90



**Neurologie-Update**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
Klinikum Minden, Neurologische Klinik  
Samstag, 31.01.2004, 9.00 Uhr s. t. – 13.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 05 71/801-3501

**Onkologische Behandlung geriatrischer Patienten Was ist möglich, was ist sinnvoll?**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg  
Mittwoch, 14.01.2004, 17.00 Uhr  
Minden, Hotel Bad Minden  
Auskunft und Anmeldung: Tel.: 05 71/2 92 22

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
Mathilden-Hospital Herford  
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/ 710 814

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinikum Kreis Herford  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr  
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthe-

siologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Praxisklinik Herford  
12 x pro Jahr, Herford  
jeden letzten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann,  
Facharzt für Neurochirurgie, Herford,  
Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm**  
**Selbsterfahrungsgruppe** (tiefenpsychologisch)

**Supervisionsgruppe** (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)  
**Einzel-Supervision** (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachterarbeit  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend)  
**Autogenes Training** (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)  
Termine nach Absprache  
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel. 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe** (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr  
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)  
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\*** (von der ÄKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung** (von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
**Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar**  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 10 Punkte\***  
nur für Niedergelassene und Kliniker einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.  
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebach - Vlotho**

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach  
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

**Deutscher Ärztinnenbund e. V.**

Gruppe Ostwestfalen-Lippe  
Dr. Claudia Czervinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde  
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr  
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

**Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
Auskunft: Dr. A. Bahemann, I. Rütge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

**Ultraschall-Übungen**

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie  
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2004**

Josephs-Hospital Warendorf  
**Grundlagenfortbildung I – Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge mit Programmierübungen**  
Mittwoch, 03.03.2004, 16.00 – 20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung II – Zweikammersysteme, SM-Nachsorge, Programmierübungen**  
Mittwoch, 23.06.2004, 16.00 – 20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung III – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen**  
Mittwoch, 22.09.2004, 16.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41  
Telefonische oder Fax-Anmeldung erforderlich:  
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

*1. interaktiver Workshop*

**Komplicationsmanagement in der Unfallchirurgie – Update 2004**  
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des UK Münster

Freitag, 06.02.2004, 12.00 – 18.00 Uhr  
Münster, Universitätsklinikum, Hörsaal Chirurgie, Waldeyer Str. 1 (Jungeblodt-platz)  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-56491 und -56337

*Münsteraner Anaesthesie-Kolloquium*

**Patientenselektion, Rahmenbedingungen und Anaesthesieführung**  
**Prophylaxe und Therapie bei Übelkeit und Erbrechen**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum, Münster  
Dienstag, 03.02.2004, 19.00 – 21.00 Uhr  
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen Landesbausparkasse (LBS), Himmereichallee 40, Eingang C  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

*Ringvorlesung und Diskussionen mit auswärtigen Experten*

**Aktuelle Probleme der Medizinethik**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, UK Münster  
Der Einfluss der Genetik auf die Krankenversorgung  
Dienstag, 27.01.2004, 18.00 – 20.00 Uhr  
Münster, Lehrgebäude des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55339

**Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Chirurgische Abteilung der Raphaelsklinik Münster  
Handchirurgie  
Montag, 19.01.2004, 16.00 – 18.15 Uhr  
Indikationen zur Radiofrequenzablation bei palliativer Lebertumor-Therapie  
Montag, 02.02.2004, 16.00 – 18.15 Uhr  
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-0

*Interaktiver Workshop*

**Evidence Based Medicine und Sekundärprävention bei der Therapie von pAVK und Diabetes – was ist gesichert und was ist entbehrlich?**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
Mittwoch, 11.02.2004, 17.00 Uhr  
Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32  
Auskunft: Tel.: 02204/585-0

*Symposium*

**Trends in der Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms**  
Medizinische Klinik und Poliklinik A des UK Münster  
Freitag, 13.02.2004, 12.00 – 19.20 Uhr  
Samstag, 14.02.2004, 9.00 – 13.40 Uhr  
Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48491 oder -47683

**Kardiologie-Update**

**Zertifiziert 7 Punkte**  
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster  
Samstag, 24.01.2004, 9.00 – 16.00 Uhr  
Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L 10/L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47864

**XIV. ophthalmologisch-optische Fortbildung in Münster – 25 Jahre**

**Zertifiziert 7 Punkte**  
Universitäts-Augenklinik Münster und Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.  
Samstag/Sonntag, 14./15.02.2004  
Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Albert-Schweitzer-Str. 21  
Auskunft: Tel.: 0251/314 666

**Wenn alles weh tut!**

**– Schmerztherapie**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin am UK Münster  
Mittwoch, 28.01.2004  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47472

**Schlafneurologie**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Referent: Dr. Schäfer, Oberarzt Odeborn-Klinik, Bad Berleburg  
Mittwoch, 14.01.2004, 17.00 – 19.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelhaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Neurologische Störungen bei endokrinen Erkrankungen**

St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Referent: Dr. Kastrup, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Essen  
Mittwoch, 04.02.2004, 17.00 – 19.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelhaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

*Medizinisches Forum Oelde IX*

**Kolonkarzinom – Aktuelles zur Vorsorge, Diagnostik und Therapie**  
Marienhospital Oelde  
Mittwoch, 11.02.2004, 18.30 – 21.45 Uhr  
Spellerstr. 16  
Auskunft: Tel.: 0 25 22/99-1301

*Fortbildungsreihe Neurologie und Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und Klinik 2004*

**Neuroleptische Depottherapie bei der Schizophrenie**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Mittwoch, 21.01.2004, 18.00 Uhr  
Münster, Hotel Schloss Wilkinghege, Steinfurter Str. 374  
Auskunft: Dr. med. Joachim Elbrächter, Tel.: 0 25 01/48 22

**Supervision – tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄK anerkannt  
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: hstienen@t-online.de

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: und Anmeldung unter:  
Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:  
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.  
Treffen jeden 1. Montag im Monat  
Auskunft: MKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Geriatrisch-gerontopsychiatrisches Seminar**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Münster  
jeweils erster Dienstag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr  
Abteilung Gerontopsychiatrie, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Qualitätszirkel Chirurgie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine  
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23–25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-/330 3 330

**Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Theorie und verbale Interventionstechniken  
**Zertifiziert 52 Punkte**  
Nächstes Kursangebot bestehend auf drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagmittag): 19.02. –

21.02.2004, 24.06. – 26.06.2004 und 11.11. – 13.11.2004  
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Aasee, Münster  
Veranstalter: Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPGF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)  
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,  
Tel.: 02 51/5 47 97,  
Fax: 02 51/2 39 68 40,  
E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Supervision, tiefenpsychologisch fundiert**

von der AKWL anerkannt, Einzel und Gruppe  
Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster,  
Tel.: 0251/27 20 83,  
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**

(von der AKWL anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,  
Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster**

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

**Osteoporose-Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr  
13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.2004  
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Schmerzkonferenzen  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Ein mal pro Monat samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert**

von der AKWL anerkannt  
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie  
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**

in Münster, wochentags  
2 – 4-wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr  
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der AKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978  
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;  
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Voraussichtl. Dauer: 2,5 Jahre.  
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
Kursbeginn: September 2004  
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78  
www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
nach Terminvereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. ^ – Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden zweiten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**

von der AKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

**Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie**

Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**Ultraschall-Übungen**

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61  
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00  
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520  
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36  
Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

**VB PADERBORN**

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten  
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat  
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn  
Auskunft: Dipl.-Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

**Neurologisch-psychosomatischer/ und psychotherapeutischer Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Nervenärzte, Psychologen, Hausärzte, Internisten  
Ansprechpartner: Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer, Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel: Medizinische und ethische Aspekte in der Behandlung fortgeschrittener Tumorpatienten**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld  
jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr  
in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathumarstr. 22  
Leitung: Associate Professor (USA) Dr. med. A. Lübke  
Bitte telefonische Voranmeldung.  
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter  
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn  
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübke  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn.  
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
6 x jährlich  
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn.  
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Brüderkrankhaus St. Josef Paderborn  
Donnerstag, 08.01.2004, 19.00–20.00 Uhr  
Donnerstag, 12.02.2004, 19.00–20.00 Uhr  
Konferenzraum, Husener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkonferenz Höxter**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
10.02.2004, Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,  
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder

Dr. med. Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,  
Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Fahrttauglichkeit von psychiatrischen Patienten**

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten  
Mittwoch, 28.01.2004, 17.00 – 19.00 Uhr  
Herten, Barocksaal des Schloss Herten  
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,  
Tel.: 0 23 66/802-202

**Arthroskopische Gelenkchirurgie**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Elisabeth-Hospital Herten  
Samstag, 31.01.2004, 9.15 – ca. 12.30 Uhr  
Cafeteria, Im Schlosspark 12  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/15 38 01



**Koronare Herzerkrankungen – aktueller Stand der Therapie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL  
Dienstag, 03.02.2004, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten  
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Einmal pro Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Einmal monatlich am 4. Dienstag des

Monats, 19.00 Uhr  
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographiekurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt  
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung  
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser  
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470  
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470  
(WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**29. Symposium für Juristen und Ärzte**

**Ärztliches Berufsrecht**  
Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen, Berlin  
Freitag/Samstag, 13./14.02.2004  
Berlin  
Auskunft: Tel.: 030/308 889-20